TA Triumph-Adler

The Document Business

CONSULTING REALISATION EFFICIENCY

Bedienungsanleitung

Erweitert

CLP 4316 | 4520 | 4524

Farbdrucker

Inhalt

1 Papierhandling

Allgemeine Richtlinien 1-2
Wahl des geeigneten Papiers 1-4
Medientyp 1-12
Papier einlegen 1-13

2 Umgang mit dem Bedienfeld

Allgemeine Informationen 2-2
Bestandteile des Bedienfelds 2-3
Druckauftrag abbrechen 2-10
Einsatz des Moduswahl-Systems 2-11
Statusseiten 2-15
e-MPS 2-18
Schnittstellenparameter ändern 2-30
Standardeinstellungen definieren 2-38
Seiteneinstellungen 2-45
Druckqualität einstellen 2-50
Speichermedien 2-52
Papierhandling 2-61
Schwarzweiß- oder Farbdruck wählen 2-75
Zählerstände ablesen 2-76
Sonstige Einstellungen 2-78

3 Optionen

Allgemeine Informationen 3-2
Speichererweiterungsmodule 3-3
Allgemeine Beschreibung der Optionen 3-6
Netzwerkschnittstellenkarten IB-21E/IB-23 3-10

4 Schnittstelle zum Rechner

Allgemeine Informationen 4-2
Parallele Schnittstelle (nur CLP 4524) 4-3
USB-Schnittstelle 4-5
Serielle Schnittstelle (nur CLP 4524) 4-6
RS-232C-Protokoll (nur CLP 4524) 4-7
RS-232C-Kabelverbindung (nur CLP 4524) 4-10

Glossar

Index

Einleitung

Dieses Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

- **1 Papierhandling**

  Beschreibt die Auswahl und Handhabung sowie das Einlegen von Papier.

- **2 Umgang mit dem Bedienfeld**

  Beschreibt die Konfiguration des Druckers mit Hilfe des Bedienfelds.

- **3 Optionen**

  Gibt einen Überblick über die für den Drucker verfügbaren Optionen.

- **4 Schnittstelle zum Rechner**

  Beschreibt verschiedene Möglichkeiten für den Anschluss des Druckers an einen Computer.

- **Glossar**

  Ein Glossar mit wichtigen Fachbegriffen.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder einer Meldung. Hinweise auf andere Veröffentlichungen werden ebenfalls kursiv gedruckt.	Die obere Abdeckung schließen. Siehe *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 3-3*.
Text in eckigen Klammern und Fettdruck	Zur Hervorhebung wählbarer Funktionen oder Tasten.	**[Copy]** drücken.
Hinweise	Zusätzliche Informationen zu Funktionen oder Leistungsmerkmalen. Kann auch Verweise auf andere Veröffentlichungen enthalten.	**HINWEIS:** Hinweise zur Aufbewahrung des Transportstifts siehe Schritt 10.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**WICHTIG:** Darauf achten, dass das Papier nicht gefalzt, gewellt oder beschädigt ist.
Vorsicht	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Geräteschäden* führen kann.	**VORSICHT:** Nicht gleichzeitig das Gerät vorne halten und die Kassette herausziehen.
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Verletzungen* führen kann.	**ACHTUNG:** Vorsicht beim Umgang mit der Ladeeinheit – Hochspannung!

1 Papierhandling

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Allgemeine Richtlinien 1-2
- Wahl des geeigneten Papiers 1-4
- Medientyp 1-12
- Papier einlegen 1-13

Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papiersorten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllt.

HINWEIS: Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die bei Verwendung eines Papiers, das diese Bedingungen nicht erfüllt, auftreten können.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierstaus, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts sind die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Verfügbare Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in einer Vielzahl von Geräten verarbeitet werden. Dieses Gerät verarbeitet auch für xerografische Kopierer vorgesehenes Papier.

Bei Papier gibt es drei gängige Qualitätsklassen: *preiswertes Papier*, *normales Papier* und *hochwertiges Papier*. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von *Glätte*, *Größe* und *Feuchtigkeitsgehalt* des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardmäßig liegen die Papiergewichte bei 60 bis 105 g/m².

Papierspezifikationen

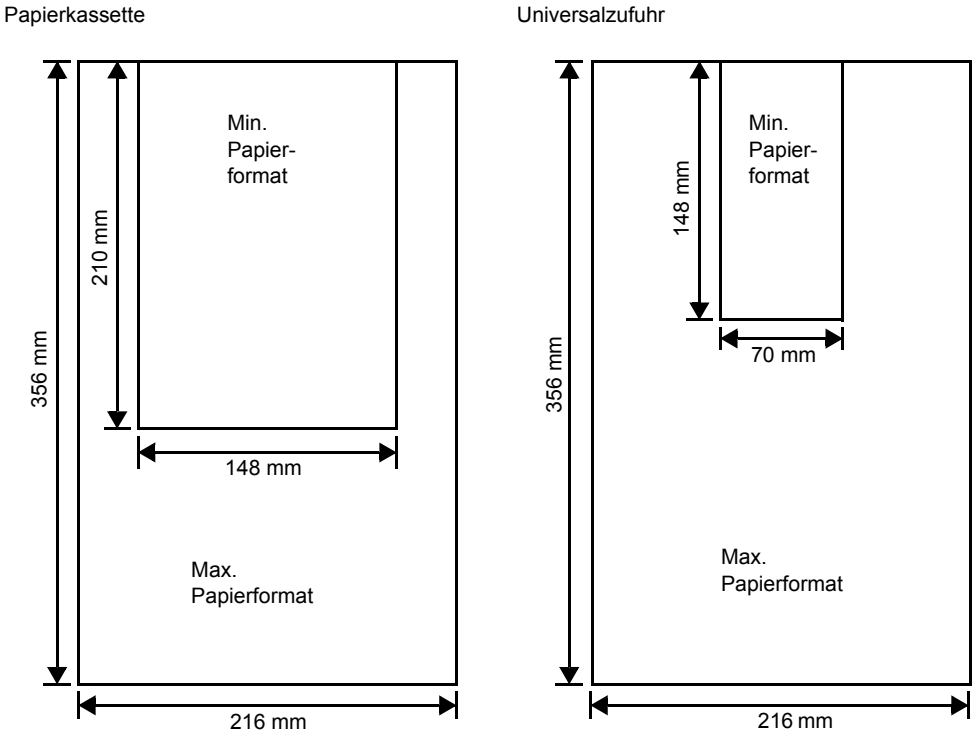
Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Papierspezifikationen. Diese werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m² Universalzufuhr: 60 – 200 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110 mm

Eigenschaft	Spezifikation
Abmessungen	Siehe *Papierformate auf Seite 1-4*
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0.2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Laufrichtung	Schmalbahn
Anteil Papierbrei	Mindestens 80 %

Minimales und maximales Papierformat

Die nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Papier in unüblichen Formaten muss über die Universalzufuhr zugeführt werden.



Empfohlenes Papier

Mit den nachstehende Produkten erzielt der Drucker beste Druckergebnisse.

Format	Produkt	Gewicht
Letter, Legal	Hammermill LASER PRINT	90 g/m²
A4	NEUSIEDLER COLOR COPY	90 g/m²

Wahl des geeigneten Papiers

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien zur Papierauswahl.

Beschaffenheit

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnitzeln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff oder Kohlebestandteile enthält, darf nicht verwendet werden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei, jedoch maximal 20 % Baumwoll- oder sonstige Faserstoffe enthalten.

Papierformate

Kassetten und die *Universalzufuhr* können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate aufnehmen. Bei den Abmessungen gilt eine Toleranz von ±0,7 mm (Länge und Breite). Die Ecken müssen einen Winkel von 90° (±0,2°) haben.

Universalzufuhr	Format	Kassette oder Universalzufuhr	Format
Umschlag Monarch	98 x 191 mm	Legal	216 x 356 mm
Umschlag 10	105 x 241 mm	Letter	216 x 279 mm
ISO A6	105 × 148 mm	ISO A4	210 × 297 mm
Umschlag DL	110 × 220 mm	ISO A5	148 × 210 mm
Umschlag 9	98 × 225 mm	Umschlag C5	162 × 229 mm
Umschlag 6	92 × 165 mm	ISO B5	176 × 250 mm
JIS B6	128 × 182 mm	JIS B5	182 × 257 mm
Statement	140 × 216 mm	Executive	184 × 267 mm
Hagaki	100 × 148 mm	Oficio II	216 × 330 mm
Ofuku-Hagaki	148 × 210 mm	Folio	210 × 330 mm

Universalzufuhr	Format	Kassette oder Universalzufuhr	Format
Youkei 2	114 × 162 mm	16 kai	197 × 273 mm
Youkei 4	105 × 235 mm		
Anwender	Kassette: 148 bis 216 mm × 210 bis 356 mm Universalzufuhr: 70 bis 216 mm × 148 to 356 mm		

Oberfläche

Die Oberfläche des Papiers sollte glatt und unbeschichtet sein, da bei Einsatz von rauem Papier einige Stellen auf dem Blatt möglicherweise nicht bedruckt werden. Ist die Papieroberfläche jedoch zu glatt, können Probleme mit dem Einzug auftreten oder es bildet sich ein Schleier (der Hintergrund erscheint grau).

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Papiergewicht in Gramm pro Quadratmeter (g/m²). Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Verschleiß des Produkts kommen. Is das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt oder es kommt zu Problemen mit der Druckqualität (z. B. unscharfes Druckbild), da der Toner schlecht fixiert wird.

Das Papiergewicht sollte 60 bis 105 g/m² für die Kassette und 60 bis 200 g/m² für die Universalzufuhr betragen.

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m² angegeben. Bei den grau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)
16	60
17	64
20	75
21	80
22	81
24	90
27	100
28	105
32	120

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)
34	128
36	135
39	148
42	157
43	163
47	176
53	199

Papierstärke

Bei Einsatz des Geräts sollte Papier mittlerer Stärke verwendet werden. Kommt es beim Drucken zu Fehleinzügen oder Papierstaus und sind die Drucke blass, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dünn. Kommt es zu Papierstaus und sind die Drucke verwischt, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dick. Die Papierstärke sollte 0,086 bis 0,110 mm betragen.

Papierfeuchte

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Rollneigung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist außerdem abhängig von der relativen Luftfeuchte der Umgebung. Ist die Luftfeuchte hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchte dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Papierstaus und Ausrichtungsfehlern führen. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte 4 bis 6 % betragen.

Ein gleichbleibend guter Feuchtigkeitsgehalt kann durch korrekte Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier möglichst bis zum Gebrauch verpackt lassen und bei Nichtbenutzung wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder Ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben und Papierstaus verursachen.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Wenn das Papier die Fixiereinheit durchläuft, wellt es sich ein wenig nach oben. Der Ausdruck bleibt glatt, wenn das Papier so eingelegt wird, dass der Aufwärtsdruck des Geräts der Rollneigung entgegenwirkt.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss allerdings wieder entfernt werden können, damit die Blätter in der Druckablage nicht aneinander haften bleiben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Je weißer das Papier, desto klarer und schärfer die Ausgabe.

Qualität: Verschiedene Druckerstörungen können ausgelöst werden, wenn Blätter unterschiedlicher Formate, nicht exakt rechtwinklige, gerissene, geschweißte (nicht geschnittene) oder Blätter mit beschädigten Ecken und Kanten eingelegt wird. Bei qualitativ hochwertigem Papier dürften diese Schwierigkeiten jedoch nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte stets in einem festen Karton verpackt sein, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.

Spezialmaterial

Neben normalem Papier können folgende Spezialmaterialien verwendet werden:

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Dünnes Papier (60 bis 64 g/m²)	`Pergament`
Dickes Papier (90 bis 200 g/m²)	`Dick`
Farbiges Papier	`Farbig`
Recycling-Papier	`Recycl.`
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	`Folie`

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Postkarten	Karton
Umschläge	Umschlag
Selbstklebende Etiketten	Etiketten

Es ist Papier zu verwenden, das speziell für für den Einsatz in Kopierern oder Druckern (mit Hitzefixierung) ausgelegt ist. Folien, Etiketten, dünnes Papier, Umschläge, Postkarten oder dickes Papier sind über die *Universalzufuhr* zuzuführen.

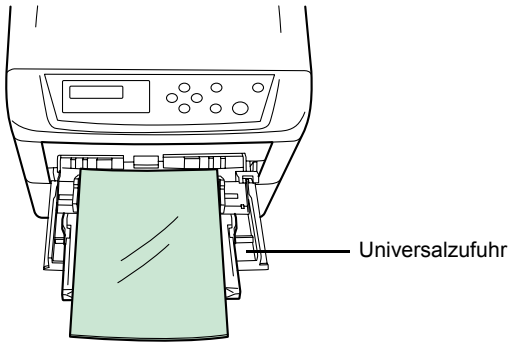
Da die Zusammensetzung und Qualität von Spezialmaterial sehr unterschiedlich sein kann, können dabei eher Druckprobleme auftreten als bei weißem Normalpapier. Daher wird keine Haftung übernommen, wenn während des Druckens auf Spezialmaterial abgegebene Feuchtigkeit etc. zu technischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.

HINWEIS: Vor dem Erwerb von Spezialmaterial empfiehlt es sich, stets mehrere Muster auf dem Gerät auszudrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität den Erwartungen entspricht.

Folien

Overheadfolien müssen der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten. Empfohlen wird folgendes Produkt: 3M CG3700 (Letter, A4).

Folien müssen generell mit der Längskante zuerst in die *Universalzufuhr* gelegt werden. Um Probleme zu vermeiden, müssen Folien mit der Druckseite nach oben in die (optionale) hintere Druckablage ausgegeben werden.



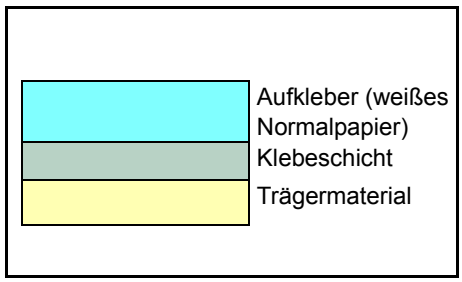
Bedruckte Folien (bei der Entnahme aus der Druckablage bzw. bei der Beseitigung von Staus) immer vorsichtig an den Rändern anfassen, um möglichst keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Selbstklebende Etiketten

Etiketten müssen über die *Universalzufuhr* zugeführt werden.

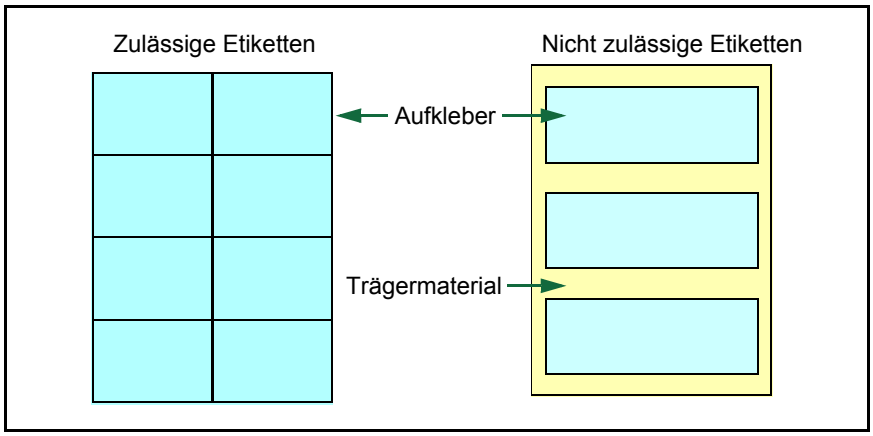
Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Bleiben Etiketten an der Trommel oder einer der Walzen kleben, wird der Drucker beschädigt.

Etikettenpapier besteht wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt aus drei Schichten. Während auf der oberen Schicht gedruckt wird, enthält die Kleberschicht druckempfindliche Klebstoffe. Die untere Schicht, das Trägermaterial, dient zum Schutz der Etiketten bis zu deren Benutzung Auf Grund dieser komplexen Zusammensetzung entstehen beim Drucken auf selbstklebende Etiketten am ehesten Probleme.



Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass zwischen den einzelnen Etiketten keine Zwischenräume erscheinen. Anderfalls können sich die Etiketten während des Druckens lösen und zu Papierstaus führen.

Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Normalpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.

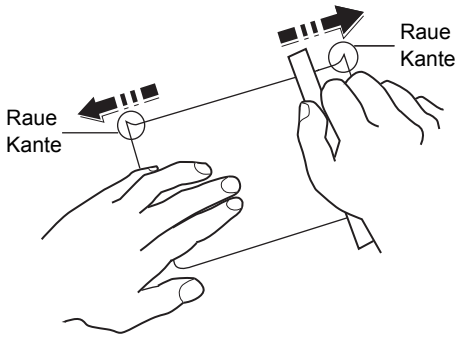


In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Position	Spezifikation
Gewicht der Aufkleber	44 bis 74 g/m²
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m²
Stärke der Aufkleber	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 – 6 % (gesamt)

Postkarten

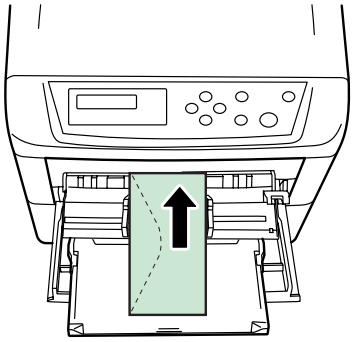
Postkarten auffächern und kantenbündig ausrichten, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Unbedingt darauf achten, dass die zu verarbeitenden Postkarten nicht gewellt sind, um Papierstaus zu vermeiden.



Einige Postkarten weisen an der Rückseite raue Schnittkanten auf (diese entstehen beim Schneiden des Papiers). Sollen derartige Postkarten verarbeitet werden, die Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten beispielsweise mit einem Lineal glätten.

Umschläge

Umschläge mit der Vorderseite nach oben so einlegen, dass die rechte Kante zuerst eingezogen wird.



Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

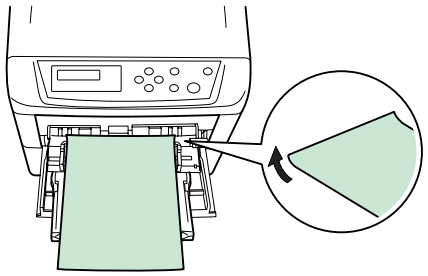
Umschläge sind meist diagonal zur Papiermaserung geschnitten. Siehe *Papierlaufrichtung auf Seite 1-7*. Aus diesem Grund neigen Umschläge dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Vor dem Kauf von Briefumschlägen sollten stets mehrere Musterdrucke erstellt werden, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für den Drucker geeignet ist.

- Umschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.
- Höhere Auflagen sind beim Bedrucken von Umschlägen unbedingt zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen im Gerät kommen.
- Treten Papierstaus auf, weniger Umschläge in die Universalzufuhr einlegen.
- Damit die Umschläge nicht wellig werden und Staus verursachen, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 bedruckte Umschläge in der Druckablage belassen.

Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und kantenbündig ausrichten. Einige Papiersorten weisen auf der Rückseite raue Kanteen auf (diese entstehen beim Schneiden des Papiers). Solllen derartige Papiersorten verarbeitet werden, das Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten z. B. mit einem Lineal glätten. Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.

HINWEIS: Treten auch nach dem Glätten der Kanten Papierstaus auf, das Papier wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt so in die *Universalzufuhr* einlegen, dass die Vorderkante einige Millimeter hoch steht.



Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte den für weißes Normalpapier gültigen Spezifikationen entsprechen (siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2.*). Außerdem müssen die im Papier enthaltenen Farbstoffe der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten (bis zu 200°C).

Vordrucke

Vordrucke sollten dieselben Spezifikationen erfüllen wie weißes Normalpapier (siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2.*). Die Tinte bzw. der Toner des Vordrucks muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze sowie der Einwirkung von Silikonöl standhalten.

Kein oberflächenbehandeltes Papier wie beispielsweise Kalenderpapier benutzen.

Recycling-Papier

Mit Ausnahme der Weiße muss Recycling-Papier die im Abschnitt siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2.* genannten Spezifikationen ebenfalls erfüllen.

HINWEIS: Vor dem Kauf von Recycling-Papier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wird der Medientyp für eine Papierquelle über das Bedienfeld eingestellt, wählt der Drucker automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken des betreffenden Medientyps.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr, kann ein anderer Medientyp eingestellt werden. Dabei können nicht nur fest eingestellte, sondern auch benutzerdefinierte Medientypen ausgewählt werden. Siehe *Benutzerdefinierten Medientyp einstellen auf Seite 2-71*. Folgende Medientypen werden unterstützt:

Medientyp	Papierquelle			
	Universalzufuhr	Papierkassette	Papiergewicht	Duplexpfad (Universalzufuhr nur im Kassettenmodus)
Normal	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Folie	Ja	Nein	Sehr schwer	Nein
Vordruck	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Etiketten	Ja	Nein	Schwer 1	Nein
Fein	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Recycl.	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Pergament	Ja	Nein	Leicht	Nein
Grob	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Briefkopf	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Farbig	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Gelocht	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Umschlag	Ja	Nein	Schwer 1 (CLP 4316/ CLP 4524) Schwer 2 (CLP 4520)	Nein
Karton	Ja	Nein	Schwer 2	Nein
Beschich	Ja	Nein	Normal 2	Nein
Dick	Ja	Nein	Schwer 1	Nein
Hochwert	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Spez 1 (bis 8)*	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Ja: kann eingestellt werden Nein: kann nicht eingestellt werden				

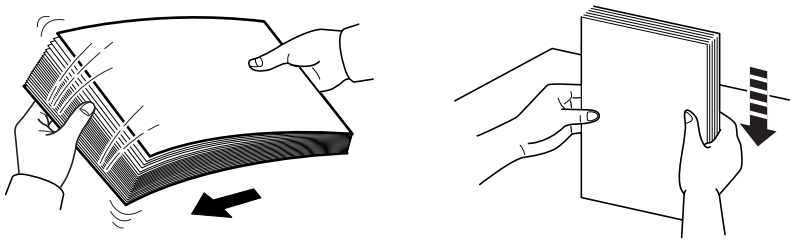
*. Hierbei handelt es sich um einen vom Anwender definierten und gespeicherten Medientyp. Der Anwender kann bis zu acht eigene Einstellungen festlegen. Genaue Einzelheiten hierzu siehe *Benutzerdefinierten Medientyp einstellen auf Seite 2-71*.

Papier einlegen

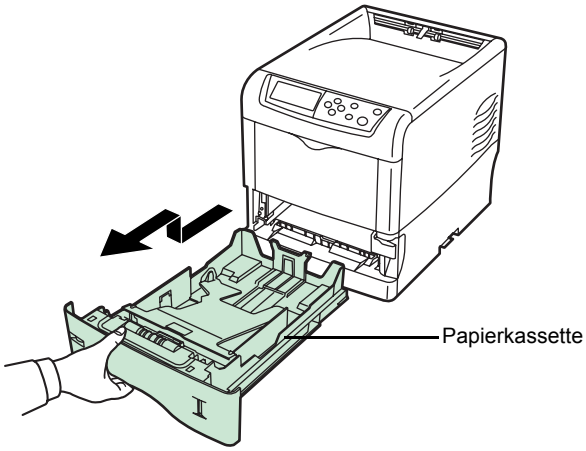
Im Folgenden wird das Einlegen von Papier in die Kassette und die Universalzufuhr beschrieben.

Papier in die Kassette einlegen

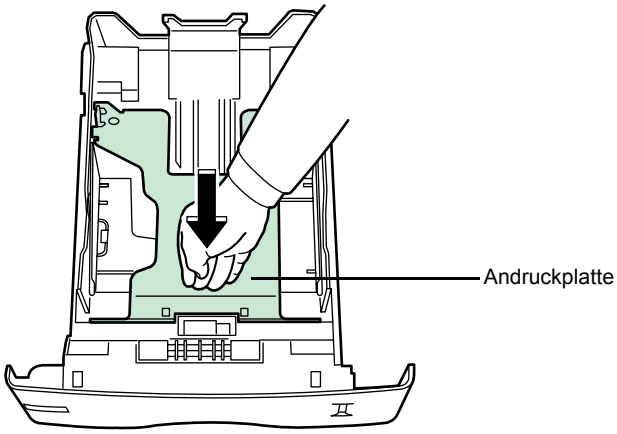
1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



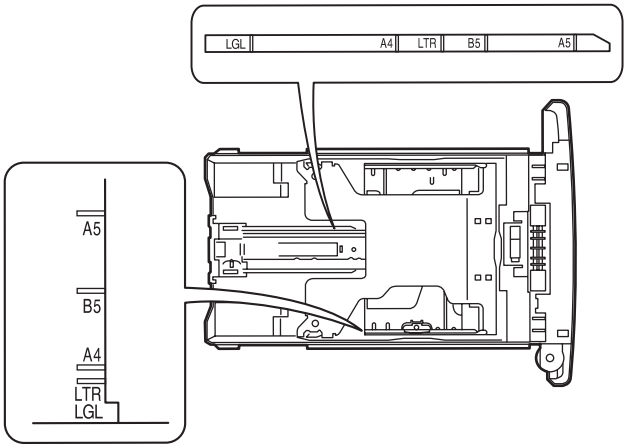
2 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



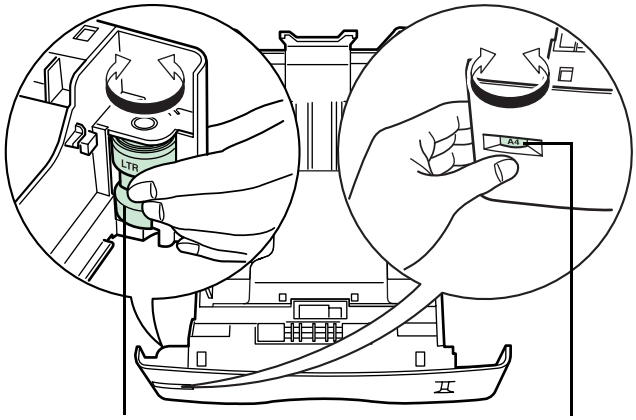
3 Die Andruckplatte nach unten drücken, bis sie einrastet.



In der Papierkassette befinden sich Markierungen für gängige Papierformate.

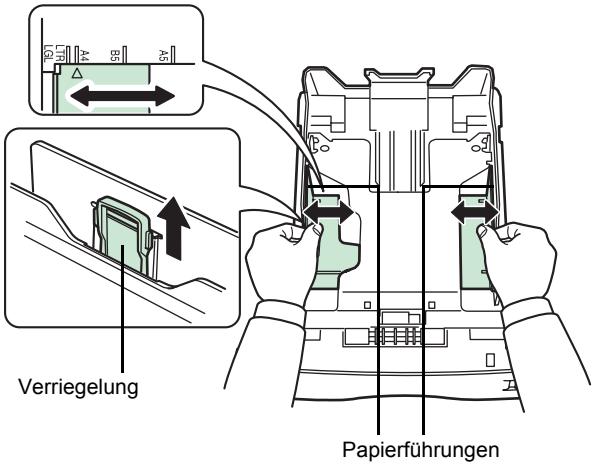


4 Den Papierformatregler (an der Vorderseite der Kassette) so einstellen, dass das Format des zu verwendenden Papiers im Anzeigefenster erscheint.



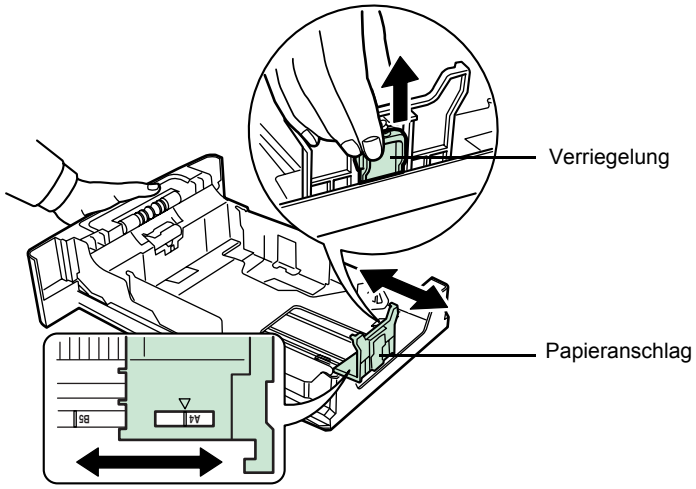
HINWEIS: Wird der Regler auf "OTHER" eingestellt, muss das verarbeitete Papierformat über das Bedienfeld des Druckers spezifiziert werden. Siehe *Papierformat für Papierkassette einstellen auf Seite 2-64*.

5 Die Verriegelung an der linken Papierführung lösen und die Führungen auf das gewünschte Papierformat einstellen.

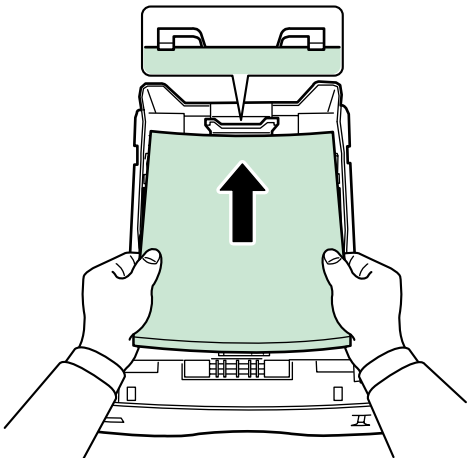


6 Die Verriegelung des Papieranschlags lösen und den Anschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.

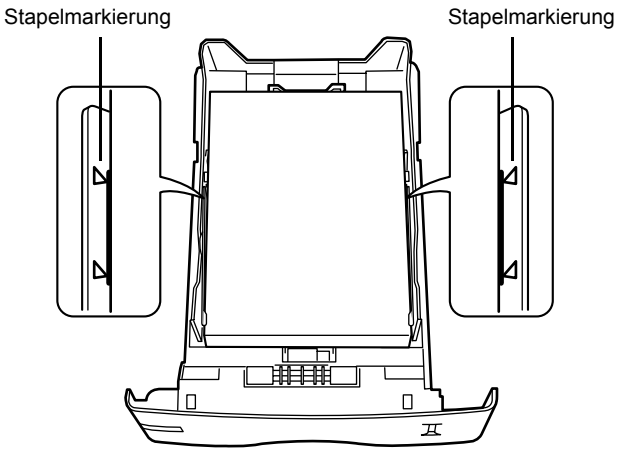
Wenn ein benutzerdefiniertes Format verarbeitet wird, die Papierführungen und den Papieranschlag ganz nach außen schieben, das Papier einlegen und die Führungen und den Anschlag auf das betreffende Format einstellen. Papierführungen und Papieranschlag sind korrekt eingestellt, wenn sie das Papier leicht berühren.



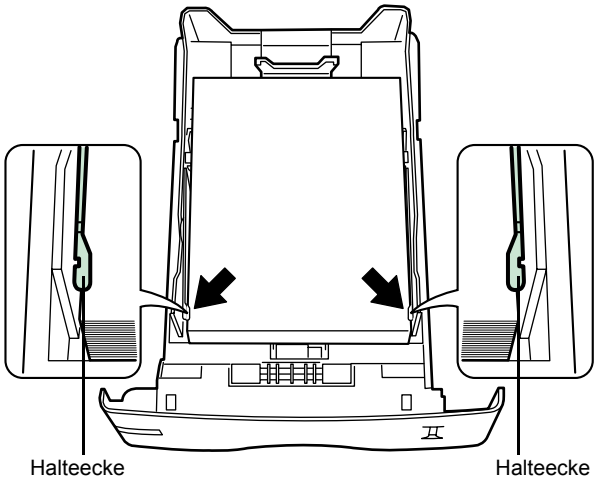
7 Das Papier in die Papierkassette einlegen.



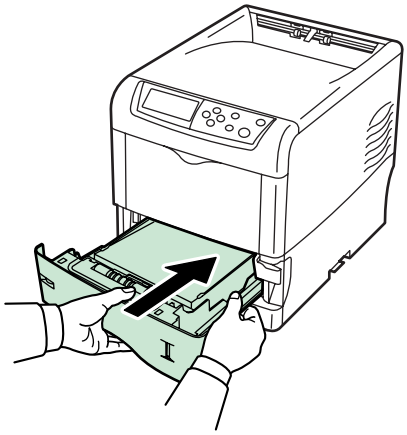
HINWEIS: Der in die Kassette eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierungen auf den Papierführungen bleiben. Die Papierkassette fasst etwa 500 Blatt Papier mit einem Flächengewicht von 80g/m² oder einer Stärke von 0,11 mm.



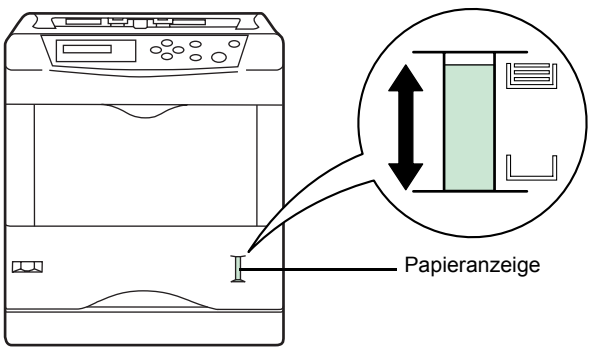
8 Das Papier wie in der Abbildung gezeigt unter die beiden Halteecken drücken.



9 Die Papierkassette installieren. Die Kassette gerade und so weit wie möglich in den Einschub am Drucker einschieben.

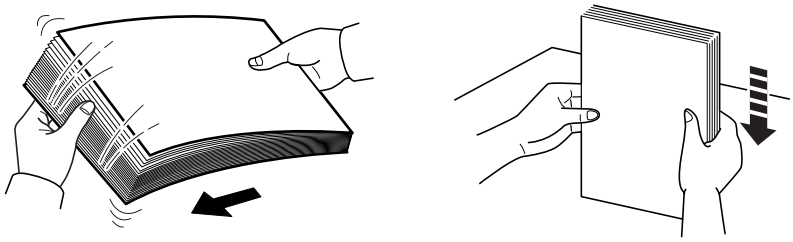


Vorne rechts an der Papierkassette befindet sich eine Papieranzeige, die anzeigt, wie viel Papier noch vorhanden ist. Ist das Papier aufgebraucht, geht der Zeiger bis zur Anzeige ⌴ (leer) herunter.

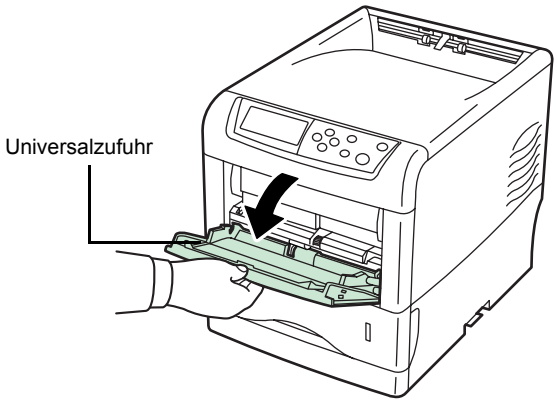


Papier in die Universalzufuhr einlegen

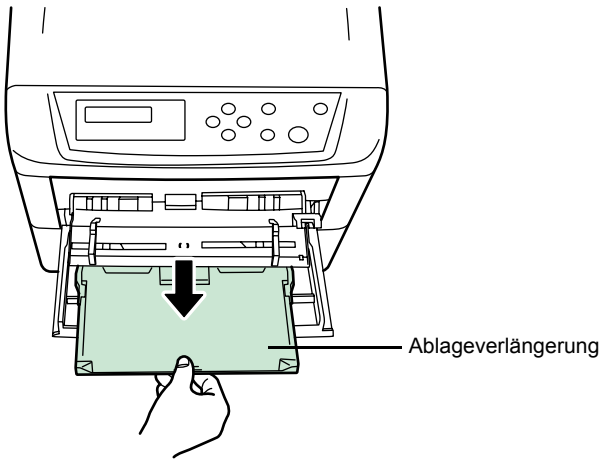
1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



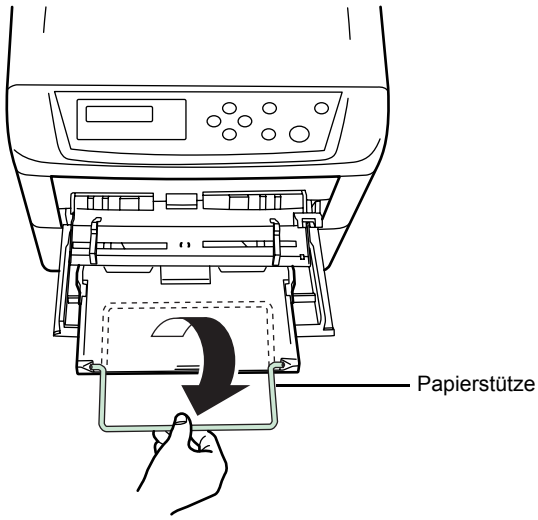
2 Die Universalzufuhr öffnen, indem sie nach vorne geklappt wird.



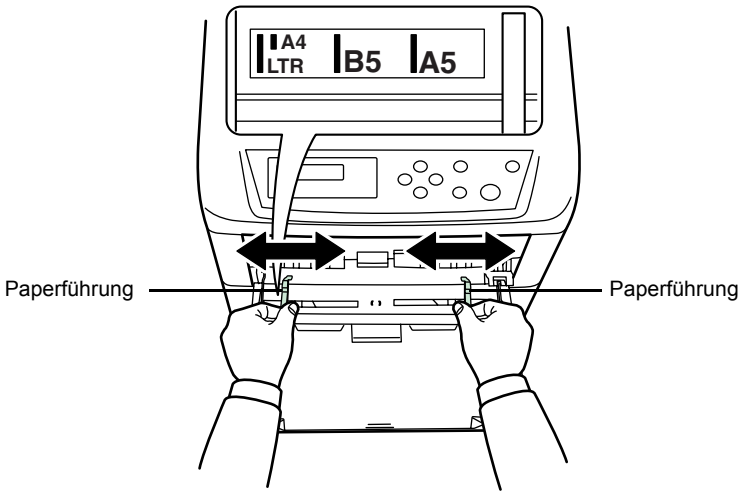
3 Die Ablageverlängerung herausziehen.



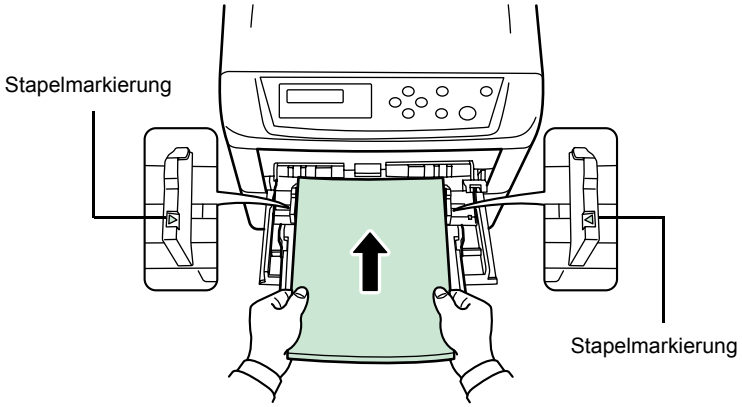
4 Bei der Verarbeitung von Legal-Papier die Papierstütze ausklappen (nur USA).



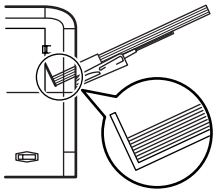
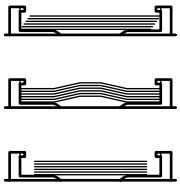
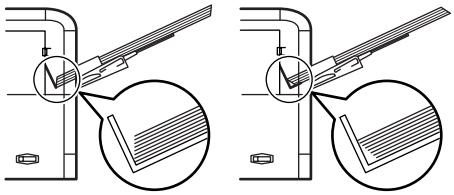
5 Die Papierführungen der Universalzufuhr auf das gewünschte Format einstellen. Standard-Papierformate sind an der Universalzufuhr markiert. Bei Verarbeitung standardmäßiger Papierformate müssen die Papierführungen somit nur an die entsprechenden Markierungen verschoben werden.



6 Das Papier auf die Papierführungen ausrichten und es so weit wie möglich einschieben.



HINWEIS: Das Papier maximal bis zu den Stapelmarkierungen der Universalzufuhr einlegen.
Weist das Papier eine starke Wellung in einer Richtung auf, beispielsweise wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist, das Papier in die andere Richtung aufrollen, um die Wellung zu beseitigen.
Die bedruckten Blätter sind dann glatt.

Richtig		
Falsch		

7 Am Bedienfeld des Druckers das Papierformat für die Universalzufuhr einstellen. Siehe *Papierformat für Universalzufuhr einstellen auf Seite 2-62*.

2 Umgang mit dem Bedienfeld

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Allgemeine Informationen 2-2
- Bestandteile des Bedienfelds 2-3
- Druckauftrag abbrechen 2-10
- Einsatz des Moduswahl-Systems 2-11
- Statusseiten 2-15
- e-MPS 2-18
- Schnittstellenparameter ändern 2-30
- Standardeinstellungen definieren 2-38
- Seiteneinstellungen 2-45
- Druckqualität einstellen 2-50
- Speichermedien 2-52
- Papierhandling 2-61
- Schwarzweiß- oder Farbdruck wählen 2-75
- Zählerstände ablesen 2-76
- Sonstige Einstellungen 2-78

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen für die Konfiguration des Ecosys Color-Druckers. Im Allgemeinen dient das Bedienfeld lediglich dazu, die Standardeinstellungen vorzunehmen. Die meisten Druckereinstellungen können über den Druckertreiber in der Anwendungssoftware geändert werden.

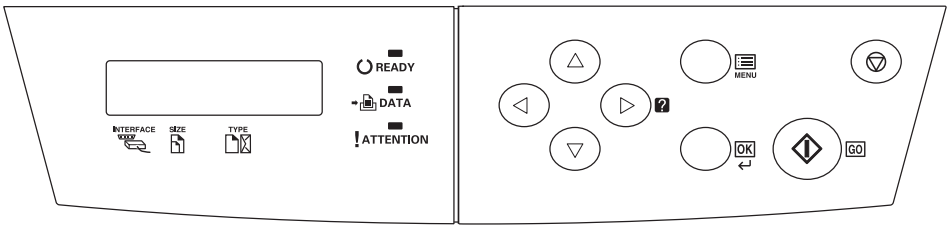
HINWEIS: Drucker-Voreinstellungen, die in der Software geändert werden, haben Vorrang vor Änderungen, die über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Für die Änderung von Parametern, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen, können andere Druckerdienstprogramme wie beispielsweise NET for Clients verwendet werden. Mit Hilfe dieser Dienstprogramme kann per Fernzugriff auf die Druckereinstellungen zugegriffen werden. Die Druckerdienstprogramme befinden sich auf der CD-ROM, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

In den nachfolgenden Abschnitten werden das Bedienfeld, die einzelnen Menüs sowie die Schritte und Maßnahmen zum Ändern diverser Druckereinstellungen detailliert erläutert.

Bestandteile des Bedienfelds

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus einem LCD-Display mit zwei Zeilen à 16 Zeichen, acht Tasten und drei Leuchtanzeigen (LEDs).



Die im Display erscheinenden Meldungen sowie die Funktionen der Anzeigen und der verschiedenen Tasten werden im Folgenden näher erläutert.

Display

Im Display des Bedienfelds werden angezeigt:

- Statusinformationen – die zehn nachstehend aufgelisteten Meldungen, die während des normalen Betriebs angezeigt werden.
- Fehlercodes, wenn ein Bedienereingriff erforderlich ist; siehe hierzu das Handbuch *Einführung*.

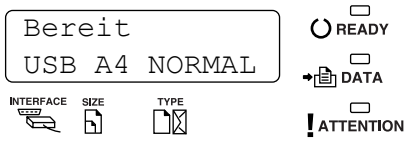
Statusinformationen

Meldung	Bedeutung
`Selbsttest`	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
`Bitte warten`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers wird diese Meldung länger (evtl. einige Minuten) angezeigt.
`Bitte warten (Toner hinzuf.)`	Toner wird nachgefüllt. Diese Meldung kann erscheinen, wenn im Dauerbetrieb hohe Auflagen von Seiten erstellt werden, die viel Toner verbrauchen (beispielsweise beim Drucken von Fotos etc.).
`Bitte warten (Kalibrierung)`	Die Farbkalibrierung erfolgt automatisch nach dem Einschalten des Druckers. Diese Funktion kann auch manuell über das Bedienfeld aufgerufen werden. Einzelheiten siehe *Farbkalibrierung auf Seite 2-91*.
`Bereit`	Der Drucker ist betriebsbereit.
`Es wird gedruckt`	Der Drucker empfängt Daten für den Druck. Diese Meldung erscheint auch, wenn der Drucker eine Speicherkarte, eine Festplatte oder eine RAM-Disk liest.
`Sleeping`	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Wird eine Taste des Bedienfelds in Verbindung mit **[GO]** gedrückt, die Abdeckung geöffnet bzw. geschlossen oder ein Druckauftrag übergeben, wird der Ruhemodus wieder verlassen. Der Drucker durchläuft in diesem Fall die Aufwärmphase und geht wieder online. Einzelheiten zum Ruhemodus siehe *Sleep-Timer einstellen auf Seite 2-80*.
`Druck abbrechen`	Im Drucker werden Aufträge gelöscht. Zum Abbrechen von Druckaufträgen siehe *Druckauftrag abbrechen auf Seite 2-10*.
`Daten auslassen`	Die Daten werden vom Drucker übergangen.
`Wartend`	Der Drucker wartet auf den Rest des Druckauftrags, bevor er die letzte Seite ausgibt. Wenn an dieser Stelle **[GO]** gedrückt, wird die letzte Seite sofort ausgegeben. Näheres hierzu siehe weiter unten.
`FormFeed TimeOut`	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die Wartezeit (die Zeitüberwachung für den Seitenvorschub) abgelaufen ist.

Fehlercodes

Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch *Einführung*.

Anzeigen im Display



Schnittstellenanzeige (INTERFACE)

Die Schnittstellenanzeige nennt die aktuelle Schnittstelle, über die der Drucker derzeit Daten empfängt:

USB	USB-Schnittstelle
PAR	Bidirektionale Parallelschnittstelle (nur CLP 4524)
SER	Optionale serielle Schnittstelle (RS-232C) (nur CLP 4524)
NET	Netzwerkschnittstelle
OPT	Netzwerkschnittstelle (optional)
---	Keine Schnittstelle aktiv

Für jede Schnittstelle gilt ein Zeitlimit (Timeout) von 30 Sekunden (werkseitige Grundeinstellung). Während dieser Zeit können an den anderen Schnittstellen zwar schon Druckaufträge entgegengenommen, aber noch nicht ausgedruckt werden.

Papierformat-Anzeige (SIZE)

Gibt Folgendes an:

- Im Standby-Zustand (Bereitschaft) das in der Kassette enthaltene Papierformat. Die Standard-Papierkassette wird über entsprechende Tasten auf dem Bedienfeld festgelegt. Einzelheiten siehe *Papierhandling auf Seite 2-61*.
- Während des Druckvorgangs das Papierformat, das von der Anwendungssoftware zur Formatierung des Dokuments für die Druckausgabe verwendet wird.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Abkürzungen der einzelnen Papierformate sowie die zugehörigen Abmessungen.

A4	ISO A4 (210 × 297 mm)
A5	ISO A5 (148 × 210 mm)
A6	ISO A6 (105 × 148 mm)*
B5	JIS B5 (182 × 257 mm)
B6	JIS B6 (128 × 182 mm)*
LT	Letter (216 x 279 mm)
LG	Legal (216 x 356 mm)

MO	Umschlag Monarch (98 x 191 mm)*
DL	Umschlag DL (110 × 220 mm)*
C5	Umschlag C5 (162 × 229 mm)
b5	ISO B5 (176 × 250 mm)
EX	Executive (184 × 267 mm)
#6	Umschlag 6 (92 × 165 mm)*
#9	Umschlag 9 (98 × 225 mm)*
10	Umschlag 10 (105 x 241 mm)*
HA	Hagaki (100 × 148 mm)*
OH	Oufuku Hagaki (200 × 148 mm)*
O2	Oficio II (216 × 330 mm)
16K	16 kai (197 × 273 mm)
ST	Statement (140 × 216 mm)*
FO	Folio (210 × 330 mm)
Y2	Youkei 2 (114 × 162 mm)*
Y4	Youkei 4 (105 × 235 mm)*
CU	Benutzerdefiniert (Universalzufuhr: 70 × 148 mm bis 216 × 356 mm, Kassette: 148 × 210 mm bis 216 × 356 mm)

*. Nur bei Einsatz der Universalzufuhr

Medientypanzeige (TYPE)

In der TYPE-Anzeige des Druckers erscheint der für die aktuelle Papierkassette eingestellte Medientyp. Der Medientyp kann über das Bedienfeld manuell eingestellt werden. Siehe hierzu auch *Papierhandling auf Seite 2-61*. Folgende Abkürzungen werden verwendet:

(Keine)	Auto	BRIEFKOPF	Briefbogen
NORMAL	Normalpapier	FARBIG	Farbiges Papier
FOLIE	Folien*	GELOCHT	Vorgelochtes Papier
VORDRUCK	Vordrucke	UMSCHLAG	Briefumschläge*
ETIKETTEN	Etiketten*	KARTON	Karton*
FEIN	Feinpapier	BESCHICH	Beschichtetes Papier*
RECYCL.	Recycling-Papier	DICK	Dickes Papier*
PERGAMENT	Pergamentpapier*	HOCHWERT	Hochwertiges Papier für den Farbdruck
GROB	Grobes Papier	SPEZ. 1 (bis 8)	Benutzerdefiniert 1 (bis 8)

*. Nur bei Einsatz der Universalzufuhr

Sonstige Anzeigen (READY, DATA und ATTENTION)

Die nachfolgenden Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

Anzeige	Beschreibung
READY	**Blinkt:** Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch *Einführung*. **Leuchtet:** Signalisiert, dass der Drucker betriebsbereit und online ist. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt. **Aus:** Signalisiert, dass der Drucker offline geschaltet ist. Vom Computer empfangene Daten werden zwar gespeichert, jedoch erst gedruckt, wenn der Drucker mit **[GO]** online geschaltet wird. Signalisiert außerdem, dass ein Druckvorgang aufgrund einer Fehlerbedingung automatisch unterbrochen wurde. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch *Einführung*.
DATA	**Blinkt:** Signalisiert, dass der Drucker Daten empfängt. **Leuchtet:** Signalisiert, dass Daten vor der Druckausgabe verarbeitet bzw. empfangene Daten auf die Speicherkarte, die Festplatte oder eine RAM-Disk geschrieben werden.
ATTENTION	**Blinkt:** Signalisiert, dass bestimmte Wartungsarbeiten ausgeführt werden müssen oder der Drucker sich in der Aufwärmphase befindet. **Leuchtet:** Signalisiert, dass ein Problem oder Fehler aufgetreten ist. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch *Einführung*.

Tasten

Die nachfolgende Tabelle erläutert die zur Konfiguration des Druckers verwendeten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.

HINWEIS: Der Drucker verfügt über eine USB-, eine parallele (CLP 4524) und eine Netzwerkschnittstelle sowie eine optionale Schnittstelle. Über die hier beschriebenen Tasten vorgenommene Einstellungen wirken sich nur auf die aktuelle Schnittstelle aus (erkennbar an der INTERFACE-Anzeige im Display). Siehe *Schnittstellenanzeige (INTERFACE) auf Seite 2-5*.

GO-Taste

GO – Über diese Taste wird der Drucker on- bzw. offline geschaltet. Die Taste verwenden, um:

- zwischen Online- und Offline-Zustand umzuschalten. Der Drucker kann offline geschaltet werden, um einen Druckauftrag zeitweise zu unterbrechen.
- eine Seite zu drucken und auszugeben, wenn am Drucker die Meldung `Wartend` erscheint.
- bestimmte Fehler zu löschen.
- den Ruhemodus des Druckers zu beenden.

CANCEL-Taste

Die Taste verwenden, um:

- einen laufenden Druckvorgang abzubrechen.
- das akustische Alarmsignal abzuschalten.
- bei der Arbeit mit dem Menüsystem numerische Werte zurückzusetzen oder Parameteränderungen wieder rückgängig zu machen.

1 Wenn im Display die Meldung `Es wird gedruckt` erscheint, **[CANCEL]** drücken.

`Druck abbrechen?` erscheint im Display, gefolgt von der momentan genutzten Schnittstelle. Die Schnittstelle wird wie folgt angezeigt:

`Parallel` (nur CLP 4524)
`USB`
`Netzwerk`
`Seriell` (optionale serielle Schnittstelle)
`Option` (optionale Netzwerkschnittstelle)

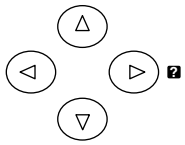
2 **[OK] ([ENTER])** drücken. `Druck abbrechen` erscheint im Display, und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

MENU-Taste

MENU – Über diese Taste das Menüsystem aufrufen, um Einstellungen bzw. die Druckumgebung des Druckers zu ändern.

Wird diese Taste bei einer Menüauswahl betätigt, wird die Auswahl beendet und der Drucker wieder in den normalen Betriebszustand zurückgesetzt.

Pfeiltasten



Die vier Pfeiltasten werden im Menüsystem für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte benutzt.

Die Pfeiltaste mit dem Fragezeichen (?) kann gedrückt werden, wenn im Display eine Papierstau-Meldung erscheint. In diesem Fall erscheint ein Hilfetext, der die Beseitigung des Papierstaus erläutert.

OK (ENTER)-Taste

Die Taste verwenden, um:

- die Eingabe numerischer Werte und sonstige ausgewählte Positionen zu bestätigen.
- die gewünschte Papierzufur einzustellen, wenn im Display `Alternative ?` erscheint.

HINWEIS: Wenn die Taste **[OK] ([ENTER])** heruntergehalten bleibt und gleichzeitig **[MENU]** gedrückt wird, während im Display die Meldung `Bereit` angezeigt wird, erscheint das Menü "AdministrationID". Dieses Menü ist ausschließlich für Administratoreinstellungen für das Account Management-System reserviert. Sollte dieses Menü versehentlich angezeigt werden, auf **[MENU]** drücken, damit im Display wieder `Bereit` erscheint.

Druckauftrag abbrechen

1 Wenn im Display die Meldung `Es wird gedruckt` erscheint, **[CANCEL]** drücken.

`Druck abbrechen?` erscheint im Display, gefolgt von der momentan genutzten Schnittstelle. Die Schnittstelle wird wie folgt angezeigt:

`Parallel` (nur CLP 4524)
`USB`
`Netzwerk`
`Seriell` (optionale serielle Schnittstelle)
`Option` (optionale Netzwerkschnittstelle)

2 **[OK] ([ENTER])** drücken. `Druck abbrechen` erscheint im Display und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

Einsatz des Moduswahl-Systems

Das Moduswahl-System

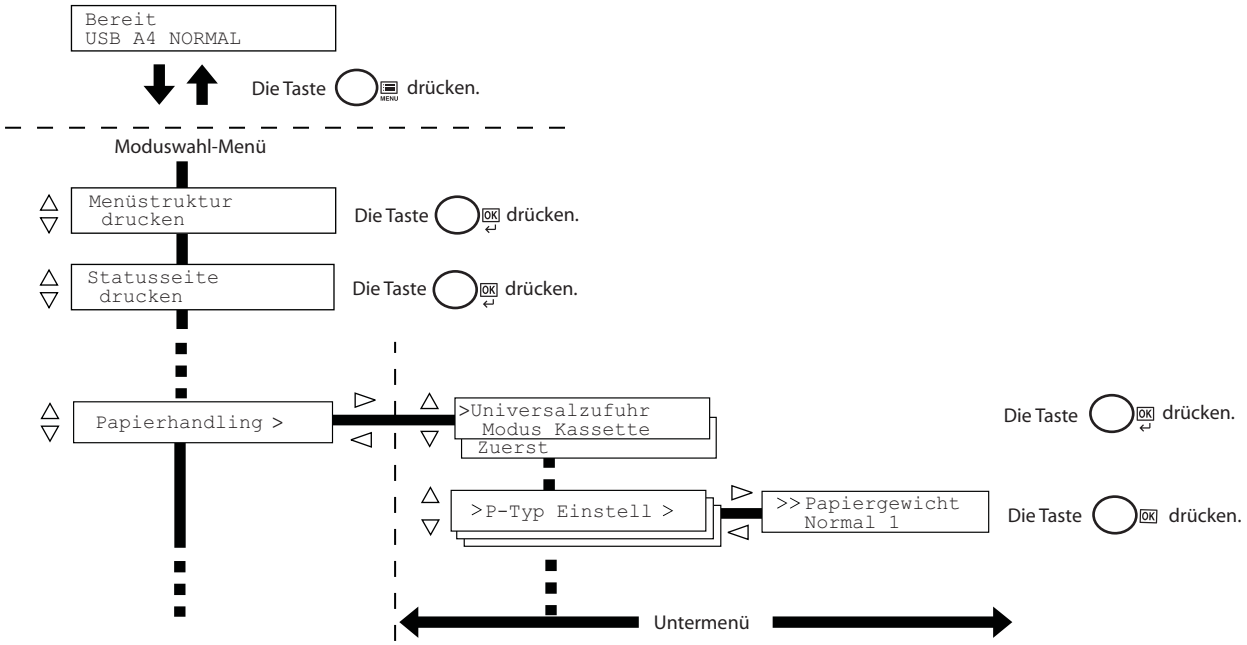
In diesem Abschnitt wird der Einsatz des Moduswahl-Systems erläutert. Über die Taste **[MENU]** des Bedienfelds erfolgt der Zugriff auf verschiedene Menüs, in denen die jeweils erforderlichen Druckereinstellungen vorgenommen werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn im Display die Meldung "Bereit" angezeigt wird.

HINWEIS: Einstellungen, die über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Bedienfeld-Einstellungen.

Moduswahl-Menü aufrufen

Auf **[MENU]** drücken, wenn im Display `Bereit` angezeigt wird.

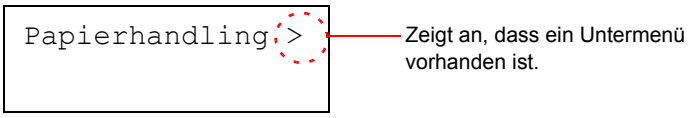
Daraufhin erscheint das Moduswahl-Menü.



Menü auswählen

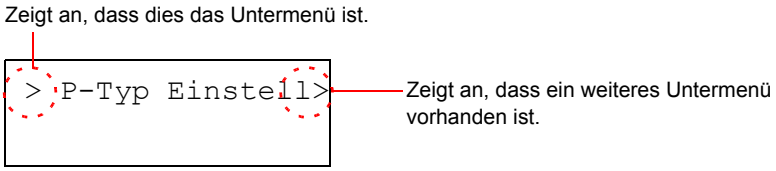
Das Moduswahl-System dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Menü aufrufen.

Wenn das ausgewählte Menü über ein Untermenü verfügt, erscheint hinter dem betreffenden Menü das Symbol >.



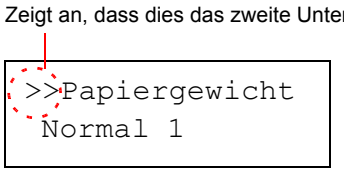
Auf ▷ drücken, um das Untermenü zu öffnen, oder mit ◁ zur nächsthöheren Menüebene zu wechseln.

> wird vor dem Untermenü angezeigt.



Auf ▷ drücken, um das zweite Untermenü zu öffnen, oder mit ◁ zur nächsthöheren Menüebene zurückzukehren.

>> erscheint vor dem dem zweiten Untermenü.



Menüposition einstellen

Das gewünschte Menü aufrufen und **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Konfiguration einzustellen oder zu ändern.

Auf △ bzw. ▽ drücken, bis der gewünschte Parameter im Display erscheint, und den eingestellten Wert bzw. die gewählte Einstellung mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

Einstellung abbrechen

Wenn bei Auswahl eines Menüs die Taste **[MENU]** betätigt wird, erscheint im Display wieder die Meldung `Bereit`.

Überblick über das Menüsystem

Die Menüstruktur ist eine hierarchische Übersicht über das druckereigene Moduswahl-System. Die Menüstruktur hilft bei der Navigation durch die verschiedenen Moduswahl-Menüs.

Menüstruktur drucken

Der Drucker gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Moduswahl-Menüs aus – die Menüstruktur. Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `Menüstruktur drucken` erscheint.

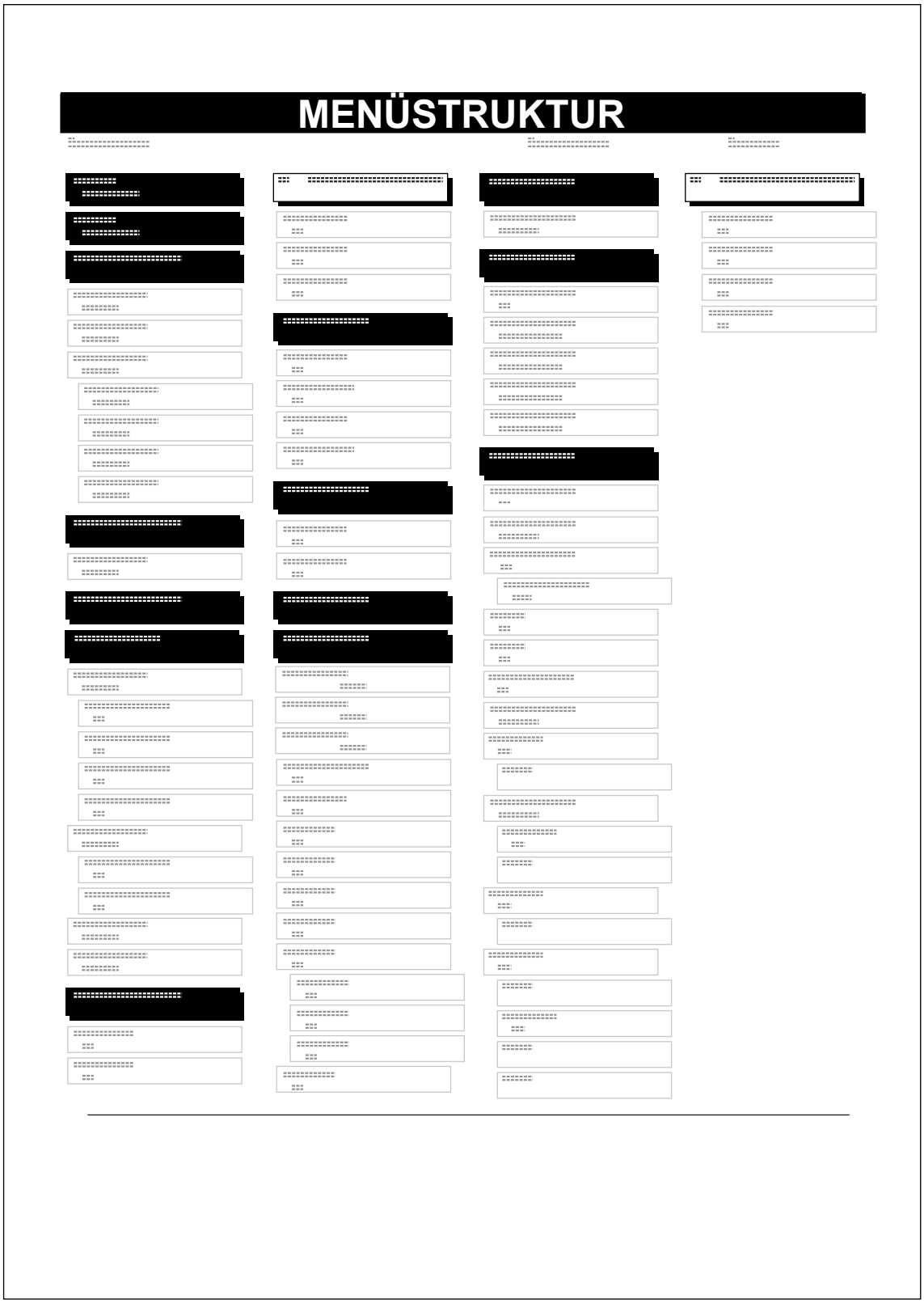
```
Menüstruktur
 drucken
```

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Menüstruktur
 drucken ?
```

4 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint `Es wird gedruckt` und der Drucker gibt die Menüstruktur aus.

Menüstruktur (Beispiel)



Statusseiten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Statusseiten ausgedruckt werden können. Die Statusseite enthält eine Liste mit Parametern und Einstellungen für grundlegende Druckerkonfigurationen. Gegebenenfalls erfolgt die Aufforderung, eine Statusseite auszudrucken, wenn der Kundendienst für den Drucker in Anspruch genommen wird.

Statusseite drucken

Um den aktuellen Druckerstatus, die verfügbare Speicherkapazität oder die aktuellen Einstellungen für die installierten Geräteoptionen abzurufen, eine entsprechende Statusseite ausdrucken.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.

2. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `Statusseite drucken` erscheint.

   ```
   Statusseite
    drucken
   ```

3. **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

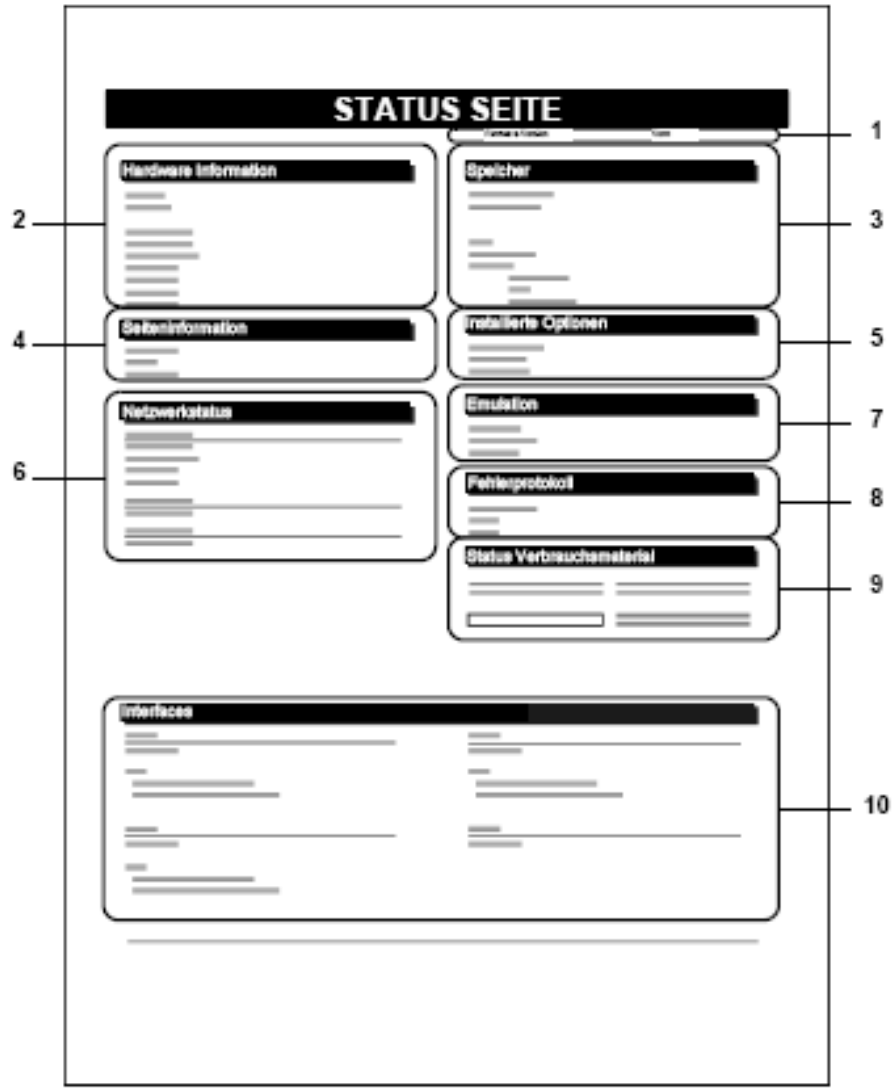
   ```
   Statusseite
    drucken ?
   ```

4. Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint `Es wird gedruckt`, und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

   Die verschiedenen Positionen der Statusseite werden unter *Die Positionen der Statusseite auf Seite 2-16 ausführlich beschrieben.*

Die Positionen der Statusseite

Die Zahlen in der nachfolgenden Abbildung dienen als Verweis in den Erläuterungen auf den Folgeseiten. Welche Positionen und Werte die Statusseite enthält, hängt von der Firmware-Version des Druckers ab.



1 Firmware-Version

Hier erscheinen die Firmware-Version und das Freigabedatum.

2 Hardware Information

Hier erscheinen die verschiedenen hardwarebezogenen Druckereinstellungen:

- Papierformat und Medientyp Universalzufuhr
- Papierformat und Medientyp Papierkassette
- Warnsignal
- Gesamtpuffergröße
- Timeout Sleep-Timer
- Zeiteinstellung FormFeed-Timeout

3 Speicher

Hier erscheinen folgende Informationen:

- Standardspeicher des Druckers
- Status des optionalen Zusatzspeichers (Steckplätze 1 und 2) in Kilobyte
- Gesamtspeicher des Druckers
- Aktueller Status der RAM-Disk

4 Seiteninformation

Hier erscheinen seitenbezogene Informationen:

- Anzahl Kopien (1 bis 999)
- Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten

5 Installierte Optionen

Hier wird angezeigt, welche Druckeroptionen installiert sind:

- Festplatte
- Option ROM
- Speicherkarte

6 Netzwerkstatus

Hier werden die IP-, die Subnetzmasken- sowie die Standard-Gateway-Adressen der im Drucker installierten Netzwerkkarte angezeigt.

7 Emulation

Hier werden alle verfügbaren Emulationen des Druckers angezeigt. Werksvorgabe ist PCL 6. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- PCL 6
- KPDL3

8 Fehlerprotokoll

Hier erscheinen die letzten drei Instanzen folgender Fehlertypen (in chronologischer Reihenfolge):

- KPDL (PostScript)-Fehler
- Speicherüberlauf
- Daten zu komplex
- Datei nicht gefunden

Der jeweils aktuellste Fehler erscheint in der ersten Zeile des Fehlerprotokolls. Die Fehlerinformationen werden beim Ausschalten des Druckers automatisch gelöscht.

Das Fehlerprotokoll ist nur für den Kundendienst gedacht.

9 Status Verbrauchsmaterial

Hier wird der ungefähre Resttonervorrat angezeigt. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.

10 Interfaces

Die Emulation sowie die Standardschrift aller druckerseitig installierten Schnittstellen.

e-MPS

"e-MPS" ist die Abkürzung für *enhanced-Multiple Printing System* (erweitertes System für den Mehrfachdruck) – ein System, das zwei Technologien für die Auftragsspeicherung kombiniert. Bei diesem Drucker ist das e-MPS über folgende Treiberfunktionen realisiert:

- Job Retention (Auftragsspeicherung)
- Job Storage (Auftragsablage)

In beiden Modi werden beim Drucken eines Dokuments die Druckdaten vom Computer an den Drucker übertragen und dann auf der Festplatte des Druckers gespeichert. Da weitere Exemplare des Dokuments anhand der gespeicherten Daten erstellt werden, wird der Druckvorgang beschleunigt, die Spooling-Zeit am Computer verkürzt und das Netzwerk entlastet.

HINWEIS: Um das e-MPS-System nutzen zu können, muss der Drucker mit einer optionalen Festplatte ausgestattet sein. Einzelheiten siehe *Festplatte auf Seite 3-9*.
Für "Prüfen und aufbewahren" und "Privater Druck" kann auch die RAM-Disk benutzt werden. Detaillierte Informationen zur Einrichtung der RAM-Disk unter *Einsatz einer RAM-Disk auf Seite 2-59*.

Job Retention (Auftragsspeicherung)

Die Funktion Job Retention unterstützt vier Modi, die nachstehend näher erläutert sind. Zur Aktivierung der gewünschten Betriebsart in der Anwendungssoftware folgende Druckertreiber-Einstellungen wählen:

	Schnellkopie	Prüfen und aufbewahren	Privater Druck	Auftragsspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertig gestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten (Fax-Deckblätter etc.)
Speicherung gestartet durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Bei Beendigung der Druckeinstellung aus der Anwendung	Druckt gleichzeitig	Druckt eine Kopie gleichzeitig	Druckt nicht	Druckt nicht
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine weniger (kann geändert werden)	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine (kann geändert werden)
Maximale Anzahl gespeicherter Aufträge*	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Abhängig von der Festplattenkapazität	Abhängig von der Festplattenkapazität

	Schnellkopie	Prüfen und aufbewahren	Privater Druck	Auftragsspeicher
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (sofern erforderlich)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert

*. Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.

Job Storage (Auftragsablage)

Mit dieser Funktion werden Druckaufträge vorübergehend oder permanent bzw. in virtuellen Mailboxen gespeichert – je nachdem, welche Option im Druckertreiber beim Druck von einem Computer aus aktiviert wird.

Virtuelle Mailbox

Die virtuelle Mailbox ist Bestandteil der Auftragsspeicher-Funktion, da hier Druckaufträge auf der Festplatte abgelegt werden, ohne jedoch direkt ausgedruckt zu werden. Die Aufträge können dann später über das Bedienfeld abgerufen werden.

Jede Mailbox kann von einem Anwender verwendet werden, der in diesem Modus ebenfalls auf den Drucker zugreifen möchte. Standardmäßig ist die Mailbox wie folgt durchnummeriert: "Fach 001", "Fach 002"…etc. Um einen Auftrag in einer dieser Mailboxen abzulegen, ihm im Druckertreiber vor dem Ausdruck die Nummer bzw. den Namen einer Mailbox zuweisen.

Zum Abrufen eines Auftrags aus dem Speicher siehe *Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen auf Seite 2-24*.

HINWEIS: Die virtuelle Mailbox kann nur in Verbindung mit der PCL 6-Emulation genutzt werden.

Schnellkopie

In diesem Modus kann die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags gedruckt und gleichzeitig der Auftrag auf der Festplatte/RAM-Disk gespeichert werden. Werden weitere Kopien benötigt, lassen sich diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen. Informationen zum Drucken eines Auftrags als Schnellkopie enthält das Handbuch *KX Printer Drivers Operation Guide*.

Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf diesen Standardwert über das e-MPS-Konfigurationsmenü auf bis zu 50 erhöhen. Einzelheiten siehe *Maximale Anzahl von Schnellkopie-/"Prüfen und aufbewahren"-Aufträgen ändern auf Seite 2-26*. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben. Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Zusätzliche Schnellkopien drucken

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

```
e-MPS          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Schnellkopie` erscheint, gefolgt von dem Benutzernamen (in diesem Beispiel `Harold`). Der Benutzername wird im Druckertreiber zugewiesen.

```
>Schnellkopie
 Harold
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

```
>Schnellkopie
?Harold
```

6 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel `Arlen`).

```
>Schnellkopie
?Arlen
```

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der im Druckertreiber vereinbarte Auftragsname (in diesem Beispiel `Report`) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Arlen
?Report
```

8 Auf △ bzw. ▽ drücken, bis der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

9 **[OK] ([ENTER])** drücken. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf △ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▽ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.

```
>Report
 Kopien      001
```

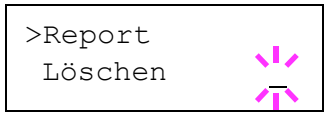
10 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Schnellkopie-Auftrag löschen

1 Wie in Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen, um den Namen des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.

2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird, beispielsweise `Report`, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Daraufhin beginnt der Cursor unter der Kopienzahl zu blinken.

3 Wiederholt auf ▽ drücken, bis unter dem Namen `Löschen` erscheint.



4 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Schnellkopie-Auftrag wird gelöscht.

Prüfen und aufbewahren

Wenn in diesem Modus mehrere Kopien erstellt werden, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, der vor der Erstellung weiterer Kopien geprüft werden kann. So kann übermäßiger Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke vermieden werden.

Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte/RAM-Disk ab. Wenn der Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufgenommen wird, kann außerdem die Anzahl der Kopien geändert werden.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Verbleibende Kopien eines "Prüfen und aufbewahren"-Auftrags drucken

"Prüfen und aufbewahren"-Aufträge können ähnlich wie Schnellkopie-Aufträge am Bedienfeld abgerufen werden. *Siehe Zusätzliche Schnellkopien drucken auf Seite 2-20.*

Private bzw. gespeicherte Aufträge drucken

Beim privaten Druck lässt sich einstellen, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn er über das Bedienfeld freigegeben wurde. Bei der Übergabe des Auftrags aus der Anwendungssoftware im Druckertreiber eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) angeben. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald diese PIN am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

Im Auftragsspeicher-Modus sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss der Zugangscode am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag drucken zu können. Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Druckdaten auf der Festplatte gespeichert. Die Treibereinstellungen enthält das Handbuch *KX Printer Drivers Operation Guide*.

Private bzw. gespeicherte Aufträge freigeben

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

```
e-MPS          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Privat/Gespeich` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel `Harold`).

```
>Privat/Gespeich
 Harold
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

```
>Privat/Gespeich
?Harold
```

6 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel `Arlen`).

```
>Privat/Gespeich
?Arlen
```

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Benutzername und der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel `Agenda`) werden angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Arlen
?Agenda
```

8 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Auftragstitel aufrufen.

9 **[OK] ([ENTER])** drücken. Die ID-Eingabezeile erscheint (wenn im Druckertreiber eine PIN vereinbart wurde). Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

```
>Agenda
 ID            0000
```

Zur Eingabe der ID mit ◁ oder ▷ auf die angezeigte Kennung navigieren und mit △ bzw. ▽ die richtige Zahl einstellen.

10 Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf △ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▽ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.

```
>Agenda
 Kopien        001
```

11 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

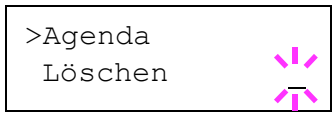
Private bzw. gespeicherte Aufträge löschen

Durch Ausführung der nachfolgenden Schritte können gespeicherte Druckaufträge einzeln gelöscht werden. Im Modus "Privater Druck" gespeicherte Jobs werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker nach dem Druckvorgang ausgeschaltet wird. Als Speicheraufträge gespeicherte Jobs werden dagegen nicht automatisch gelöscht.

1 Wie in Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen.

2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird (in diesem Beispiel `Agenda`), auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

3 Wiederholt auf ▽ drücken, bis vor der Kopienanzahl `Löschen` erscheint.



4 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der private Druckauftrag wird von der Festplatte gelöscht.

Aufträge mit Auftragscode drucken

Um Druckaufträge mit Auftragscode ausgeben zu können, muss **NET for Clients** auf dem Computer installiert sein. Das Dienstprogramm **NET for Clients** befindet sich auf der CD-ROM (Software Library) zum Drucker.

Näheres hierzu enthält das Handbuch *NET for Clients Operation Guide*.

Auftragscodeliste drucken

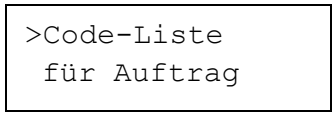
Wenn bei Ausgabe eines Druckauftrags im Druckertreiber die Option für die permanente Speicherung eines Auftrags ausgewählt wurde, kann über das Bedienfeld eine Auftragscodeliste ausdruckt werden.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.

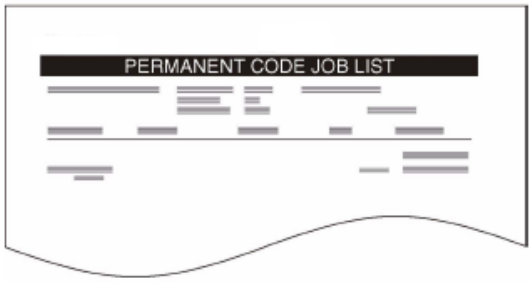
4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Code-Liste für Auftrag` erscheint.



5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Codeliste
 für Auftrag ?
```

6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Drucker gibt eine Liste der Auftragscodes aus (siehe nachfolgende Abbildung).



Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

```
e-MPS           >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Drucke VMB` erscheint. Daraufhin erscheint die Nummer der virtuellen Mailbox.

```
>Drucke VMB
Fach001:
```

Wenn für die virtuelle Mailbox im Druckertreiber einen Aliasname vergeben wurde, wird nach der Mailboxnummer der Aliasname (in diesem Beispiel `Richard`) angezeigt:

```
>Drucke VMB
Fach001:Richard
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Drucke VMB
Fach001?Richard
```

6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Drucker gibt den in der virtuellen Mailbox abgelegten Auftrag aus. Anschließend wird dieser Auftrag automatisch aus der Mailbox gelöscht.

Liste des VMB-Inhalts drucken

Mit dieser Funktion kann eine Liste der in den virtuellen Mailboxen abgelegten Druckaufträge ausgegeben werden.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

```
e-MPS          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

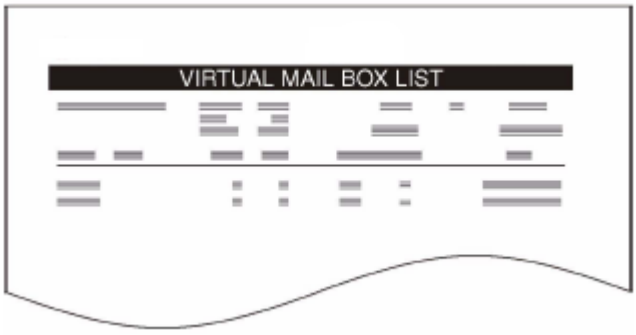
4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Liste Virtuelle Mailbox` erscheint.

```
>Liste Virtuelle
Mailbox
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Liste Virtuelle
Mailbox ?
```

6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Drucker gibt eine Liste aller aktuell in den virtuellen Mailboxen abgelegten Aufträge aus (siehe Abbildung).



e-MPS-Konfiguration ändern

Folgende Parameter für den e-MPS-Betrieb können geändert werden:

- die maximale Anzahl von Schnellkopie-/"Prüfen und aufbewahren"-Aufträgen
- der maximal für temporäre Auftragscodes reservierte Speicherplatz
- der maximal für permanente Auftragscodes reservierte Speicherplatz
- der maximal für virtuelle Mailboxen reservierte Speicherplatz

HINWEIS: Die Gesamtgröße aller definierten Speicherbereiche darf die Gesamtkapazität der Festplatte nicht übersteigen.

Maximale Anzahl von Schnellkopie-/"Prüfen und aufbewahren"-Aufträgen ändern

Die Anzahl der Schnellkopie-/"Prüfen und aufbewahren"-Aufträge kann von 0 bis 50 beliebig festgelegt werden. Standardwert ist 32.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.

2. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

```
e-MPS          >
```

3. Die Taste ▷ drücken.

4. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>e-MPS Konfigurationen >` erscheint.

```
>e-MPS          >
 Konfigurationen
```

5. Die Taste ▷ drücken.

6. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Schnellkopie` erscheint.

```
>>Schnellkopie
              32
```

7. **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Schnellkopie
              32
```

8. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 0 und 50. Mit den Tasten ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

9. Den angezeigten Höchstwert überprüfen und mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

10. Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der hier vereinbarte Wert bestimmt den für temporäre Auftragscodes vorgesehenen Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

```
e-MPS          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>e-MPS Konfigurationen >` erscheint.

```
>e-MPS         >
 Konfigurationen
```

5 Die Taste ▷ drücken.

6 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Größe temp. Auft-Code` erscheint.

```
>>Größe temp.
Auft-Code 1550MB
```

7 Um den maximalen Speicherplatz zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Größe temp.
Auft-Code 1550MB
```

8 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

9 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

10 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der hier vereinbarte Wert bestimmt den für permanente Auftragscodes vorgesehenen Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Die Taste△ oder ▽ drücken und `e-MPS >` wählen.

```
e-MPS          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Auf △ oder ▽ drücken und `>e-MPS-Konfigurationen >` wählen.

```
>e-MPS          >
 Konfigurationen
```

5 Die Taste ▷ drücken.

6 Die Taste △ oder ▽ drücken und `>>Größe perm. Auft-Code` wählen.

```
>>Größe perm.
Auft-Code 1550MB
```

7 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Größe perm.
Auft-Code 1550MB
```

8 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

9 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

10 Auf **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz

Der hier vereinbarte Wert bestimmt den für virtuelle Mailboxen vorgesehenen Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Die Taste △ oder ▽ drücken und `e-MPS >` wählen.

```
e-MPS           >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Auf △ oder ▽ drücken und `>e-MPS-Konfigurationen >` wählen.

```
>e-MPS          >
 Konfigurationen
```

5 Die Taste ▷ drücken.

6 Mit △ oder ▽ die Option `>>VMB Größe` wählen.

```
>>VMB Größe
          1550MB
```

7 Um die maximale Größe zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

8 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

9 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

10 Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Schnittstellenparameter ändern

Der Drucker ist sowohl mit einer parallelen (CLP 4524) als auch mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet. Außerdem kann optional ein serielles Schnittstellen-Kit und eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert werden. Verschiedene Druckparameter wie beispielsweise die Standardemulation können über das Moduswahl-Menü des Druckers für jede Schnittstelle individuell eingestellt werden. Vor Eingabe der nachfolgend erläuterten Änderungen ist immer die einzustellende Schnittstelle auszuwählen.

HINWEIS: Die nachfolgend erläuterte Auswahl einer Schnittstelle hat keinerlei Einfluss darauf, über welche Schnittstelle Daten empfangen werden. Diese Auswahl trifft der Drucker automatisch.

Modus der parallelen Schnittstelle ändern (nur CLP 4524)

Die parallele Schnittstelle des Druckers unterstützt eine bidirektionale Hochgeschwindigkeitsübertragung gemäß IEEE-Standard (Highspeed-Modus). Normalerweise ist diese Schnittstelle für den Standard-Modus `Auto` konfiguriert. Einzelheiten siehe *Parallele Schnittstelle (nur CLP 4524) auf Seite 4-3*. Nach Definition der Schnittstellenparameter unbedingt darauf achten, dass der Drucker zumindest einmal zurückgesetzt oder ausgeschaltet wird. Erst im Anschluss daran werden die neuen Einstellungen wirksam. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auto (Standardeinstellung)
- Nibble/high speed
- High speed
- Normal

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Schnittstelle >` erscheint.

3 Wird nicht die parallele Schnittstelle angezeigt, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Schnittstelle
? Seriell
```

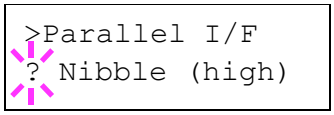
4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Parallel` erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

5 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Das Fragezeichen verschwindet.

6 Auf ▷ drücken, um den parallelen Schnittstellenmodus zu ändern. Im Display erscheint das Menü für den Kommunikationsmodus.

7 Um den Kommunikationsmodus zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



8 Die Taste △ oder ▽ drücken, um durch folgende Datenübertragungsmodi zu blättern:

- Nibble (high)
- Auto
- Normal
- High Speed

9 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Modus erscheint.

10 Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Parameter der seriellen Schnittstelle ändern (nur CLP 4524)

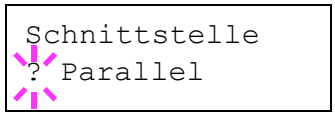
HINWEIS: Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen können nur bei Druckern vorgenommen werden, die mit dem optionalen seriellen Schnittstellen-Kit (IB-11) bestückt sind.

Die Parametereinstellungen für die serielle Schnittstelle, d. h. Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität und Protokoll können übernommen oder geändert werden. In jedem Fall müssen die Parameter jedoch den Einstellungen für die serielle Schnittstelle des Computers entsprechen.

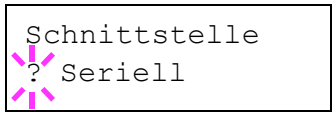
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis Schnittstelle> erscheint.

3 Wird nicht die serielle Schnittstelle angezeigt, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis Seriell erscheint.



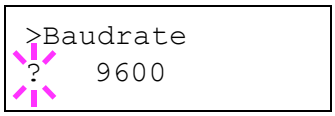
5 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.

6 Die Taste ▷ drücken. Im Display wird einer der folgenden Parameter angezeigt (beispielsweise Baudrate).

Mit Hilfe von △ bzw. ▽ durch die Liste der seriellen Parameter blättern. Um die Einstellung eines dieser Parameter zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Mit △ und ▽ lässt sich der Wert bzw. die Auswahl ändern.

	Wertebereich
>Baudrate 9600	1200, 2400, 4800, 9600 (Standard), 19200, 38400, 57600, 115200
>Datenbits 8	7 oder 8 (Standard)
>Stoppbits 1	1 (Standard) oder 2
>Parität Keine	Keine (Standard), Ungerade, Gerade oder Ignorieren
>Protokoll DTR(pos.)&XON	DTR(pos.) &Xon (Standard), DTR(positiv), DTR(negativ), XON/XOFF oder ETX/ACK

Um beispielsweise die Baudrate von 9600 auf 115200 umzustellen, wie oben beschrieben das Menü "Baudrate" aufrufen. Wird im Display die Baudrate 9600 (bit/s) angezeigt, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



7 Die Taste △ oder ▽ drücken, um durch die verschiedenen Einstellungen zu blättern. Wenn 115200 angezeigt wird, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

HINWEIS: Die Baudrate 115200 bit/s wird nicht von allen Computern unterstützt. Sollten bei dieser Geschwindigkeitseinstellung Probleme mit der Übertragung auftreten, eine niedrigere Baudrate wählen.

Parameter der Netzwerkschnittstelle ändern

Dieser Drucker unterstützt die Protokolle TCP/IP, NetWare und AppleTalk. Darüber hinaus kann im Steckplatz für optionale Schnittstellen bei Bedarf eine optionale Netzwerkschnittstellenkarte installiert werden.

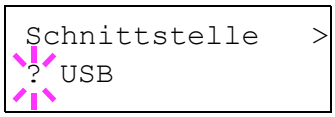
Über das Bedienfeld:

- können TCP/IP, NetWare, AppleTalk aktiviert bzw. deaktiviert werden
- kann der DHCP-Modus aktiviert bzw. deaktiviert werden
- können folgende Adressen eingegeben werden: IP, Subnetzmaske, Standard-Gateway
- kann festgelegt werden, ob bei Einschalten des Druckers eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden soll

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Schnittstelle >` erscheint.

3 Wird nicht die Netzwerkschnittstelle angezeigt, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



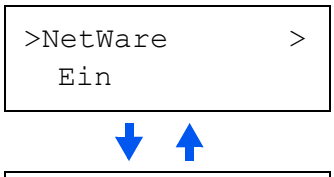
Wenn die optionale Netzwerkschnittstellenkarte im Drucker installiert ist, wird `Option` angezeigt. Die zur Einstellung der Parameter auszuführenden Schritte sind dabei im Wesentlichen identisch.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Netzwerk` erscheint.

5 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.

6 Die Taste ▷ drücken. Daraufhin erscheint eines der nachstehend dargestellten Menüs. Um Einstellungen zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Mit △ und ▽ lässt sich der Wert bzw. die Auswahl ändern.

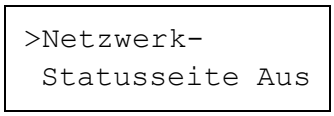
Diese Position bei Anschluss an ein Netzwerk mit NetWare auf `Ein` setzen. Im Untermenü (>) kann als Frame-Modus `Auto`, `802.3`, `Ethernet-II` und `802.2` eingestellt werden.



Diese Position bei Anschluss an ein TCP/IP-Netzwerk auf `Ein` setzen. Das Untermenü (>) enthält folgende Optionen: DHCP, BOOTP, IP Adresse, Subnet Maske und Gateway. Genaue Einzelheiten zum Auflösen der IP-Adresse für die Netzwerkkarte siehe im Folgenden unter *IP-Adresse auflösen auf Seite 2-34*.

Für die Vernetzung mit Macintosh-Computern muss AppleTalk aktiviert (`Ein`) sein.

Ist diese Option aktiviert (`Ein`), gibt der Drucker bei Abruf der Druckerstatusseite gleichzeitig eine Netzwerkstatusseite aus. Siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken auf Seite 2-36*.



7 Das für die Netzwerkanbindung des Druckers erforderliche Protokoll aktivieren. Dazu im Menü zu dem Namen des betreffenden Protokolls blättern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Dann △ oder ▽ drücken, um von `Aus` auf `Ein` umzuschalten und erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.

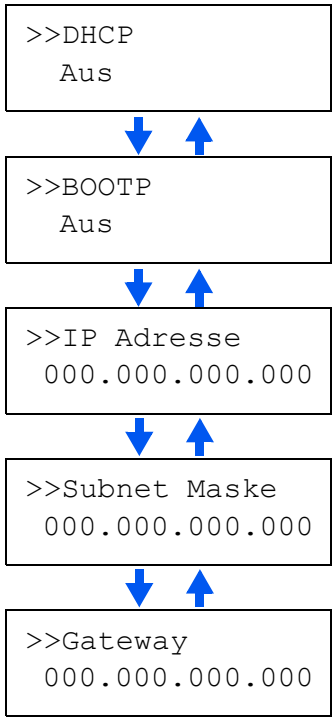
8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`. Nun kann eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden, um zu überprüfen, ob die Adressen (IP, Subnetzmaske und Gateway) korrekt eingestellt sind. Informationen zur Ausgabe einer solchen Statusseite siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken auf Seite 2-36*.

IP-Adresse auflösen

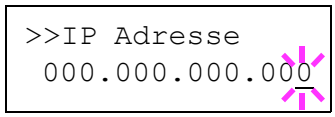
Um den Drucker über das TCP/IP-Protokoll in das Netzwerk einbinden zu können, ist zunächst am Drucker die IP-Adresse einzustellen. Diese Adresse muss eindeutig sein und sollte mit dem Netzwerkadministrator abgesprochen werden.

1 Das TCP/IP-Protokoll wie oben beschrieben aktivieren.

2 Mit der Taste ▷ das Untermenü aufrufen. Wenn △ oder ▽ gedrückt wird, ändert sich die Einstellung wie dargestellt.



3 Sobald `>>IP Adresse` angezeigt wird, **[OK] ([ENTER])** drücken. An der letzten Stelle erscheint ein blinkender Cursor (_).



4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald die IP-Adresse eingegeben ist, **[OK] ([ENTER])** drücken.

6 Die Taste △ oder ▽ drücken, um zum Parameter `Subnet Maske` zu wechseln. Hier genauso vorgehen, um die Adresse der Subnetzmaske einzugeben.

7 Dann △ oder ▽ drücken, um zu `Gateway` zu wechseln. Hier genauso vorgehen, um die Gateway-Adresse einzugeben.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`. Nun kann eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden, um zu überprüfen, ob die Adressen (IP, Subnetzmaske und Gateway) korrekt eingestellt sind. Informationen zur Ausgabe einer solchen Statusseite siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken auf Seite 2-36*.

Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken

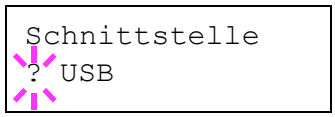
Bei jedem Druck einer Statusseite kann zusätzlich eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden. Diese Statusseite zeigt die Netzwerkadressen sowie weitere, schnittstellenkartenspezifische Informationen für die verschiedenen Netzwerkprotokolle. Die Standardeinstellung ist `Aus` (Statusseite wird nicht gedruckt).

HINWEIS: Die Ausgabe einer Statusseite wird nicht für alle optionalen Netzwerkschnittstellenkarten unterstützt. Nähere Angaben hierzu enthält das Handbuch zu der betreffenden Netzwerkschnittstelle.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

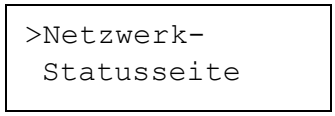
2 Wiederholt die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, bis `Schnittstelle >` im Display erscheint.

3 Wird nicht die Netzwerkschnittstelle angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

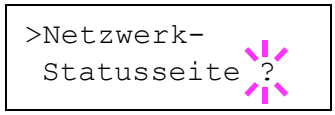


4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Netzwerk` erscheint. **[OK] ([ENTER])** drücken.

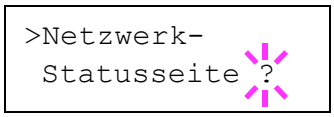
5 Zunächst die Taste ▷ und danach wiederholt △ oder ▽ drücken, bis im Display `>Netzwerk-Statusseite` erscheint.



6 Die Standardeinstellung ist `Aus`. Ist hier `Ein` eingestellt, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

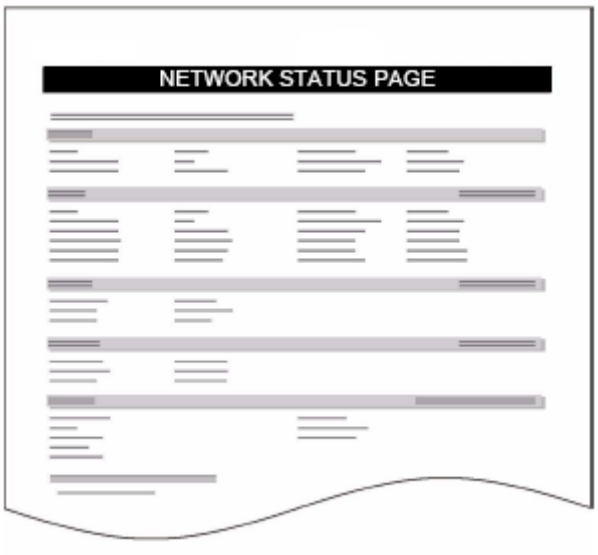


7 Mit △ oder ▽ die Option `Ein` wählen.



8 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.

9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`. Der Drucker gibt eine Netzwerkstatusseite aus (siehe nachstehende Abbildung).



Standardeinstellungen definieren

Über das Bedienfeld können Standardwerte für die nachfolgend aufgeführten Positionen eingerichtet werden.

Standard-Emulation

Der Emulationsmodus und der Zeichensatz der momentan genutzten Schnittstelle kann geändert werden. Der Drucker unterstützt folgende Emulationen:

- HP PCL 6 (HP Color LaserJet 8550)
- KPDL3 (kompatibel mit PostScript 3)

Je nachdem, welche Art von Druckauftrag vom Rechner empfangen wird, kann der Drucker automatisch zwischen HP PCL 6 und KPDL3 umschalten. Dazu wie nachfolgend beschrieben die Einstellung `KPDL (AUTO)` wählen.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Emulation >` im Display erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulationsmodus.

`PCL 6` (Standard)
`KPDL`
`KPDL (AUTO)`

3 Um die Standard-Emulation zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wiederholt die Taste △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Emulationsmodus angezeigt wird.

5 **[OK] ([ENTER])** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

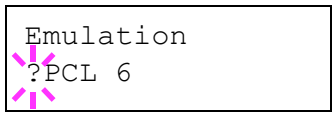
KPDL-Fehler drucken

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Standardeinstellung für diese Option lautet `nicht drucken` – d. h., KPDL-Fehler werden nicht ausgegeben.

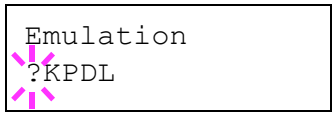
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Emulation>` erscheint.

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

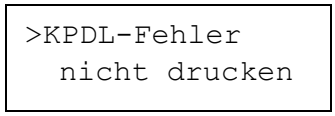


4 KPDL oder KPDL (AUTO) mit △ oder ▽ auswählen.



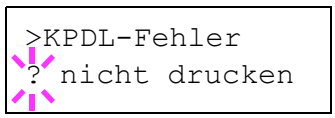
5 **[OK] ([ENTER])** drücken.

6 Die Taste ▷ drücken. Die Taste △ oder ▽ drücken, bis >KPDL-Fehler erscheint.



7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

8 Die Option drucken mit △ oder ▽ auswählen. **[OK] ([ENTER])** drücken.



9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Standardschrift

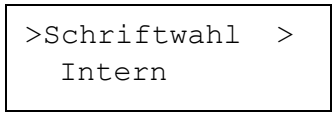
Es ist möglich, für die aktuelle Schnittstelle eine Standardschrift auszuwählen. Dabei kann es sich um einen interne Schrift handeln oder um eine Schrift, die in den Druckerspeicher geladen oder auf einer Speicherkarte oder einer Festplatte gespeichert ist.

In diesem Menü können darüber hinaus Typ und Zeichenabstand (Pitch) für die Schriften Courier und Letter Gothic eingestellt und ein Schriftbeispiel ausgedruckt werden.

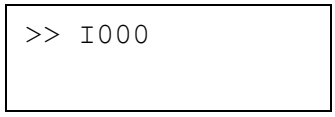
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis Font > erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis >Schriftwahl > erscheint.



4 Zum Auswählen einer internen Schrift prüfen, ob im Display Intern erscheint, und anschließend die Taste ▷ drücken. Daraufhin ändert sich die Anzeige wie nachstehend dargestellt. Erscheint im Display nicht Intern, zunächst die Taste **[OK] ([ENTER])** betätigen und dann △ oder ▽ drücken, bis diese Option angezeigt wird.



Um eine optionale Schrift auszuwählen, auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald im Display `>Schriftwahl>` angezeigt wird. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Option` erscheint, und danach **[OK] ([ENTER])** drücken. Anschließend ▷ drücken, bis die oben dargestellte Schriftauswahl angezeigt wird. Dies ist nur möglich, wenn im Drucker optionale Schriften installiert sind.

Der Buchstabe vor der Nummer gibt an, wo sich die jeweilige Schrift befindet:

`I`	Interne Schrift
`S`	Soft-Font (heruntergeladene Schrift)
`M`	Schriften auf der optionalen Speicherkarte
`H`	Schriften auf der RAM-Disk oder auf der optionalen Festplatte
`O`	Schriften im optionalen ROM (API)

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>?I000
```

6 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Schriftnummer erscheint. Näheres zu den Nummern interner Schriften enthält der Abschnitt *Schriftenlisten ausgeben auf Seite 2-43*.

7 Wird die gewünschte Schrift angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

"Standard" oder "Dunkel" für Courier/Letter Gothic wählen

Für die Schriften Courier und Letter Gothic kann die Schriftstärke auf `Standard` oder `Dunkel` eingestellt werden. Das nachstehende Beispiel geht von der Schrift Courier aus. Diese Vorgehensweise gilt jedoch auch für Letter Gothic.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Font >` erscheint.

```
Font                >
```

3 Die Taste ▷ drücken. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Schriftwahl >` erscheint.

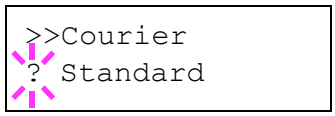
```
>Schriftwahl  >
  Intern
```

4 Sicherstellen, dass im Display `Intern` erscheint, und ▷ drücken.

5 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Courier` erscheint. Wenn die Stärke der Schrift Letter Gothic eingestellt werden soll, ist hier stattdessen `>>Letter Gothic` zu wählen.

```
>>Courier
  Standard
```

6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



7 Hier Standard bzw. Dunkel mit △ oder ▽ wählen.

8 **[OK] ([ENTER])** drücken.

9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

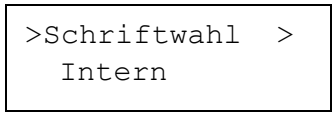
Standard-Schriftgröße ändern

Die Größe der Standardschrift kann eingestellt werden. Bei Auswahl einer Proportionalschrift kann auch die Zeichengröße geändert werden.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

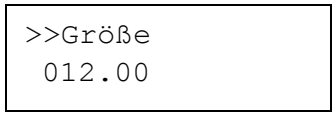
2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis Font > erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis >Schriftwahl > erscheint.

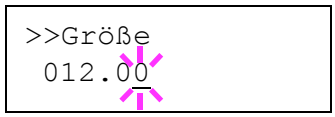


4 Sicherstellen, dass im Display Intern erscheint, und ▷ drücken.

5 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis >>Größe erscheint.



6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



7 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Die Schriftgröße kann (in 0,25-Punkt-Schritten) zwischen 4 und 999,75 Punkten eingestellt werden. Mit ▷ oder ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

8 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Zeichenabstand für Courier/Letter Gothic einstellen

Bei Schriften mit festem Zeichenabstand kann der Pitch (Zeichenabstand) eingestellt werden, wenn als Standardschrift Courier oder Letter Gothic aktiviert ist.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Font >` erscheint.

```
Font                >
```

3 Die Taste ▷ drücken. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Schriftwahl>` erscheint.

```
>Schriftwahl   >
  Intern
```

4 Sicherstellen, dass im Display `Intern` erscheint, und ▷ drücken.

5 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Pitch` erscheint.

```
>>Pitch
       10.00 cpi
```

6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Pitch
       10.00 cpi
```

7 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Der Zeichenabstand kann (in 0,01-Zeichen-Schritten) zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll eingestellt werden. Mit ▷ oder ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

8 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Zeichensatz einstellen

Der Zeichensatz der aktuellen Schrift kann wie nachfolgend beschrieben geändert werden. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt von der jeweils aktiven Schrift ab. (Die Standardeinstellung für diesen Parameter lautet `IBM PC-8`.)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Font >` erscheint.

```
Font                >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Zeichensatz` erscheint.

```
>Zeichensatz
 IBM PC-8
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Zeichensatz
?IBM PC-8
```

6 Die Taste △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Zeichensatz erscheint.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Schriftenlisten ausgeben

Um die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Beispiele aller verfügbaren Schriften ausgedruckt werden (dies gilt auch für heruntergeladene Schriften).

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Font >` erscheint.

```
Font                >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Druckbeispiel Interne Fonts` bzw. `>Druckbeispiel Option-Fonts` erscheint.

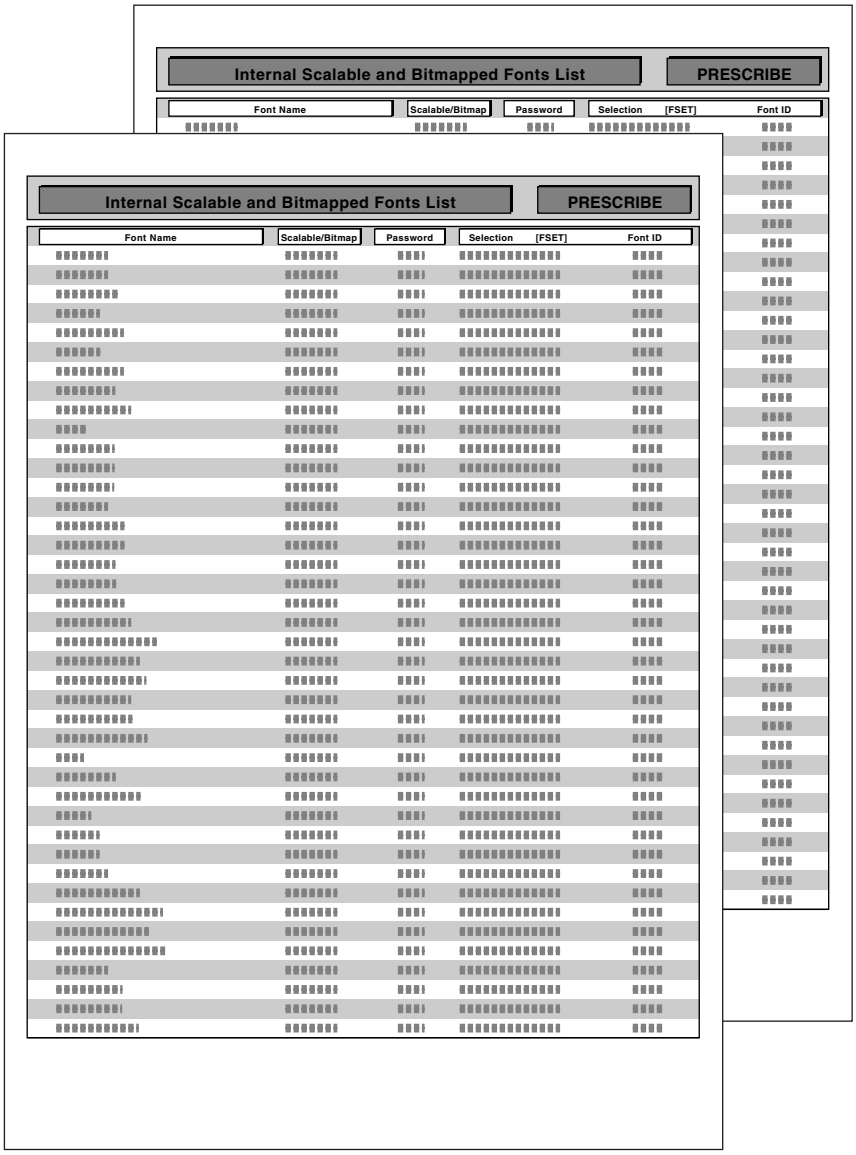
```
>Druckbeispiel
 Interne Fonts
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Druckbeispiel
 Interne Fonts ?
```

6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Daraufhin erscheint im Display zunächst `Es wird gedruckt`, dann wieder `Bereit`. Der Drucker gibt eine Liste der Schriften mit einem Druckbeispiel sowie der jeweiligen Schriftnummer (Font-ID) aus. Ein Beispiel für eine solche Liste ist in der nachstehenden Abbildung zu sehen.

Muster einer Schriftenliste



Seiteneinstellungen

In den Menüs für die Seiteneinstellungen können die Anzahl der zu druckenden Exemplare und die Seitenorientierung eingestellt sowie weitere Seiteneinstellungen vorgenommen werden.

Anzahl Kopien (Auflage)

Für die aktuelle Schnittstelle kann festgelegt werden, wie viele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen. Wählbar sind Werte zwischen `1` und `999`.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3. Die Taste ▷ drücken.
4. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Anzahl Kopien` erscheint.

```
>Anzahl Kopien
              001
```

5. **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

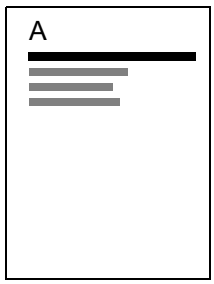
```
>Anzahl Kopien
              001
```

6. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
8. Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

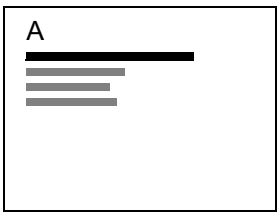
Orientierung der Druckseite

Als standardmäßige Orientierung der Druckseite kann Hochformat (senkrecht) oder Querformat (waagerecht) gewählt werden.

Hochformat



Querformat



1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Orientierung` erscheint.

```
>Orientierung
  Hochformat
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Orientierung
? Hochformat
```

6 Hier `Hochformat` bzw. `Querformat` mit △ oder ▽ wählen.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Ganzseitendruck

Das Menü `Ganzseitendruck` erscheint normalerweise nicht, da diese Funktion nur dann zwangsweise aktiviert (auf `Aktiv` gesetzt), wenn aufgrund fehlender Druckerspeicherkapazitäten ein Überlauffehler auftritt. In diesem Fall muss die Option `Ganzseitendruck` auf die Standardeinstellung `Automatisch` zurückgesetzt werden, damit der druckerseitig verfügbare Speicher optimal genutzt wird.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Die Taste ▷ drücken.

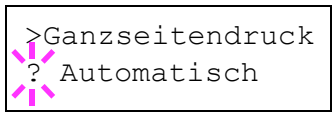
4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Ganzseitendruck` erscheint.

```
>Ganzseitendruck
  Aktiv
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Ganzseitendruck
? Aktiv
```

6 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Automatisch` erscheint.



7 **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

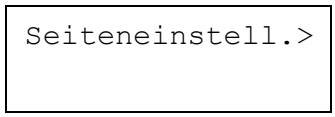
Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

- `Nur LF`: Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- `CR und LF`: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- `LF ignorieren`: Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

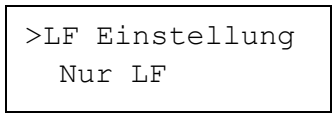
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.

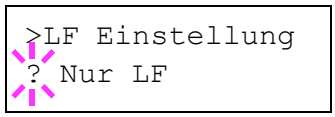


3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>LF Einstellung` erscheint.



5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



6 Wiederholt die Taste △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Zeilenvorschub-Einstellung erscheint.

7 Wird die gewünschte Einstellung angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (0DH) empfängt.

- `Nur CR`: Ein Wagenrücklauf wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- `CR und LF`: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- `CR ignorieren`: Der Wagenrücklauf wird ignoriert.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>CR Einstellung` erscheint.

```
>CR Einstellung
  Nur CR
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>CR Einstellung
? Nur CR
```

6 Wiederholt die Taste △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Wagenrücklauf-Einstellung erscheint.

7 Wird die gewünschte Einstellung angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Breite A4

Diese Option aktivieren (Einstellung `Ein`), um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. einer Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Breite A4` erscheint.

```
>Breite A4
  Aus
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Breite A4
? Aus
```

6 Hier `Ein` bzw. `Aus` mit △ oder ▽ wählen.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Druckqualität einstellen

Im Menü "Druckqualität" kann der Anwender die Intensität für den Ton-Modus (`Normal` bzw. `Fein`) und den Glanz-Modus (`Niedrig` bzw. `Hoch`) einstellen.

Ton-Modus

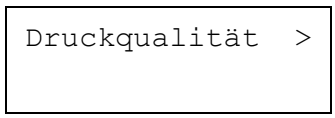
Der Ton-Modus bestimmt, wie der Drucker bei der Darstellung von Farben und Halbtönen jedes einzelne Pixel darstellt `Normal` oder `Fine`. Die Einstellung "Fein" untersützt geglättete 4-Bit-Halbtöne für Fotos, Bilder etc., die Einstellung "Normal" arbeitet mit 2-Bit-Halbtönen und eignet sich Text, Volltonflächen etc. Jeder dieser Ton-Modi wirkt gleichförmig auf alle Objekte einer Seite.

Die Option "Fein" liefert eine bessere Druckqualität als "Normal", allerdings wird die Druckgeschwindigkeit herarbgesetzt und der Speicherbedarf ist höher.

HINWEIS: Wie hoch der Speicherbedarf im Einzelfall ist, hängt von den zu druckenden Daten ab.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Druckqualität >` erscheint.



2 Die Taste ▷ drücken.

3 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Ton` erscheint.

4 Um den Ton-Modus zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

5 Mit △ oder ▽ die Option `Fein` wählen.

6 **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Einstellung abzuschließen.

7 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Glanz-Modus

Wird für den Glanz-Modus die Einstellung `Hoch` gewählt, wird der Glanzeffekt bei der Druckausgabe verstärkt. Der Glanz-Modus lässt sich nicht einstellen, wenn als Medientyp `Folie` gewählt wurde.

HINWEIS: Je nachdem, welches Papier verarbeitet wird, kann es vorkommen, dass die Blätter beim Drucken im Glanz-Modus knittern. Um dies zu vermeiden, schwereres Papier benutzen.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3. Die Taste ▷ drücken.
4. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Glanz-Modus` erscheint.

```
>Glanz-Modus
  Niedrig
```

5. Um den Glanz-Modus zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Glanz-Modus
 ? Niedrig
```

6. Mit △ oder ▽ von `Niedrig` zu `Hoch` wechseln.
7. **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Einstellung abzuschließen.
8. Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Speichermedien

Der Drucker unterstützt drei Arten von Speichermedien: Speicherkarte, Festplatte und RAM-Disk. Die Speicherkarte und die Festplatte werden in die entsprechenden Steckplätze des Druckers eingeschoben. Bei der RAM-Disk handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist. Wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert ist, steht die e-MPS-Funktion zur Verfügung. Einzelheiten siehe *e-MPS auf Seite 2-18*.

Die grundlegenden Arbeitsschritte beim Einsatz der genannten Speichermedien sind identisch. Der nachfolgende Abschnitt beschreibt im Wesentlichen die Benutzung der Speicherkarte.

Einsatz der Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine Speicherkarte. Befindet sich eine Speicherkarte im Drucker, werden die nachfolgend erläuterten Funktionen unterstützt.

- Schriftdaten laden
- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Speicherkarte formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

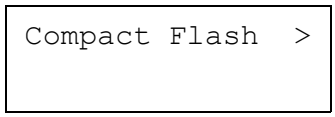
Einzelheiten zur Handhabung der Speicherkarte befinden sich unter *Speicherkarte auf Seite 3-6*.

Schriftdaten laden

Befindet sich beim Einschalten des Druckers bereits eine Speicherkarte in dem hierfür vorgesehenen Steckplatz, werden die auf der Karte gespeicherten Schriften automatisch in den Drucker gelesen.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Compact Flash >` erscheint.



3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Fonts laden` erscheint.

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Fonts laden ?
```

6 **[OK] ([ENTER])** drücken. `In Arbeit` erscheint im Display und die Schriftdaten werden von der Karte gelesen. Sobald alle Daten gelesen wurden, verschwindet die Meldung `In Arbeit` wieder.

```
>Fonts laden
In Arbeit
```

7 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Daten laden

Die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten können gedruckt werden.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Compact Flash` > erscheint.

```
Compact Flash  >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt die Taste △ oder ▽ drücken, bis `>Daten laden` erscheint (in diesem Beispiel `Bericht`).

```
>Daten laden
 Bericht
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Dateinamen.

```
>Daten laden
?Bericht
```

6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Dateinamen aufrufen.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. `In Arbeit` erscheint im Display und die Daten werden von der Karte gelesen.

Daten schreiben

Solange auf der Speicherkarte noch Speicherplatz frei ist, können weitere Daten auf die Karte geschrieben werden. Hierbei wird jeder Datei automatisch ein eindeutiger Name zugeordnet. Bei Bedarf kann eine Liste aller auf dem Speichermedium vorhandenen Daten ausgegeben werden. Siehe hierzu *Inhaltsverzeichnis drucken auf Seite 2-57*.

HINWEIS: Zunächst prüfen, ob die Karte ordnungsgemäß formatiert worden ist. Ist dies nicht der Fall, wird die nachfolgend erläuterte Meldung `>Daten schreiben` nicht im Display angezeigt. Wenn eine nicht formatierte Karte in den Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt wird, erscheint im Display automatisch die Option `>Formatieren`. Speicherkarte formatieren. Siehe *Speicherkarte formatieren auf Seite 2-56*.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Compact Flash >` erscheint.

```
Compact Flash  >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Daten schreiben` erscheint.

```
>Daten schreiben
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Daten schreiben
?
```

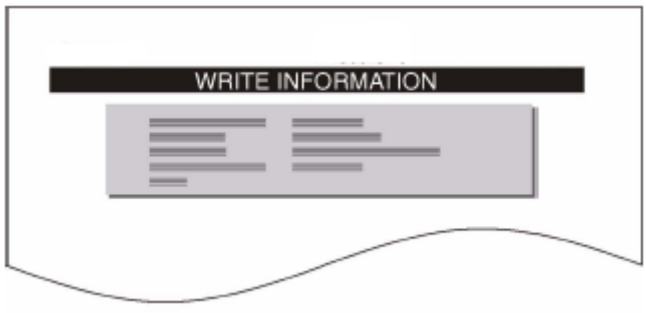
6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint zunächst `In Arbeit`, dann `Wartend`.

7 Die Datei vom Computer an den Drucker übertragen.

Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint die Meldung `In Arbeit`. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann `Wartend` angezeigt.

8 Sicherstellen, dass im Display "Wartend" erscheint, und dann die Taste **[GO]** drücken. Damit wird veranlasst, dass die Datei auf die Speicherkarte geschrieben wird und der Drucker automatisch eine Informationsseite zum Schreibvorgang auf der Speicherkarte ausdruckt (siehe nachfolgende Abbildung).

Die Datei wird zusammen mit einem Zielnamen (auch Partitionsname genannt) auf die Speicherkarte geschrieben. Der Zielname wird vom Drucker automatisch zugewiesen und wie folgt durchnummeriert: DataS001 (erste Datei), DataS002 (zweite Datei), DataS003 (dritte Datei) usw.



Die Informationsseite zum Schreibvorgang enthält folgende Positionen:

Position	Beschreibung
Partition Type	Typ der übergebenen Daten (derzeit wird nur Typ 2 unterstützt).
Partition Name	Zielname der auf die Karte geschriebenen Daten.
Write Partition Length	Umfang der auf die Speicherkarte geschriebenen Daten.
Others	Fehlerinformationen.

Nach Ausgabe der Statusseite mit Informationen zum Schreibvorgang erscheint im Display wieder `Bereit`.

9 Die oben erläuterten Schritte wiederholen, bis alle Daten (Dateien) auf die Speicherkarte geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird eine Informationsseite mit Angaben zu den jeweils übergebenen Daten ausgedruckt. Wenn eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Dateien angezeigt werden soll, kann auch ein vollständiges Inhaltsverzeichnis gedruckt werden. Siehe *Inhaltsverzeichnis drucken auf Seite 2-57*.

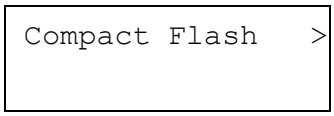
Daten löschen

Es ist möglich, die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten direkt am Drucker zu löschen.

Zunächst jedoch prüfen, ob die Karte Daten enthält. Andernfalls wird das Menü `>Daten löschen` nicht im Display angezeigt.

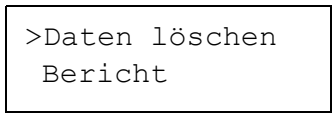
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Compact Flash >` erscheint.

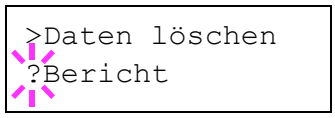


3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Daten löschen` erscheint. Darunter erscheint der Name der Datei (in diesem Beispiel `Bericht`).



5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Dateinamen.



6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Dateinamen aufrufen.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. `In Arbeit` erscheint im Display, und die Daten werden von der Speicherkarte gelöscht. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Speicherkarte formatieren

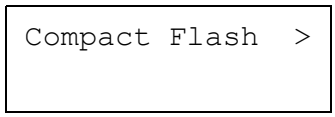
Bevor eine neue Speicherkarte benutzt werden kann, muss sie formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.

HINWEIS: Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht.
Die Formatierung der Speicherkarte muss über das Bedienfeld erfolgen.

Wenn eine neue Speicherkarte in den Steckplatz des Druckers geschoben wird, erscheint im Display die Meldung `Formatfehler CF-Karte`.

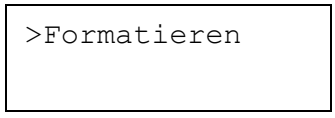
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Compact Flash >` erscheint.

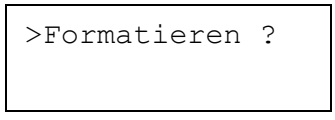


3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Formatieren` erscheint.

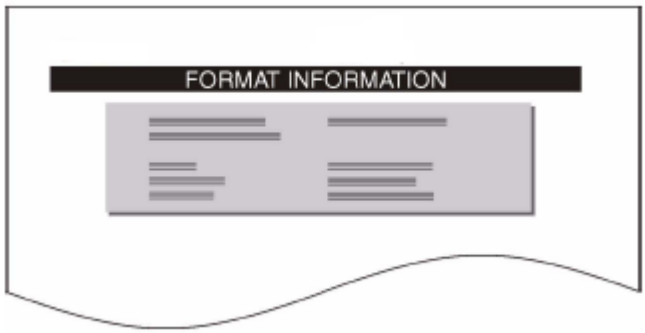


5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.



6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Speicherkarte wird formatiert.

Sobald die Formatierung beendet ist, erstellt der Drucker automatisch die nachfolgend gezeigte Formatierungsseite. Anhand dieser kann geprüft werden, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß formatiert wurde.



Die Informationsseite zum Formatiervorgang enthält folgende Positionen:

Position	Beschreibung
Capacity	Gesamtkapazität der Speicherkarte.
Used Space	Die Kapazität, die der Drucker für seine Systemdaten belegt.
Free Space	Der auf der Karte für die Speicherung von Daten verfügbare Restspeicherplatz.

Nach Ausgabe der Statusseite mit Informationen zum Formatiervorgang erscheint im Display wieder `Bereit`.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Dateinamen (Partitionen) ausgeben. (Auch der Inhalt einer Schriftenkarte kann bei Bedarf ausgedruckt werden.)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Compact Flash >` erscheint.

```
Compact Flash  >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

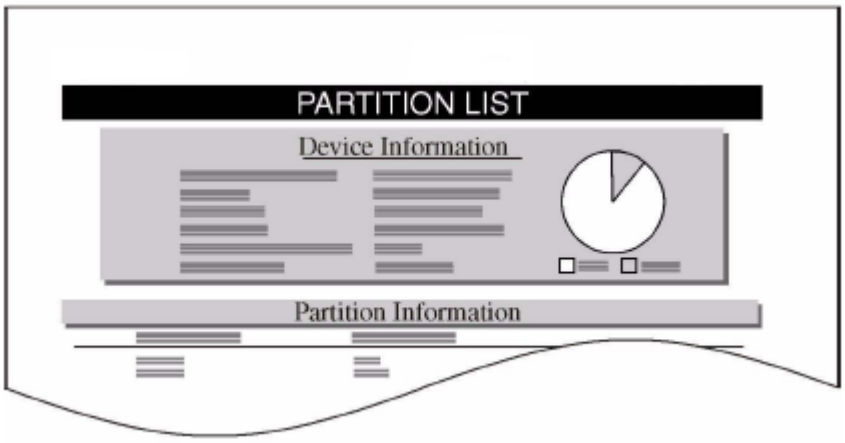
4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Inhaltsverzeichnis` erscheint.

```
>Inhalts-
 verzeichnis
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Inhalts-
 verzeichnis ?
```

6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint `In Arbeit` und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.



Dieser Ausdruck (siehe obiges Beispiel) enthält folgende Informationen:

Position	Beschreibung
Device Name/ Number	MEMORY CARD/A steht für die Speicherkarte.
Capacity	Gesamtkapazität der Speicherkarte (in Kilobyte).
Used Space	Gesamtumfang der auf der Karte gespeicherten Daten (in Kilobyte).
Free Space	Auf der Speicherkarte für die Speicherung weiterer Daten verbleibender Platz (einschließlich des Speicherplatzes, den der Drucker für seine Systemdaten belegt).
Partition Name	Der vom Drucker automatisch zugewiesene Dateiname.
Partition Size	Größe der gespeicherten Datei (in Byte).
Partition Type	Typ der auf die Karte geschriebenen Daten: "Data" (Druckdaten) oder "Font" (Schriftdaten).

Sobald das Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Einsatz der optionalen Festplatte

Wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert ist, können die nachfolgend aufgelisteten Vorgänge auf der Festplatte ausgeführt werden.

- Daten laden
- Daten schreiben

- Daten löschen
- Festplatte formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

Bei der erstmaligen Installation einer optionalen Festplatte im Drucker muss diese formatiert werden. Erst dann kann der Anwender sie benutzen. In die Festplatte nicht formatiert, erscheint im Display automatisch das Menü `>Formatieren`.

Die Vorgehensweise beim Einsatz der Festplatte ist im Wesentlichen identisch mit den Prozeduren für den Umgang mit der Speicherkarte. Siehe die entsprechenden Abschnitte unter *Einsatz der Speicherkarte auf Seite 2-52*.

Wenn Daten auf die Festplatte geschrieben werden, wird der entsprechenden Datei automatisch ein Dateiname zugewiesen – "DataH001" (für die erste Datei), "DataH002" (für die zweite Datei), "DataH003" (für die dritte Datei) usw.

Einsatz einer RAM-Disk

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Die Funktionsweise der RAM-Disk ist ähnlich wie bei Verwendung der Festplatte, allerdings gehen die auf der RAM-Disk gespeicherten Daten bei Ausschalten des Druckers verloren.

Die (standardmäßig deaktivierte) RAM-Disk muss zunächst aktiviert werden. Dann kann die gewünschte Größe wie nachfolgend beschrieben eingegeben werden. Die Maximalkapazität der RAM-Disk lässt sich wie folgt berechnen:

Maximale RAM-Disk-Größe = Gesamt-Druckerspeicher minus 36 MB

Verfügt der Drucker beispielsweise über eine gesamte installierte Speicherkapazität von 256 MB, kann eine RAM-Disk mit bis zu 220 MB eingerichtet werden. Wenn versucht wird, diesen Grenzwert zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine Abrundung, so dass die RAM-Disk immer eine Kapazität hat, die dem Gesamt-Druckerspeicher abzüglich 36 MB entspricht. Nach Einrichtung einer RAM-Disk muss der Drucker zurückgesetzt werden.

Um die RAM-Disk im Druckerspeicher zu aktivieren, muss über das Moduswahl-Menü des Druckers zunächst wie nachfolgend beschrieben der RAM-Disk-Modus aktiviert und die gewünschte Größe der RAM-Disk eingestellt werden. Dann sind auf der RAM-Disk folgende Funktionen ausführbar:

- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Inhaltsverzeichnis drucken

Die Vorgehensweise beim Einsatz der RAM-Disk ist im Wesentlichen identisch mit den Prozeduren für den Umgang mit der Speicherkarte. Siehe die entsprechenden Abschnitte unter *Einsatz der Speicherkarte auf Seite 2-52*. Wenn Daten auf die RAM-Disk geschrieben werden, wird der entsprechenden Datei automatisch ein Dateiname zugewiesen – "DataH001" (für die erste Datei), "DataH002" (für die zweite Datei), "DataH003" (für die dritte Datei) usw.

HINWEIS: Die RAM-Disk kann nicht benutzt werden, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.
Auf der RAM-Disk werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wird der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet, werden die hier gespeicherten Daten automatisch gelöscht.
Die RAM-Disk wird im Benutzerspeicher des Druckers eingerichtet. Je nach Umfang der RAM-Disk kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit und/oder zu Fehlermeldungen aufgrund unzureichender Speicherkapazitäten kommen.

Größe der RAM-Disk einstellen

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `RAM DISK Modus` erscheint.

```
RAM DISK Modus
  Aus
```

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint. Mit △ oder ▽ die Option `Ein` wählen. **[OK] ([ENTER])** drücken.

```
RAM DISK Modus
? Ein
```

4 Die Taste ▷ drücken. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>RAM DISK Größe` erscheint. Die aktuelle RAM-Disk-Größe wird angezeigt.

```
>RAM DISK Größe
      0119 Mbyte
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Größe einstellen. Für die RAM-Disk ist eine Größe von `0001` bis `1024` definierbar.

```
>RAM DISK Größe
      0119 Mbyte
```

Dieser Wertebereich hängt von der Gesamt-Speicherkapazität des Druckers ab. Wenn versucht wird, den zulässigen Wertebereich zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine Anpassung an die maximale RAM-Disk-Größe.

6 Sobald die gewünschte RAM-Disk-Größe angezeigt wird, den Wert mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

7 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`. Den Drucker aus- und wieder einschalten. Nach dem Neustart steht die zuvor spezifizierte RAM-Disk-Größe zur Verfügung.

Papierhandling

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Betriebsart der Universalzufuhr, das Papierformat und der Medientyp für die verschiedenen Papierzufuhr-Optionen geändert werden und die Papierquelle sowie die Papierausgabe gewählt wird.

Universalzufuhr-Modus

Die Universalzufuhr unterstützt zwei verschiedene Betriebsarten: den Kassettenmodus (`Kassette`) und den Prioritätsmodus (`Zuerst`). Je nach Modus wird Papier unterschiedlich eingezogen:

- Kassettenmodus (Standardeinstellung)

  Die Universalzufuhr funktioniert genau wie jede andere Papierquelle. Der Drucker zieht das Papier ordnungsgemäß aus jeder Papierquelle ein, die im Druckertreiber festgelegt wurde. Der Kassettenmodus ist schneller als der Prioritätsmodus.

- Prioritätsmodus

  Der Drucker zieht automatisch Papier aus der Universalzufuhr ein, selbst wenn im Druckertreiber eine andere Papierquelle ausgewählt wurde. Erst wenn die Universalzufuhr leer ist (ca. 100 Blatt), schaltet der Drucker auf die ursprünglich ausgewählte Papierquelle um. Diese Betriebsart eignet sich insbesondere für die Verarbeitung spezieller Papierformate oder Medientypen, ohne dass das in der aktuellen Papierquelle enthaltene Druckmaterial ausgetauscht werden muss. Dies bedeutet allerdings, dass die Universalzufuhr leer sein muss, wenn das Papier aus der ursprünglich ausgewählten Papierquelle eingezogen werden soll.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Universalzufuhr` erscheint.

```
>Universalzufuhr
  Kassette
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Universalzufuhr
? Kassette
```

6 Wiederholt △ bzw. ▽ drücken, um von `Kassette` zu `Zuerst` zu wechseln.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Damit ist der neue Universalzufuhr-Modus aktiv.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Papierformat für Universalzufuhr einstellen

Wenn die Universalzufuhr im Kassettenmodus genutzt wird, sollte das Universalzufuhr-Format an das für den Druckauftrag verwendete Papierformat angepasst werden. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt. Die Standardeinstellung lautet `Letter` (USA und Kanada) bzw. `A4` (in anderen Ländern). Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.

HINWEIS: Wenn Papier mit einem anderen als dem jeweils eingestellten Papierformat über die Universalzufuhr verarbeitet wird, können Papierstaus auftreten.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Univer. Format` erscheint. In diesem Beispiel ist die Universalzufuhr auf das Format `A4` eingestellt.

```
>Univer. Format
  A4
```

5 Um das Papierformat zu ändern, **[OK] ([ENTER]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
A4
Executive
Letter
Legal
Anwender
Hagaki
OufukuHagaki
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
16K
Umschl. Monarch
Umschlag #10
Umschlag #9
Umschlag #6
Umschlag DL
Umschlag C5
A6
B6
```

```
A5
B5
ISO B5
```

7 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald das gewünschte Format erscheint. Damit wird das betreffende Format für die Universalzufuhr definiert.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Medientyp für Universalzufuhr einstellen

Durch Einstellung eines bestimmten Medientyps für die Universalzufuhr (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) kann dafür gesorgt werden, dass entsprechend dem Medientyp, der im Druckertreiber definiert wurde, automatisch das Papier aus der Universalzufuhr eingezogen wird. Standardmäßig ist Normalpapier eingestellt.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe *Verfügbare Papiersorten auf Seite 1-2*.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Univ.zufuhr Typ` erscheint.

```
>Univ.zufuhr Typ
  Normalpapier
```

5 Um den Medientyp zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Univ.zufuhr Typ
? Normalpapier
```

6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Medientypen:

```
Normalpapier
Folie
Vordrucke
Etiketten
Feinpapier
Recycling Pap.
Pergament
Grob
Briefkopf
Mehrfarbig
Vorgelocht
Umschlag
Karton
Beschichtet
Dick
```

```
Hochwertig
Spezial 1 (bis 8)
```

7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Medientyp erscheint. Damit ist der betreffende Medientyp für die Universalzufuhr definiert.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Papierformat für Papierkassette einstellen

Wenn die Standardformate A5, A4, B5, Letter und Legal verwendet werden sollen, den Papierformatregler der Papierkassette nach dem Einlegen des Papiers so einstellen, dass das entsprechende Format im Anzeigefenster erscheint (siehe *Papier einlegen auf Seite 1-13*).

Benutzerdefinierte Papierformate

Wenn ein nicht standardmäßiges Format verwendet werden soll, den Papierformatregler nach dem Einlegen des Papiers in die Stellung **OTHER** bringen (siehe *Papier einlegen auf Seite 1-13*).

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Größe Kassette>` erscheint.

Sind optionale Papierzuführungen installiert, wird für die Standardkassette `Größe Kas. 1` und für die optionalen Papierzuführungen `Größe Kas. 2`, `Größe Kas. 3` sowie `Größe Kas. 4` angezeigt.

```
>Größe Kassette>
  Anwender
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Größe Kassette
? Anwender
```

6 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
Anwender
Oficio II
Folio
16K
Umschlag C5
A5
B5
ISO B5
A4
```

```
Executive
Letter
Legal
```

7 Wenn das gewünschte Papierformat im Display erscheint, **[OK] ([ENTER])** drücken. Damit wird das betreffende Format für die Papierkassette definiert.

Wurde in Schritt 6 die Option `Anwender` gewählt, sind nun wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit und die Abmessungen des betreffenden Formats einzustellen.

8 Zunächst wie im nachfolgenden Abschnitt beschrieben die Maßeinheit wählen.

Maßeinheit wählen

1 Die Taste ▷ drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Maßeinheit` im display erscheint. Als Maßeinheit können Millimeter und Zoll eingestellt werden. Die aktuelle Maßeinheit wird automatisch angezeigt (standardmäßig `mm`).

```
>>Maßeinheit
  mm
```

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Maßeinheit
? mm
```

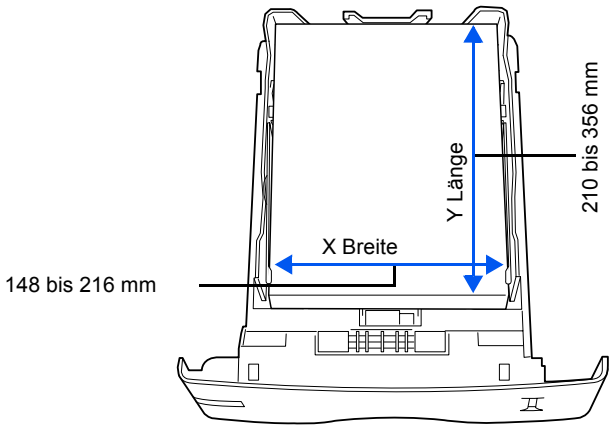
4 `mm` bzw. `Zoll` mit △ oder ▽ wählen.

5 **[OK] ([ENTER])** drücken.

Nun wie nachfolgend beschrieben das Papierformat definieren.

Papierbreite und -länge eingeben

1 Die Werte für `X Breite` und `Y Länge` wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einstellen.



2 Die Einstellung der Maßeinheit mit ▽ bestätigen. `>>X Breite` erscheint zur Eingabe der Papierbreite.

```
>>X Breite
          216 mm
```

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>X Breite
          216 mm
```

4 △ oder ▽ drücken, um den numerischen Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einzustellen. Zulässig sind Werte zwischen `148` und `216` mm. Mit ◁ oder ▷ kann der Cursor nach rechts bzw. links verschoben werden.

5 Die angezeigte Papierbreite überprüfen und mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

6 Sobald die gewünschte Breite angezeigt wird, die Papierlänge einstellen. `>>Y Länge` erscheint (zur Einstellung der Papierlänge). Die Papierlänge auf die gleiche Weise wie die Breite festlegen. Zulässig sind Werte zwischen `210` und `356` mm.

7 Wenn die gewünschte Papierlänge angezeigt wird, **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

9 Wenn mit der hier vereinbarten Formateinstellung gedruckt werden soll, im Druckertreiber dieselben Maße eingeben. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch *KX Printer Drivers Operation Guide*.

Medientyp für Papierkassette einstellen

Indem für die Papierkassette ein Medientyp (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) eingestellt wird, wird dafür gesorgt, dass der Drucker automatisch den in der betreffenden Kassette enthaltenen Medientyp einzieht, wenn dieser im Druckertreiber bestimmt wurde. Die Standardeinstellung für alle Papierkassetten ist Normalpapier.

Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Kassette Typ` erscheint.

Sind optionale Papierzuführungen installiert, wird für die Standardkassette `Kassette 1 Typ` und für die optionalen Papierzuführungen `Kasette 2 Tap`, `Kassette 3 Typ` sowie `Kassette 4 Typ` angezeigt.

```
>Kassette Typ
  Normalpapier
```

5 Um den Medientyp zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Kassette Typ
?Normalpapier
```

6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Medientypen:

```
Normalpapier
Vordrucke
Feinpapier
Recycling Pap.
Grob
Briefkopf
Mehrfarbig
Vorgelocht
Hochwertig
Spezial 1 (bis 8)
```

7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Medientyp erscheint.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Papierquelle auswählen

Dieses Menü dient dazu, am Bedienfeld eine Papierquelle zu wählen, aus der der Drucker standardmäßig Papier einzieht. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierquelle eingestellt werden.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

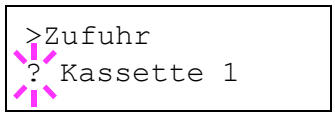
```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Zufuhr` erscheint.

```
>Zufuhr
  Kassette 1
```

5 Um die aktuelle Papierquelle zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



6 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen. Je nachdem, welche Optionen druckerseitig installiert sind, erscheinen im Display nacheinander folgende Papierquellen (von der obersten zur untersten Kassette):

```
Univer.
Kassette 1
Kassette 2
Kassette 3
Kassette 4
```

`Kassette 2`, `3` und `4` sind nur verfügbar, wenn optionale Papierzuführungen installiert sind.

7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald die gewünschte Papierquelle erscheint.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Duplexdruck

Bei Einsatz der optionalen Duplexeinheit ist es möglich, automatisch beide Seiten des Papiers zu bedrucken. Die Duplexeinheit wird unter dem Drucker installiert.

Im Duplexdruck können folgende Medientypen verarbeitet werden:

```
Normalpapier
Vordrucke
Feinpapier
Recycling Pap.
Grob
Briefkopf
Mehrfarbig
Vorgelocht
Hochwertig
```

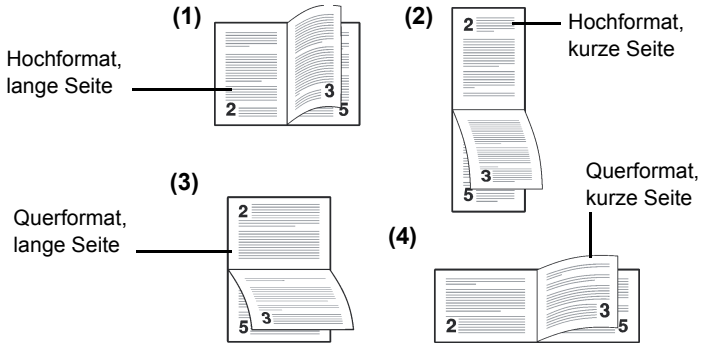
Zur Aktivierung der Duplexeinheit ist am Bedienfeld die Bindeart zu wählen – entlang der langen oder entlang der kurzen Seite.

HINWEIS: Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert ist.
Auch über die Universalzufuhr kann im Duplexbetrieb gedruckt werden. Wenn die Zufuhr auf den Prioritätsmodus (Zuerst) eingestellt ist, werden Papierformat und Medientyp der aktuell eingestellten Standard-Papierquelle automatisch übernommen. Stimmen Papierformat und Medientyp des in der Universalzufuhr eingelegten Papiers hiermit nicht überein, können Papierstaus auftreten.

Bindevarianten

Der Begriff "Binden" bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei auch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden. Die Bindung an der langen und an der kurzen Seite kann nämlich wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung vier Varianten: (1) Hochformat, lange Kante, (2) Hochformat, kurze Kante, (3) Querformat, lange Kante und (4) Querformat, kurze Kante. Diese Varianten sind in der nachstehenden Abbildung dargestellt.



Die hier beschriebene Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Duplex` erscheint.

```
>Duplex
 Aus
```

5 Um den Duplexdruck zu aktiveren, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Duplex
?Aus
```

6 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Bindevariante aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Optionen:

`Aus` (Standardeinstellung)
`Binden kurze Seite`
`Binden lange Seite`

7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald die gewünschte Bindevariante angezeigt wird. Damit ist die betreffende Bindevariante eingestellt.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren

Wird am Bedienfeld die Option `Ignoriere A4/LT` aktiviert, ignoriert der Drucker den Unterschied zwischen den Papierformaten A4 und Letter. In diesem Fall gibt der Drucker keine Fehlermeldung aus, wenn das in der momentan verwendeten Kassette enthaltene Papierformat von den Formatierungsanweisungen des Druckauftrags abweicht. Stattdessen wird der Druck normal ausgeführt.

Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Ignoriere A4/LT` erscheint.

```
>Ignoriere A4/LT
  Aus
```

5 Um die Einstellung zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Ignoriere A4/LT
? Aus
```

6 Wiederholt △ bzw. ▽ drücken, um von `Aus` zu `Ein` zu wechseln.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Die Funktion "Ignoriere A4/Letter" ist jetzt aktiv.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Benutzerdefinierten Medientyp einstellen

Nachfolgend wird erläutert, wie man einen benutzerdefinierten Medientyp über das Moduswahl-Menü einrichtet. Insgesamt können bis zu acht benutzerdefinierte Medientypen programmiert werden. Diese lassen sich anschließend jederzeit abrufen und für eine Papierquelle aktivieren.

Sobald wie nachfolgend erläutert eine Papiersorte ausgewählt wurde, kann das Papiergewicht und der Duplexpfad eingestellt werden (siehe *Papiergewicht einstellen auf Seite 2-72* und *Duplexverarbeitung einstellen auf Seite 2-72*). Informationen zum Rücksetzen der benutzerdefinierten Einstellungen siehe *Benutzerdefinierten Medientyp zurücksetzen auf Seite 2-73*.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling>` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>P-Typ Einstell>` erscheint.

```
>P-Typ Einstell>
  Spezial 1
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>P-Typ Einstell
? Spezial 1
```

6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen.

```
Spezial 1 (bis 8)
Normalpapier
Folie
Vordrucke
Etiketten
Feinpapier
Recycling Pap.
Pergament
Grob
Briefkopf
Mehrfarbig
Vorgelocht
Umschlag
Karton
Beschichtet
Dick
Hochwertig
```

7 Sobald der gewünschte Medientyp angezeigt wird, auf **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste ▷ drücken und mit der Einstellung des Papiergewichts fortfahren.

Papiergewicht einstellen

Für einen benutzerdefinierten Medientyp kann ein bestimmtes Papiergewicht eingestellt werden.

1 Den benutzerdefinierten Medientyp aufrufen (siehe *Benutzerdefinierten Medientyp einstellen auf Seite 2-71*) und die Taste ▷ drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Papiergewicht` erscheint.

```
>>Papiergewicht
  Normal 1
```

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Papiergewicht
? Normal 1
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papiergewicht aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen. Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter *Verfügbare Papiersorten auf Seite 1-2*.

```
Leicht
Normal 1
Normal 2
Normal 3
Schwer 1
Schwer 2
Schwer 3
Sehr schwer
```

5 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald das gewünschte Papiergewicht erscheint.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Ist die optionale Duplexeinheit installiert, kann der Duplexdruck wie nachfolgend beschrieben aktiviert und deaktiviert werden. Siehe *Duplexverarbeitung einstellen auf Seite 2-72* auf der folgenden Seite.

Duplexverarbeitung einstellen

HINWEIS: Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert ist.

Ist die optionale Duplexeinheit installiert, kann der Duplexdruck wie folgt aktiviert oder deaktiviert werden. Die Standardeinstellung lautet `möglich` (aktiviert).

1 Den benutzerdefinierten Medientyp aufrufen (siehe *Benutzerdefinierten Medientyp einstellen auf Seite 2-71*) und die Taste ▷ drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Duplex` erscheint.

```
>>Duplex
  möglich
```

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Duplex
? möglich
```

4 `möglich` bzw. `nicht möglich` mit △ oder ▽ einstellen. Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter *Verfügbare Papiersorten auf Seite 1-2*.

5 **[OK] ([ENTER])** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Damit ist die Einstellung des benutzerdefinierten Medientyps beendet.

Benutzerdefinierten Medientyp zurücksetzen

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>P-Typ zurücksetzen` erscheint.

```
>P-Typ
zurücksetzen
```

5 Um alle benutzerdefinierten Medientypen zurückzusetzen, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>P-Typ
zurücksetzen ?
```

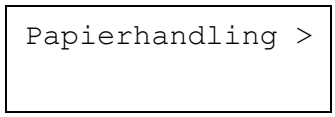
6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Damit werden sämtliche Einstellungen für benutzerdefinierte Medientypen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Ausgabeziel wählen

Im Menü "Stapeln" des Bedienfelds kann ein Ausgabeziel für die Drucke vereinbart werden: oberes Fach (Schriftbild nach unten) oder hinteres Fach (Schriftbild nach oben).

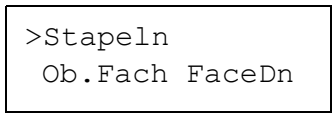
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Papierhandling >` erscheint.

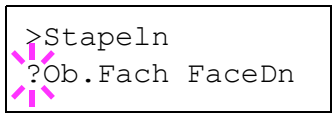


3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Stapeln` erscheint.



5 Um das Ausgabeziel zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



6 Die Taste △ oder ▽ drücken und ein Ausgabeziel wählen: `Ob.Fach FaceDn` (Obere Druckablage, Schriftbild unten) bzw. `Ht.Fach FaceUp` (Hintere Ablage, Schriftbild oben).

7 Wird die gewünschte Druckablage angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken.

Schwarzweiß- oder Farbdruck wählen

Im Menü "Farb Modus" kann definiert werden, ob die Druckausgabe in Schwarzweiß oder in Farbe erfolgen soll. Standardmäßig ist der Drucker für die Ausgabe von Farbdrucken konfiguriert.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.

2. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Farb Modus` erscheint.

```
Farb Modus
  Farbe
```

3. Um die aktuelle Einstellung zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Farb Modus
?Farbe
```

4. △ oder. ▽ drücken, um zwischen den beiden Farbmodi umzuschalten – `Farbe` bzw. `Monochrom`.

5. Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Farbmodus angezeigt wird. Daraufhin wird der zuvor gewählte Farbmodus aktiviert.

6. Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Zählerstände ablesen

Bei Bedarf kann jederzeit abgerufen werden, wie viele Drucke bislang insgesamt erstellt wurden. Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten wird auch auf der Statusseite ausgewiesen. Siehe *Statusseite drucken auf Seite 2-15*. Damit der Drucker ordnungsgemäß gewartet werden kann, muss der Tonervorratszähler bei jedem Tonerbehälteraustausch zurückgesetzt werden.

Gesamtzahl Druckseiten anzeigen

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.

2. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Seitenzähler >` erscheint.

```
Seitenzähler  >
```

3. Die Taste ▷ drücken.

4. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Gedr. Seiten` erscheint und der aktuelle Wert angezeigt wird.

```
>Gedr. Seiten
        0123456
```

5. Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Tonervorratszähler zurücksetzen

Die Tonerbehälter müssen ausgetauscht werden, wenn im Display die Meldung `Wenig Toner` oder `Toner ersetzen` mit einer Angabe der betreffenden Tonerfarbe angezeigt wird. Die Meldung `Wenig Toner` ist eine Vorwarnung, die dem Anwender signalisiert, dass der Toner zur Neige geht und der Druckbetrieb in Kürze unterbrochen wird. Dann wird die Meldung `Toner ersetzen` angezeigt. Wird der Tonerbehälter bereits ausgetauscht, bevor die Meldung `Toner ersetzen` im Display erscheint, muss der Tonervorratszähler wie nachfolgend beschrieben manuell zurückgesetzt werden.

Zu beachten ist, dass die Tonerwarnungen nicht korrekt angezeigt werden, wenn der Tonervorratszähler vor dem Behälteraustausch zurückgesetzt wird.

1. Den Tonerbehälter austauschen, der in der Meldung bezeichnet ist. Anweisungen zum Austauschen der Tonerbehälter enthält das Kapitel *Wartung* des Handbuchs *Einführung*.

2. Die Taste **[MENU]** drücken.

3 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Seitenzähler >` erscheint.

```
Seitenzähler  >
```

4 Die Taste ▷ drücken.

5 Wiederholt △ or ▽ drücken, bis im Display die Farbe des zuvor ausgetauschten Tonerbehälters erscheint – Cyan [C], Magenta [M], Gelb [Y] oder Schwarz [K]. Um beispielsweise den Zähler für den cyanfarbenen Toner zurückzusetzen, muss im Display `>Neuer Toner [C] installiert` erscheinen.

6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Neuer Toner [C]
 installiert ?
```

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Tonervorratszähler wird zurückgesetzt.

Sonstige Einstellungen

Im Untermenü `Andere` können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Anzeigesprache
- FormFeed-Timeout einstellen
- Sleep-Timer aktivieren/deaktivieren
- Hexadezimalen Speicherauszug erstellen (HEX-DUMP)
- Drucker zurücksetzen
- Ressourcenschutz
- Warnton einstellen
- Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler
- Fehlererkennung beim Duplexdruck
- Farbenregistrierung
- Service-Menü (nur für Kundendienst)
- Farbkalibrierung

Anzeigesprache wählen

Wie nachfolgend beschrieben kann eingestellt werden, in welcher Sprache die Displaymeldungen angezeigt werden sollen. Wahlweise können auch Meldungen in anderen Sprachen geladen werden. Nähere Auskünfte hält der Kundendienst bereit.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Anzeigesprache` erscheint. Die Standardeinstellung lautet `English`.

```
>MSG Language
  English
```

5 Um die Sprache zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>MSG Language
? English
```

6 Die Taste △ oder ▽ drücken. Im Display werden nacheinander die verfügbaren Optionen angezeigt:

```
English
Francais
Deutsch
Italiano
Nederlands
Español
Português
```

7 **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

FormFeed-Timeout einstellen

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei. Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt, und die betreffende Seite wird ausgegeben. Das Standard-Timeout beträgt 30 Sekunden.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>FormFeed Timeout` erscheint.

```
>FormFeed
Timeout  030Sek.
```

5 Um den Timeout-Wert zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>FormFeed
Timeout  030Sek.
```

6 Die Taste △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timeout-Werte zwischen `0` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

7 Sobald der gewünschte Timeout-Wert angezeigt wird, diesen mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Sleep-Timer aktivieren/deaktivieren

Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, der bewirkt, dass weniger Strom verbraucht wird, wenn der Drucker gerade nicht druckt und auch keine Druckdaten eingehen oder verarbeitet werden.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Sleep timer >` erscheint.

```
>Sleep timer   >
        005 Min.
```

5 Die Taste ▷ drücken, bis `>>Autom. Ruhe` angezeigt wird.

```
>>Autom. Ruhe
  Ein
```

6 Um den Sleep-Timer zu deaktivieren, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Autom. Ruhe
? Ein
```

7 Wiederholt △ bzw. ▽ drücken, um von `Ein` zu `Aus` zu wechseln.

```
>>Autom. Ruhe
? Aus
```

8 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Sleep-Timer ist jetzt deaktiviert.

9 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Sleep-Timer einstellen

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker warten soll, bevor er bei Nichtbenutzung in den Ruhemodus wechselt.

Der Drucker kehrt in den Normalzustand zurück, wenn ein Druckauftrag eingeht, eine Bedienfeldtaste gedrückt oder eine der äußeren Abdeckungen geöffnet wird.

HINWEIS: Bevor der Drucker in den Normalzustand zurückkehrt, wird eine Farbkalibrierung durchgeführt.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

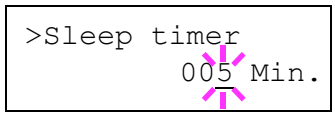
```
Andere          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Sleep timer >` erscheint.

```
>Sleep timer   >
        005 Min.
```

5 Um den Timeout-Wert zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



6 Die Taste △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timer-Werte zwischen `5` und `240` Minuten, einstellbar in 5-Minuten-Schritten. Mit ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

7 Sobald der gewünschte Timeout-Wert angezeigt wird, diesen mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

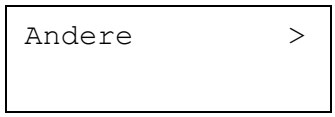
8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Hexadezimalen Speicherauszug erstellen

Beim Austesten von Programmen und Dateien empfiehlt es sich gelegentlich, die tatsächlich vom Drucker empfangenen Daten in hexadezimaler Form zu überprüfen.

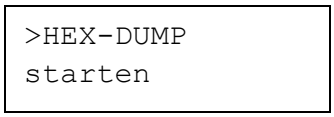
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

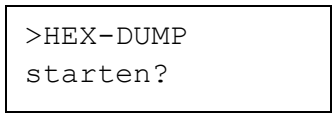


3 Die Taste ▷ drücken.

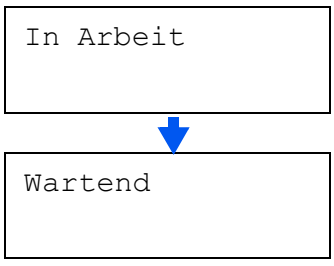
4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>HEX-DUMP starten` erscheint.



5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.



6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Eine Sekunde lang erscheint die Meldung `In Arbeit`, gefolgt von `Wartend`.



7 Solange im Display `Wartend` erscheint (standardmäßig 30 Sekunden), die zu überprüfenden Daten an den Drucker übertragen. Während des Datenempfangs erscheint die Meldung `Es wird gedruckt`.

Die Ausgabe weiterer Hexadezimaldaten kann jederzeit abgebochen werden, dazu auf **[GO]** und anschließend auf **[CANCEL]** drücken.

8 Sobald alle Daten empfangen worden sind, erscheint die Meldung `Wartend`. Auf **[GO]** drücken, um den Vorgang zu beenden.

Drucker zurücksetzen

Nachfolgend wird beschrieben, wie temporäre Druckereinstellungen (aktuelle Maßeinheit, Seitenorientierung, Schrift etc.), die über entsprechende Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. Geladene Schriften und Makros werden dabei aus dem Druckerspeicher gelöscht.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Drucker neu starten` erscheint.

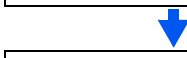
```
>Drucker neu
 starten
```

5 Um den Drucker zurückzusetzen, die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Drucker neu
 starten?
```

6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. `Self test` erscheint, während der Drucker zurückgesetzt wird, gefolgt von `Bitte warten` und dann `Bereit`.

```
Self test
```



```
Bitte warten
```

```
Bereit
```

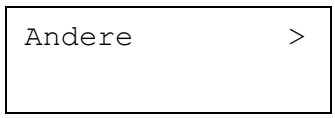
Ressourcenschutz

Wird jedoch der Ressourcenschutz aktiviert, verbleiben diese PCL-Ressourcen im Druckerspeicher, so dass sie bei einer Rückkehr zu PCL 6 weiterhin verfügbar sind.

HINWEIS: Der Ressourcenschutz-Modus benötigt zusätzliche Speicherkapazitäten für geladene Schriften und Makros. Welche Speicherkapazität für die Ressourcenschutz-Option im Einzelfall zu empfehlen ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Siehe *Speichererweiterungsmodule auf Seite 3-3*.

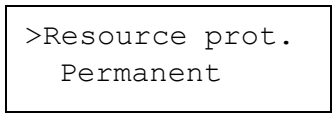
1. Die Taste **[MENU]** drücken.

2. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

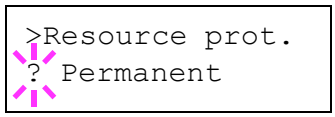


3. Die Taste ▷ drücken.

4. Wiederholt die Taste △ oder ▽ drücken, bis `> Resource prot.` im Display erscheint.



5. **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



6. △ oder ▽ drücken, um `Permanent` bzw. `Perm/Temporär` auszuwählen.

7. Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald die gewünschte Einstellung erscheint.

8. Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Warnton einstellen

Wenn der Papiervorrat erschöpft oder ein Papierstau aufgetreten ist, kann der Drucker zusätzlich zu der Meldung im Display ein akustisches Warnsignal ausgeben. Die Aktivierung dieses Warntons empfiehlt sich insbesondere dann, wenn der Drucker nicht in unmittelbarer Nähe der Anwender installiert ist.

Ab Werk ist der Warnton aktiviert (Einstellung `Ein`). Allerdings kann er bei Bedarf jederzeit deaktiviert werden (Einstellung `Aus`).

CLP 4316 und CLP 4520

1. Die Taste **[MENU]** drücken.

2. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3. Die Taste ▷ drücken.

4. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Warnton >` im Display erscheint.

```
>Warnton        >
```

5. Die Taste ▷ drücken.

6. Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Alarm aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander die folgenden Optionen.

   `Fehler`
   `Bereit`
   `Auftragsende`
   `Code-Bestät.`

7. **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Fehler
? Ein
```

8. Hier `Ein` bzw. `Aus` mit △ oder ▽ wählen.

9. **[OK] ([ENTER])** drücken.

10. Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

CLP 4524

1. Die Taste **[MENU]** drücken.

2. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3. Die Taste ▷ drücken.

4. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Warnton` im Display erscheint.

```
>Warnton
  Ein
```

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

6 Hier Ein bzw. Aus mit △ oder ▽ wählen.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler

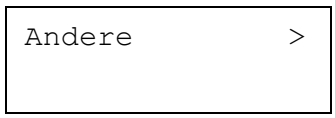
Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der nachfolgenden Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (Aus). Eine automatische Wiederaufnahme des Druckbetriebs erfolgt nach folgenden Fehlern:

- Speicherüberlauf
- Daten zu komplex
- KPDL-Fehler
- Datei nicht gefunden
- RAM-Disk-Fehler
- Speicherkartenfehler
- Festplattenfehler
- Duplexdruck deaktiviert
- e-MPS nicht gespeichert
- Keine Ausgabe von Mehrfachkopien

HINWEIS: Die Einstellung der Zeit bis zur automatischen Aufnahme des Druckbetriebs nach einem Fehler wird nachfolgend beschrieben.

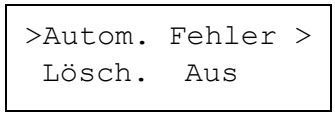
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis Andere > erscheint.

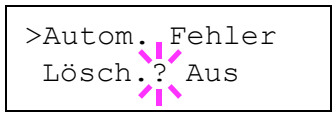


3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis >Autom. Fehler Lösch. > erscheint.



5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



6 Hier Ein bzw. Aus mit △ oder ▽ wählen.

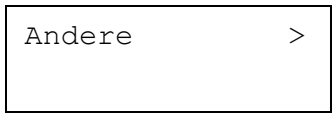
7 **[OK] ([ENTER])** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen. Im Display erscheint wieder Bereit.

Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckvorgangs einstellen

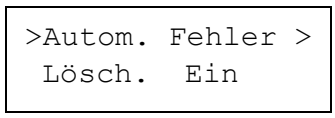
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis Andere > erscheint.

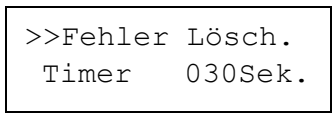


3 Die Taste ▷ drücken.

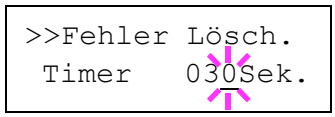
4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis >Autom. Fehler Lösch. > erscheint.



5 Die Taste ▷ drücken, um den Parameter >>Fehler Lösch. Timer in das Display zu holen. Die Standardeinstellung lautet 30 Sekunden.



6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



7 Die Taste △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten zwischen 000 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Wird hier der Wert 000 eingestellt, wird der Druckbetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt. Mit ◁ und ▷ kann der Cursor nach rechts bzw. links verschoben werden.

8 Sobald die gewünschte Zeit angezeigt wird, diese mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Fehlererkennung beim Duplexdruck

Wenn die Fehlererkennung für den Duplexdruck aktiviert ist (`Ein`) und im Duplexbetrieb versucht wird, ungeeignete Papierformate und Medientypen zu verarbeiten, erscheint im Display die Fehlermeldung `Duplex deaktiv. GO drücken`. Gleichzeitig wird der Druckbetrieb unterbrochen. Wenn bei Erscheinen dieser Meldung einseitig weitergedruckt werden soll, auf **[GO]** drücken. Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.

2. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3. Die Taste ▷ drücken.

4. Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Endbearb. Fehler >` erscheint.

```
>Enbearb.       >
 Fehler
```

5. Die Taste ▷ drücken, so dass im Display `>>Duplex` erscheint.

```
>>Duplex
  Aus
```

6. **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Duplex
? Aus
```

7. Wiederholt △ bzw. ▽ drücken, um von `Aus` zu `Ein` zu wechseln.

```
>>Duplex
? Ein
```

8. **[OK] ([ENTER])** drücken.

9. Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Farbenregistrierung

Wenn der Drucker erstmals nach der Konfiguration oder einem Transport benutzt wird oder die Ausrichtung einer Farbe (Cyan, Magenta oder Gelb) fehlerhaft ist, lässt sich mit diesem Modus die Farbregistrierung (Farbausrichtung) am Bedienfeld korrigieren.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Farb-Registrierung >` erscheint.

```
>Farb-          >
 Registrierung
```

5 Die Taste ▷ drücken.

6 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Reg.-Tabelle drucken` erscheint.

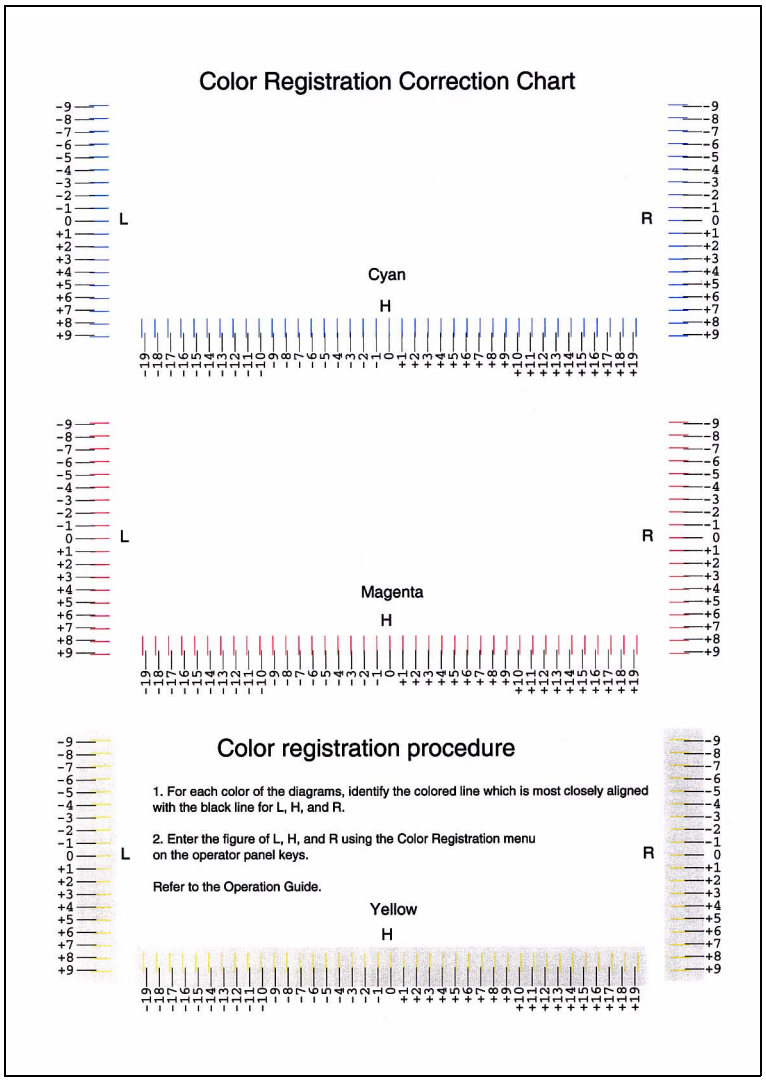
```
>>Reg.-Tabelle
 drucken
```

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Reg.-Tabelle
 drucken ?
```

8 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint `Es wird gedruckt` und der Drucker gibt eine Korrekturtabelle für die Farbausrichtung aus. Diese Seite enthält linke (L), horizontale (H) und rechte (R) Ausrichtungsmuster für jede Farbe (Cyan, Magenta und Gelb).

Muster einer Korrekturtabelle für die Farbausrichtung


Color Registration Correction Chart
L
R
Cyan
H
Magenta
Color registration procedure
1. For each color of the diagrams, identify the colored line which is most closely aligned with the black line for L, H, and R.
2. Enter the figure of L, H, and R using the Color Registration menu on the operator panel keys.
Refer to the Operation Guide.
Yellow

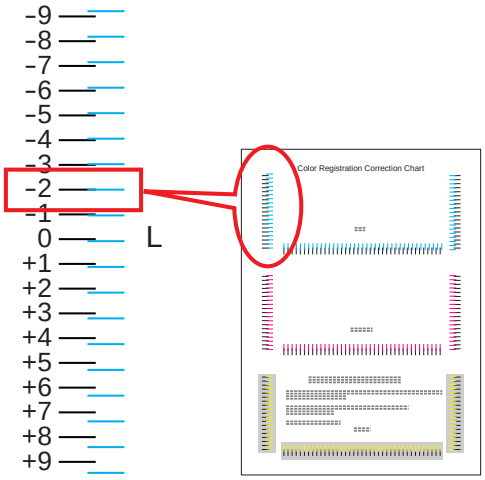
9 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Cyan anpassen` erscheint.

```
>>Cyan anpassen
 L=    H=     R=
```

10 **[OK] ([ENTER])** drücken. `0` oder `00` wird für alle Parameter angezeigt und der Cursor blinkt unter dem Wert für Links (`L`).

```
>>Cyan anpassen
 L= 0  H= 00 R= 0
```

11 Die linke Spalte (L) im Cyan-Bereich der Korrekturtabelle für die Farbausrichtung überprüfen. Dort feststellen, welche Linien sich am ehesten überlagern und eine einzelne Linie bilden, und den zugehörigen numerischen Wert notieren. In dem hier gezeigten Beispiel ist dies der Wert -2. (Vorzeichen beachten: Plus [+] oder Minus [-]).



12 Mit den Tasten △ oder ▽ den ermittelten Wert einstellen.

```
>>Cyan anpassen
 L=-2 H= 00 R= 0
```

13 Mit ▷ und ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Wie bei dem linken Wert (`L`) vorgehen, um in der Korrekturtabelle für die Farbausrichtung den horizontalen (`H`) und den rechten (`R`) Cyan-Wert zu ermitteln, und diese Werte ebenfalls über das Bedienfeld eingeben.

14 **[OK] ([ENTER])** drücken. `OK?` und die eingegebenen Werte erscheinen im Display. Sind alle angezeigten Werte korrekt, erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.

```
OK?
 L=-2 H= 00 R=+1
```

15 Die Taste ▽ drücken. `>>Magenta anpass` erscheint im Display. Nach Einstellung der Werte für diese Farbe wird `>>Gelb anpassen` angezeigt. In der Korrekturtabelle für die Farbausrichtung die Werte für Magenta und Gelb analog zu dem Werten für die Farbe Cyan ermitteln und diese Werte über das Bedienfeld des Druckers entsprechend eingeben.

16 Sobald die Einstellungen für alle drei Farben vorgenommen sind, die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

HINWEIS: Tritt trotz der Korrektur der Farbausrichtung nach wie vor ein Versatz bei Farbdrucken auf, den Kundendienst informieren.

Service-Statusseite drucken

Die Service-Statusseite enthält wesentlich detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Standard-Statusseite und wird daher vorwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da viele Informationen der Service-Statusseite jedoch auch für den Anwender von Nutzen sein können, wird die Ausgabe dieser Seite nachfolgend beschrieben.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Service >` erscheint.

```
>Service        >
```

5 Die Taste ▷ drücken.

6 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Statusseite drucken` erscheint.

```
>>Statusseite
 drucken
```

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Statusseite
 drucken ?
```

8 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint `Es wird gedruckt`, und der Druckvorgang wird gestartet.

Farbkalibrierung

Der Drucker verfügt über eine Kalibrierfunktion, die Änderungen in der Druckqualität, die im Laufe der Zeit durch Schwankungen der Umgebungstemperatur und Luftfeuchte auftreten können, automatisch ausgleicht. Um stets eine optimale Farbwiedergabe zu gewährleisten, wird diese Funktion bei jedem Einschalten des Druckers automatisch ausgeführt. Die Farbkalibrierung kann auch bei Rückkehr aus dem Ruhemodus oder während des normalen Druckbetriebs automatisch ausgeführt werden.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt die Taste △ oder ▽ drücken, bis im Display `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>Service >` erscheint.

```
>Service       >
```

5 Die Taste ▷ drücken.

6 Wiederholt △ oder ▽ drücken, bis `>>Farb-Kalibrierung` erscheint.

```
>>Farb-
 Kalibrierung
```

7 Um die Farbkalibrierung zu veranlassen, **[OK] ([ENTER])** drücken. Daraufhin erscheint ein Fragezeichen (`?`). Hier muss die Ausführung der Kalibrierung bestätigt werden.

```
>>Farb-
 Kalibrierung ?
```

8 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint `Bitte warten (Kalibrierung)` und der Kalibrierungsvorgang wird gestartet.

```
Bitte warten
(Kalibrierung)
```

9 Sobald die Kalibrierung abgeschlossen ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

3 Optionen

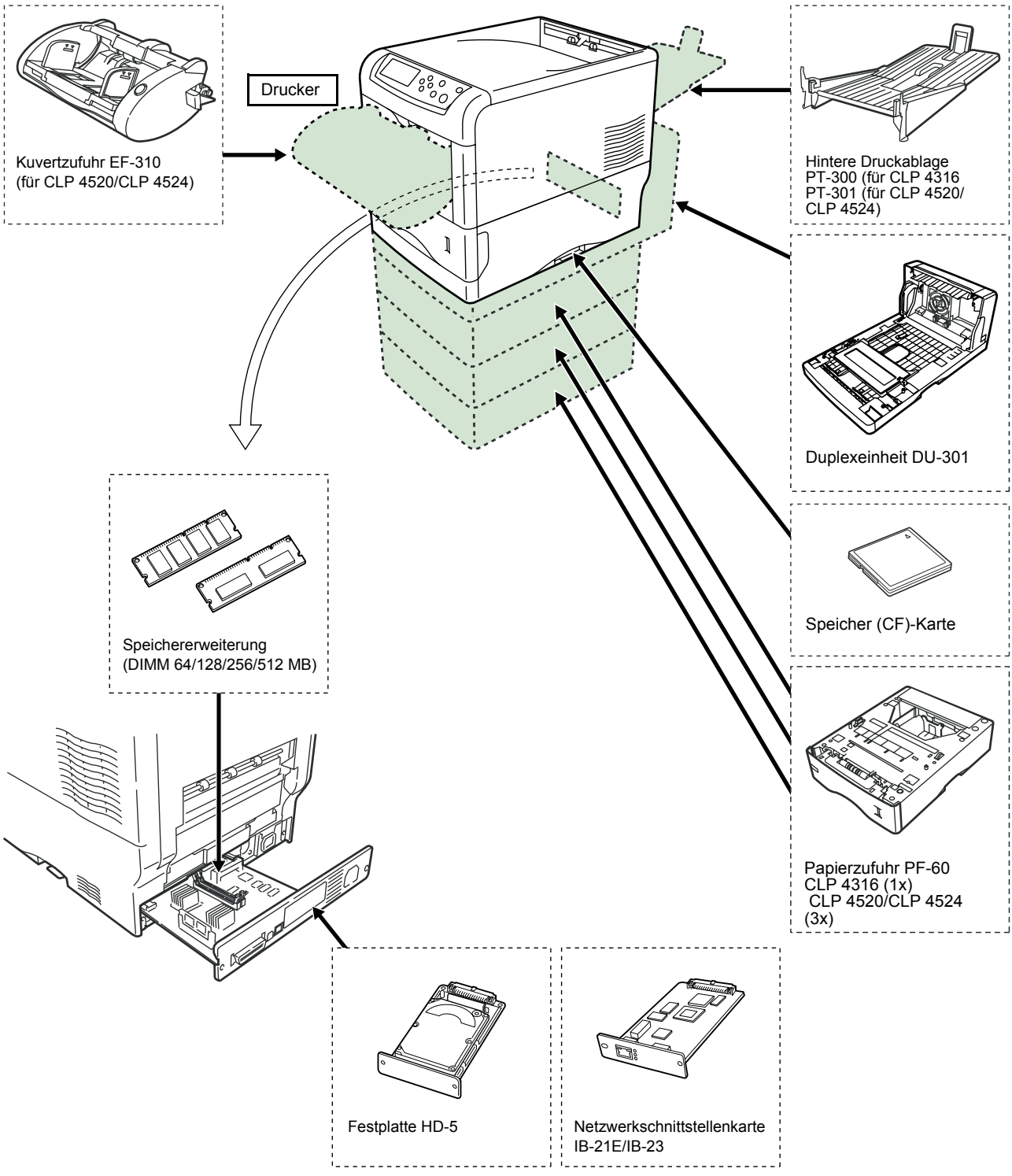
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Allgemeine Informationen 3-2
- Speichererweiterungsmodule 3-3
- Allgemeine Beschreibung der Optionen 3-6
- Netzwerkschnittstellenkarten IB-21E/IB-23 3-10

Informationen zur Verfügbarkeit der gewünschten Komponenten hält der Kundendienst bereit.

Allgemeine Informationen

Für die verschiedenen Druckanforderungen beim Einsatz des Geräts stehen die nachfolgend aufgeführten Optionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Optionen befinden sich in der jeweils mitgelieferten Dokumentation. Einige dieser Optionen werden auch auf den folgenden Seiten beschrieben.



Speichererweiterungsmodule

Um den Drucker für komplexere Druckaufträge sowie höhere Druckgeschwindigkeiten auszurüsten, den Speicher durch optionale Speichermodule (DIMM-Module) erweitern. Hierfür stehen auf der Hauptplatine des Druckers zwei zusätzliche Steckplätze zur Verfügung. Es stehen Zusatz-Speichermodule mit Kapazitäten von 64, 128, 256 oder 512 MB zur Verfügung. Die maximale Speicherkapazität beträgt 1024 MB (2 Speichermodule à 512 MB).

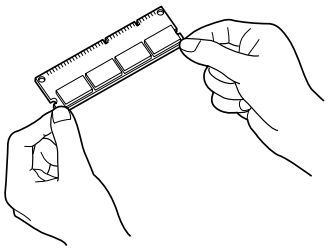
Das 128-MB-Modul, mit dem der Drucker standardmäßig ausgestattet ist, ist bereits in einem der Sockel installiert. Um die maximale Speicherkapazität von 1024 MB zu erreichen, das 128-MB-Speichermodul entfernen und zwei 512-MB-Module installieren.

HINWEIS: Speichererweiterungen sollten nur von einem qualifizierten Kundendiensttechniker vorgenommen werden. Für Schäden, die durch nicht vorschriftsmäßige Installation entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

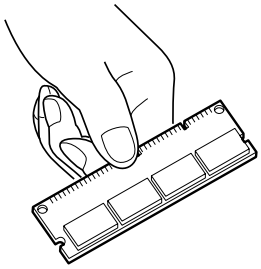
Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der Speichermodule

Um die elektronischen Bauteile zu schützen, die am Körper angesammelte statische Elektrizität ableiten, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor die Hauptplatine oder ein Speichermodul angefasst wird. Während der Arbeit ein Antistatik-Armband tragen.

Die Hauptplatine oder Speichermodule grundsätzlich nur am Rand anfassen (siehe nachfolgende Abbildung).



RICHTIG

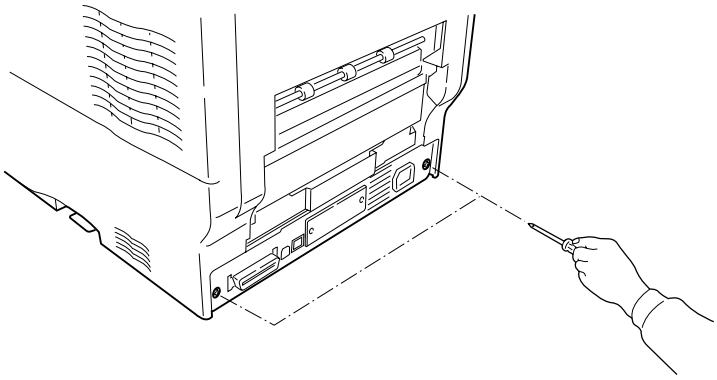


FALSCH

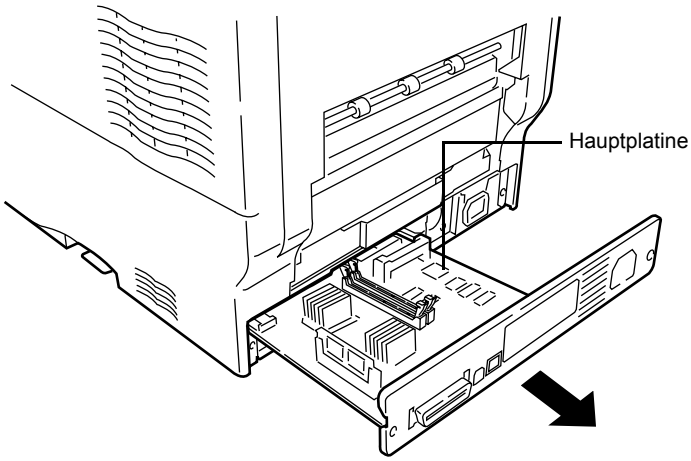
Speichermodule installieren

1 Den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen.

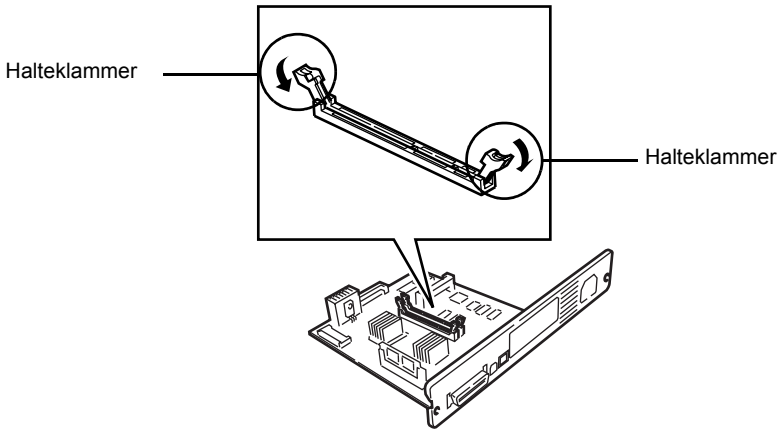
2 Die zwei Schrauben an der Rückseite der Hauptplatine entfernen.



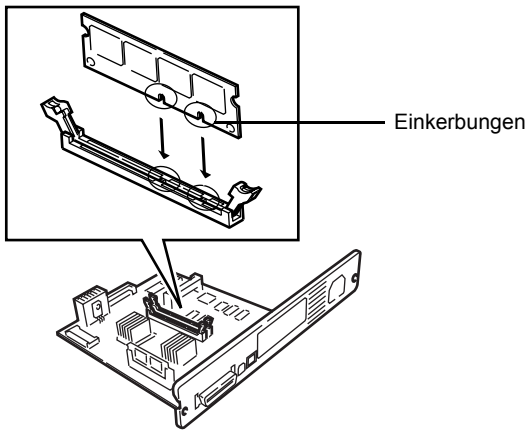
3 Die Hauptplatine vorsichtig aus dem Drucker herausziehen.



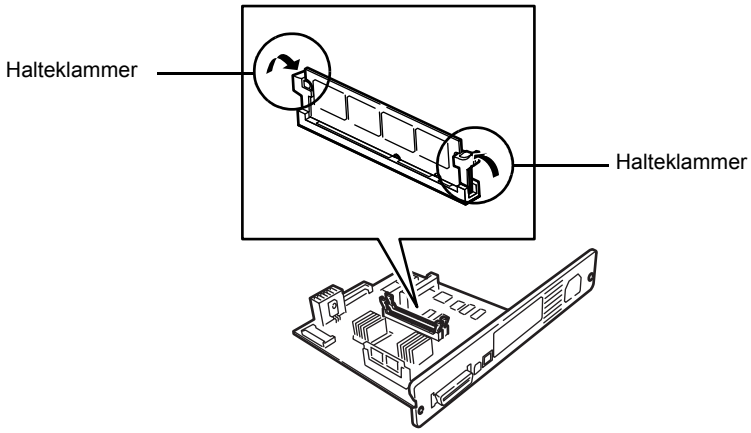
4 Die beiden Klammern an beiden Enden des Speichersockels auf der Hauptplatine herausdrücken.



5 Das Speichermodul aus der Verpackung nehmen. Das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel stecken, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



6 Die Klammern am Speichermodul-Sockel schließen, damit das Speichermodul fest sitzt.



7 Sobald die Module installiert sind, die Hauptplatine wieder in den Drucker einsetzen und mit den beiden Schrauben befestigen.

Speichermodul ausbauen

Um ein Speichermodul ausbauen zu können, zunächst die Hauptplatine aus dem Drucker herausziehen und die Halteklammern am Sockel nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung testen

Um zu überprüfen, ob die Speichermodule ordnungsgemäß funktionieren, eine Statusseite ausgeben (siehe *Statusseite drucken auf Seite 2-15*).

Allgemeine Beschreibung der Optionen

Speicherkarte

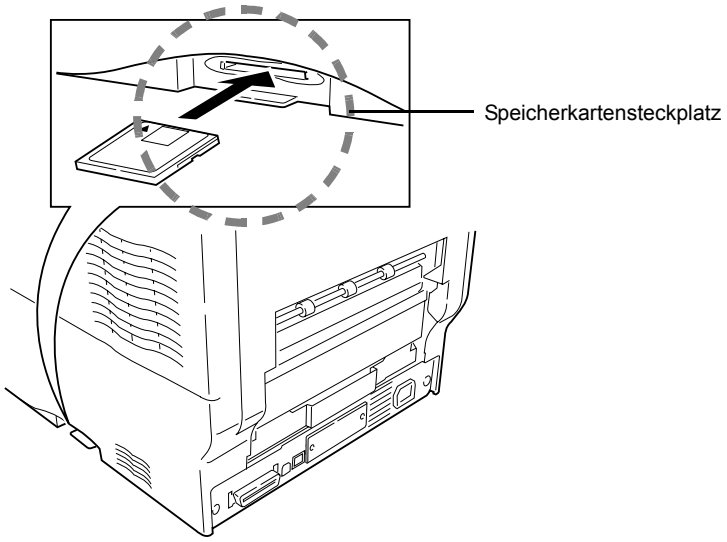
Der Drucker ist mit einem Steckplatz für eine Speicherkarte mit einer maximalen Kapazität von 256 MB ausgestattet. Eine solche Speicherkarte kann beispielsweise für das Speichern von Schriften, Makros und Overlays benutzt werden. Schriften etc. können mit Hilfe des Dienstprogramms **IC Link for Windows** auf eine CompactFlash-Karte geladen werden. Dieses Dienstprogramm ist auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM enthalten.

Schriften von der Speicherkarte lesen

Sobald die Speicherkarte in den Steckplatz eingeschoben ist, kann der Inhalt manuell über das Bedienfeld oder nach Einschalten oder Rücksetzen des Druckers automatisch gelesen werden. Zum manuellen Lesen des Inhalts einer Speicherkarte siehe *Einsatz der Speicherkarte auf Seite 2-52*.

HINWEIS: Bevor eine Speicherkarte in den Drucker eingesetzt wird, muss sichergestellt werden, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

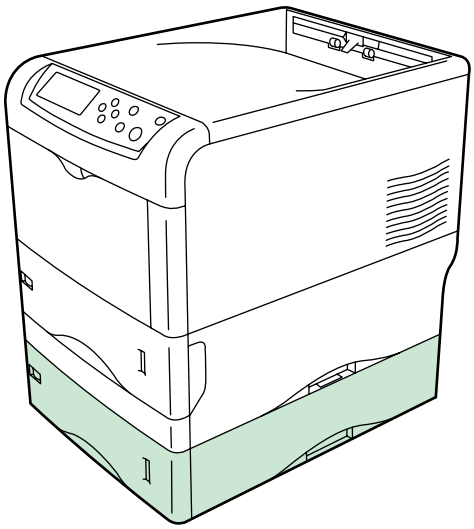
Die Speicherkarte mit der beschrifteten Seite nach oben in den Steckplatz schieben.



Papierzufuhr PF-60

Mit Hilfe der Papierzufuhr PF-60 lassen sich drei weitere Papierkassetten unter dem Drucker installieren (beim CLP 4316: eine), wodurch die kontinuierliche Zuführung einer größeren Blattanzahl für den Druck ermöglicht wird. Jede Papierkassette fasst bis zu 500 Blatt Papier in den Formaten ISO A4, ISO A5, JIS B5, Letter und Legal (80 g/m²). Der Drucker wird wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt auf die Papierzufuhreinheit gesetzt.

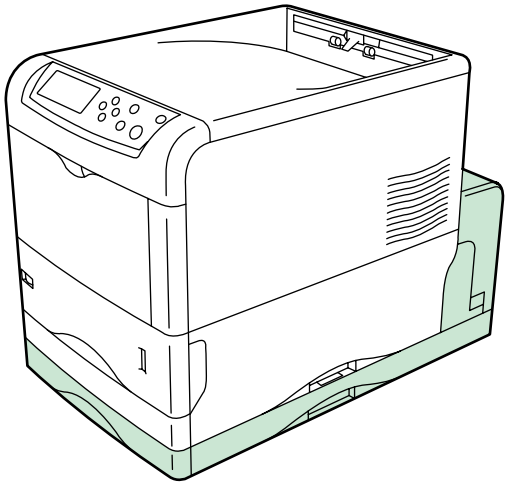
Detaillierte Informationen zur Installation der Papierzufuhr enthält das zugehörige Handbuch.



Duplexeinheit DU-301

Die optionale Duplexeinheit wird unmittelbar unter dem Drucker installiert. Bei Einsatz der Duplexeinheit können beide Seiten des verarbeiteten Papiers bedruckt werden. Der beidseitige Druck (Duplexdruck) wird für folgende Papierformate unterstützt: ISO A4, ISO A5, JIS B5, Letter und Legal.

Detaillierte Informationen zur Installation der Duplexeinheit enthält das zugehörige Handbuch.

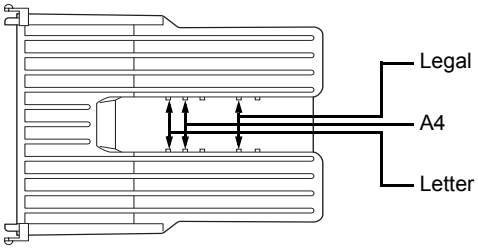


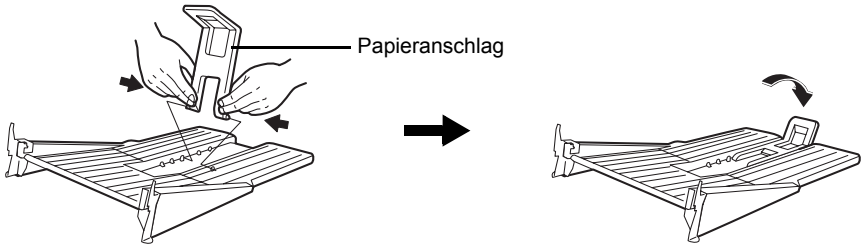
Hintere Druckablage PT-300/PT-301

Die hintere Druckablage verwenden, wenn Drucke mit der Schriftseite nach oben ausgegeben werden sollen (umgekehrte Reihenfolge).

Die hintere Druckablage wie folgt installieren:

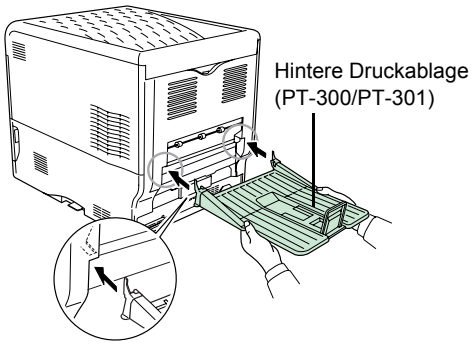
1 Den Papieranschlag installieren (Papierformat beachten).



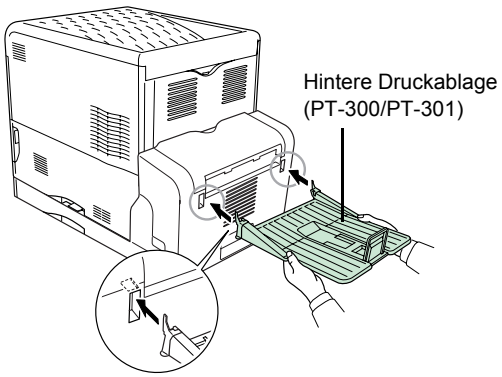


2 Die Druckablage an der Rückseite des Druckers installieren.

Installation unmittelbar am Drucker (ohne Dulexeinheit)

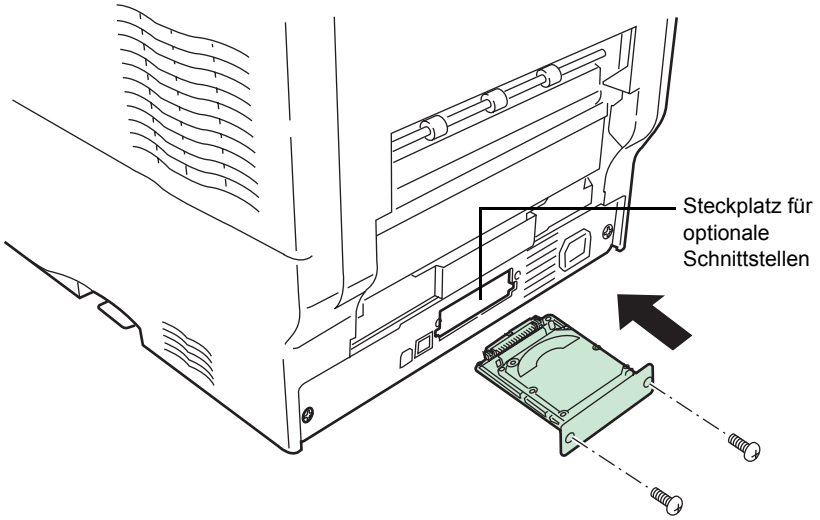


Bei installierter Duplexeinheit



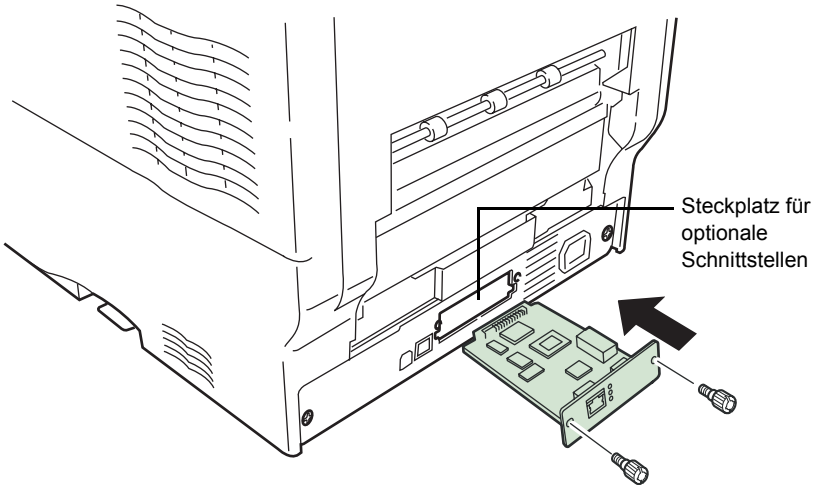
Festplatte

Die Festplatte in den Steckplatz für optionale Schnittstellen einschieben. Wenn eine Festplatte im Drucker installiert ist, können die empfangenen Daten gerastert und dort gespeichert werden. Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem kann die e-MPS-Funktion verwendet werden. Näheres hierzu siehe *e-MPS auf Seite 2-18*.



Netzwerkschnittstellenkarten IB-21E/IB-23

Ebenso wie die Standard-Netzwerkschnittstelle des Druckers unterstützt auch die optionale Netzwerkschnittstellenkarte die Protokolle TCP/IP, IPX/SPX, NetBEUI und AppleTalk, so dass der Drucker in allen Netzwerkumgebungen unter Windows, Macintosh, UNIX, NetWare etc. eingesetzt werden kann. Die Netzwerkschnittstellenkarte ist wie nachstehend dargestellt im Steckplatz für optionale Schnittstellen an der Rückseite des Druckers zu installieren.



Netzwerkschnittstellenkarte	Netzwerkanschlüsse
IB-21E	10Base-T/100Base-TX
IB-23	10Base-T/100Base-TX

4 Schnittstelle zum Rechner

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Allgemeine Informationen..... 4-2
- Parallele Schnittstelle (nur CLP 4524) 4-3
- USB-Schnittstelle 4-5
- Serielle Schnittstelle (nur CLP 4524) 4-6
- RS-232C-Protokoll (nur CLP 4524) 4-7
- RS-232C-Kabelverbindung (nur CLP 4524) 4-10

Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden die Signale der parallelen (nur CLP 4524), der USB und (optionalen) seriellen Schnittstelle (nur CLP 4524) des Druckers erläutert. Darüber hinaus sind hier die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen sowie die Spannungspegel aufgeführt.

Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Parallele Schnittstelle (nur CLP 4524)
- USB-Schnittstelle
- Serielle Schnittstelle (nur CLP 4524)

Parallele Schnittstelle (nur CLP 4524)

Datenübertragungsmodi

Für die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle unterstützt der Drucker unter anderem einen Highspeed-Modus. Der zu benutzende Modus kann über das Bedienfeld gewählt werden. Informationen zum Ändern des Datenübertragungsmodus siehe *Modus der parallelen Schnittstelle ändern (nur CLP 4524) auf Seite 2-30*.

HINWEIS: Dazu ist ein IEEE-1284-konformes paralleles Schnittstellenkabel zu verwenden.

Es stehen vier Datenübertragungsmodi zur Auswahl:

Datenübertragungsmodus	Empfangen	Senden
Auto (Standardeinstellung)	High-speed/ECP	Nibble/ECP
Nibble	High-speed	Nibble
High-speed	High-speed	—
Normal	Normal	—

Schnittstellensignale

Die nachstehende Tabelle listet die Pinbelegungen sowie die entsprechenden Ein- und Ausgangssignale der parallelen Schnittstelle auf. Sie enthält ferner eine Erläuterung zu jedem Signal.

In eckigen Klammern wird der Name des jeweiligen Signals im Auto-Modus sowie im Nibble (High)-Modus (IEEE 1284) angegeben. Beide Modi (Auto und Nibble) arbeiten mit bidirektionalen Signalen.

Pin	Zum / Vom	Signal	Beschreibung
1	Zum	Strobe* [nStrobe]	Ein negativer Strobe-Impuls veranlasst den Drucker, die über die Signalleitungen Daten 0 [1] bis Daten 7 [8] gesendeten Daten einzulesen und vorübergehend zu speichern.
2	Zum	Daten 0 [Daten 1]	Diese acht Signale bilden ein vom Computer an den Drucker gesendetes Datenbyte. Hierbei ist "Daten 7 [8]" das höchstwertige Bit.
3	Zum	Daten 1 [Daten 2]	
4	Zum	Daten 2 [Daten 3]	
5	Zum	Daten 3 [Daten 4]	
6	Zum	Daten 4 [Daten 5]	
7	Zum	Daten 5 [Daten 6]	
8	Zum	Daten 6 [Daten 7]	
9	Zum	Daten 7 [Daten 8]	

Pin	Zum / Vom	Signal	Beschreibung
10	Vom	Acknowledge* [nAck]	Dieser negative Impuls bestätigt das jeweils zuvor vom Drucker empfangene Zeichen.
11	Vom	Busy [Busy]	Wenn dieses Signal "High" ist, ist arbeitet der Drucker. Ist das Signal "Low", ist der Drucker bereit, weitere Daten zu empfangen.
12	Vom	Paper Empty [PError]	Dieses Signal geht "High", wenn der Papiervorrat des Druckers erschöpft ist.**
13	Vom	Online (Select) [Select]	Dieses Signal ist "High", wenn der Drucker online ist bzw. "Low", wenn der Drucker offline geschaltet ist. Es geht "Low", wenn der Drucker mit **[GO]** offline geschaltet wird.**
14	Zum	— [nAutoFd]	Ignoriert
15	—	—	Nicht belegt
16	—	0 V DC	
17	—	Gehäuseerde	
18	—	+5 V DC	Dieser Pin ist mit der +5-V-Gleichstromversorgung des Druckers verbunden (+5 V +/- 0,5 V, maximal abgesichert bis 400 mA).
19	—	Betriebserde	
20	—	Betriebserde	
21	—	Betriebserde	
22	—	Betriebserde	
23	—	Betriebserde	
24	—	Betriebserde	
25	—	Betriebserde	
26	—	Betriebserde	
27	—	Betriebserde	
28	—	Betriebserde	
29	—	Betriebserde	
30	—	Betriebserde	
31	Zum	— [nInit]	Ignoriert
32	Vom	Fehler* [nFault]	Erfolgt die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle im Highspeed-Modus, übergibt diese Signalleitung einen Fehlerstatus.**
33	—	—	Nicht belegt
34	—	—	Nicht belegt
35	Vom	Betriebsbereit	Dieses Signal geht "High", wenn der Drucker eingeschaltet wird.
36	Zum	Select In [nSelect In]	Ist dieses Signal "High", ist der IEEE1284-Modus aktiv.

*. Gibt an, dass das betreffende Signal bei "Low"-Pegel aktiv ist.

**. Die Signale "Paper Empty", "Online" und "Fehler" werden nur benutzt, wenn sie über den FRPO-Parameter O2 aktiviert wurden.

USB-Schnittstelle

Der Drucker unterstützt den Hi-Speed USB-Standard (Universal Serial Bus). Nachfolgend ein Überblick über die USB-Spezifikationen sowie die über die einzelnen Pins der USB-Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezfiktionen

Basisspezifikation

Entspricht dem Hi-Speed USB-Standard.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port

Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 2.0 (Hi-Speed USB) entspricht, verwenden.

Transfermodus

High speed (max. 480 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Pinbelegung des USB-Schnittstellenanschlusses

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Signalerde
Hülle	—	Abschirmung

Serielle Schnittstelle (nur CLP 4524)

Wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit (IB-11) im Drucker installiert wird, kann dieser mit der standardmäßigen, seriellen Schnittstelle eines Computers (RS-232C) kommunizieren.

Schnittstellensignale

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Pinbelegung und die entsprechenden Eingangs- und Ausgangssignale des RS-232C-Anschlusses am Drucker.

Pin	Zum / Vom	Signal	Beschreibung
1	—	FG	Betriebserde. Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.
2	Vom	TXD	Sendedaten. Dieses Ausgangssignal überträgt vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Computer. Das Signal wird hauptsächlich beim Handshaking benutzt.
3	Zum	RXD	Empfangsdaten. Dieses Eingangssignal überträgt serielle, asynchrone Daten vom Computer an den Drucker.
4	Vom	RTS	Sendeteil einschalten. Dieses Ausgangssignal ist immer "High" (über 3 V).
5	Zum	CTS	Sendebereit. Nicht belegt.
6	Zum	DSR	DE-Einrichtung betriebsbereit. Nicht belegt.
7	—	SG	Signalerde. Dieser Pin dient dazu, einen gemeinsamen Bezugs-Spannungspegel für alle anderen Signale außer Betriebserde zu schaffen.
20	Vom	DTR	DE-Einrichtung betriebsbereit. Dieses Ausgangssignal wird beim Handshaking dazu benutzt, den Status des Druckerpuffers (d. h. fast voll oder fast leer) zu melden. Das Signal geht "High" (über 3 Volt), wenn der Puffer weitere Daten empfangen kann.

Spannungspegel der Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-232C-Schnittstellen. 3 bis 15 Volt werden als logisch falsch verarbeitet. -3 bis -15 Volt werden als logisch wahr verarbeitet. Spannungen zwischen -3 und +3 Volt sind nicht definiert.

RS-232C-Protokoll (nur CLP 4524)

Parameter des RS-232C-Protokolls

Ein Protokoll bildet eine Reihe von Regeln, nach denen Informationen zwischen verschiedenen Geräten ausgetauscht werden. Die Parameter des RS-232C-Protokolls sind in einem batteriegestützten Speicher im Drucker abgelegt. Anhand der Statusseite lassen sich die Parameter wie folgt überprüfen:

- H1: Baudrate
- H2: Datenbits
- H3: Stoppbits
- H4: Parität
- H5: Protokoll
- H6: Schwelle für "Puffer fast voll"
- H7: Schwelle für "Puffer fast leer"
- H8: Größe des Empfangspuffers

Die verschiedenen Parameter können über das Bedienfeld geändert werden. Anweisungen zum Ändern der Einstellung von Parametern der seriellen Schnittstelle enthält der Abschnitt *Parameter der seriellen Schnittstelle ändern (nur CLP 4524) auf Seite 2-31*.

Im Folgenden sind die Parameter und die über das Bedienfeld einstellbaren Werte beschrieben:

H1: Baudrate

Parameterwert	Baudrate
12	1200
24	2400
48	4800
96	9600
19	19200
38	38400
57	57600
11	115200

Werkseitig ist 96 (9600 Baud) voreingestellt.

H2: Datenbits

7 oder 8. Werkseitig ist 8 voreingestellt.

H3: Stoppbits

1 oder 2. Werkseitig ist 1 voreingestellt.

H4: Parität

Parameterwert	Baudrate
0	Keine
1	Ungerade
2	Gerade
3	Ignorieren

Werkseitig ist "0" (Keine) voreingestellt.

H5: Protokoll

Parameterwert	Baudrate
0	Kombination aus DTR (logisch "High") und XON/XOFF
1	DTR (logisch "High")
2	DTR (logisch "Low")
3	XON/XOFF
4	ETX/ACK

Werkseitig ist "0" voreingestellt.

H6: Schwelle für "Puffer fast voll"

Prozentsatz von 0 bis 99. Werkseitig ist "90" voreingestellt.

H7: Schwelle für "Puffer fast leer"

Prozentsatz von 0 bis 99. Werkseitig ist "70" voreingestellt. Bei den Standardwerten für "Puffer fast voll" und "Puffer fast leer" (H6 und H7) sind Änderungen vorbehalten.

Die unterschiedlichen Schwellenwerte für "fast voll" und "fast leer" ermöglichen dem Computer, fortlaufend große Datenmengen zu senden.

H8: Größe des Empfangspuffers

Die Größe des Eingangspuffers wird in X-KB-Schritten angegeben, wobei X vom Wert des Parameters S5 abhängt. Bei S5 gleich 0 erfolgt die Angabe in 10-KB-Schritten. Bei S5 gleich 1 erfolgt die Angabe in 100-KB-Schritten. Bei S5 gleich 2 erfolgt die Angabe in 1.024-KB-Schritten. Werkseitig ist "12" voreingestellt (1.200 KB, S5=1).

PRESCRIBE FRPO D0-Kommando

Das PRESCRIBE FRPO D0-Kommando dient der Beeinflussung von XON/XOFF, wenn in der seriellen Schnittstelle ein Fehler aufgetreten ist. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Fehlerstatus der verschiedenen D0-Werte.

Timing der XON-Übertragung zum Host-Rechner im Warte- oder Bereitzustand	Fehler der seriellen Schnittstelle	
	Nicht verarbeiteter Fehler	Verarbeiteter Fehler
XON wird alle 3-5 Sekunden gesendet	D0=0 (Standard)	D0=1
XON wird nicht gesendet	D0=10	D0=11

RS-232C-Kabelverbindung (nur CLP 4524)

Drucker an den Rechner anschließen

Zunächst ist sicherzustellen, dass Rechner und Drucker ausgeschaltet sind.

1. Zur Ableitung der am Körper angesammelten statischen Elektrizität einen Metallgegenstand (z. B eine Türklinke) berühren.
2. Das druckerseitige Ende des RS-232C-Schnittstellenkabels in den seriellen Schnittstellenanschluss am Drucker stecken und festschrauben.
3. Das andere Ende des Kabels in den seriellen Schnittstellenanschluss des Rechners stecken.
4. Den Drucker einschalten.
5. Ab Werk sind die Druckerparameter auf folgende Standardwerte gesetzt:
   - Baudrate = 9600 bit/s, Datenbits (Zeichenlänge) = 8 Bits, Stoppbits = 1, Parität = Keine
   - Der Drucker arbeitet mit folgenden RS-232C-Protokollen: XON/XOFF und DTR. Beide Protokolle werden vom Drucker gleichzeitig unterstützt, wobei DTR logisch "High" ist.

   Bei Unklarheiten über die jeweiligen Schnittstellenparameter können diese auf die zuvor genannten Standardwerte zurückgesetzt werden (Baudrate = 9600 bit/s etc.). Parametereinstellungen können am Bedienfeld vorgenommen werden. Siehe *Parameter der seriellen Schnittstelle ändern (nur CLP 4524) auf Seite 2-31*.
6. Am Rechner dieselben Parameter wie für den Drucker einrichten. Bei den meisten Rechnern erfolgt dies vor dem Einschalten über die entsprechenden DIP-Schalter.

Bei Einsatz von Windows XP folgende Einstellungen vornehmen:

1. In der Windows XP-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start** klicken, dann den Cursor auf **Einstellungen** setzen und auf **Systemsteuerung** klicken.
2. Daraufhin öffnet sich der Ordner **Systemsteuerung**. Hier auf **System** doppelklicken.
3. Das Fenster **Systemeigenschaften** wird geöffnet. Zunächst auf das Register **Hardware**, dann auf die Schaltfläche**Geräte-Manager** klicken und auf **Anschlüsse (COM und LPT)** doppelklicken.
4. Auf **Kommunikationsanschluss (COM 1)** doppelklicken.

5 Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Eigenschaften** für den ausgewählten Kommunikationsanschluss (COM). Auf das Register **Anschlusseinstellungen** klicken und die Anschlusseigenschaften eingeben.

6 Nach Definition der Eigenschaften abschließend auf die Schaltfläche **OK** klicken.

Bei Einsatz von Windows 95/98/Me folgende Einstellungen vornehmen:

1 In der Taskleiste von Windows 95/98/Me auf die Schaltfläche **Start** klicken, dann mit dem Cursor auf **Einstellungen** gehen und auf **Systemsteuerung** klicken.

2 Daraufhin öffnet sich der Ordner **Systemsteuerung**. Hier auf **System** doppelklicken.

3 Das Fenster **Systemeigenschaften** wird geöffnet. Auf das Register **Geräte-Manager** klicken und danach auf **Anschlüsse (COM und LPT)** doppelklicken.

4 Auf **Kommunikationsanschluss (COM 1)** doppelklicken.

5 Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Eigenschaften** für den ausgewählten Kommunikationsanschluss (COM). Auf das Register **Anschlusseinstellungen** klicken und die Anschlusseigenschaften eingeben.

6 Nach Definition der Eigenschaften abschließend auf die Schaltfläche **OK** klicken.

Die auf diese Weise gewählten Parameterwerte gehen nach Ausschalten des Rechners verloren. Bei den meisten Rechnern müssen dauerhafte Änderungen über DIP-Schalter eingestellt werden.

Glossar

AppleTalk
AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)
Protokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen in einem TCP/IP-Netzwerk. Durch die Verwendung von DHCP wird die Arbeit des Netzwerkadministrators auf ein Mindestmaß begrenzt, was besonders in großen Netzwerken mit vielen Computern, in denen die Vergabe spezifischer IP-Adressen nicht nötig ist, nützlich ist.

dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll)
Bezeichnet als Einheit der Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll (25,4 mm) gedruckter Punkte.

Druckertreiber
Mit Druckertreibern können aus der jeweiligen Anwendungssoftware heraus Druckerdaten erzeugt und an den Drucker gesendet werden. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM. Der Druckertreiber ist auf dem Rechner zu installieren, mit dem der Drucker verbunden ist.

EcoPrint
Druckmodus, der den Tonerverbrauch reduziert. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas heller als im Normal-Modus ausgegebene Seiten.

Emulation
Nachahmen des Betriebsmodus von Geräten anderer Hersteller. Der Drucker emuliert den Betrieb folgender Drucker: PCL6 und KPDL.

FormFeed-Timeout
Während der Datenübertragung an einen Drucker kann es zu Unterbrechungen kommen. Zu diesem Zeitpunkt wartet der Drucker auf die nächsten Daten, ohne Seitenumbrüche einzufügen. Das FormFeed-Timeout ist eine Funktion, bei der das Gerät nur eine voreingestellte Zeitspanne abwartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch ausführt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Wenn das Gerät keine Daten für die letzte Seite empfangen hat, beendet es die Verarbeitung des Auftrags, ohne Papier auszugeben.

IEEE1284
Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.

IP-Adresse (IP = Internet Protocol)
Nummer, die im gleichen Netzwerk nur einmal vorkommt. Die Nummern in IP-Adressen sind durch Punkte voneinander getrennt (z. B. 192.168.110.171). Jede Einzelnummer muss zwischen 0 und 255 liegen.

KPDL
Von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript 3.

NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle) Ermöglicht im Vergleich zu TCP/IP die Nutzung erweiterter Funktionen in kleinen Netzen.

PostScript Seitenbeschreibungssprache, die von Adobe Systems Inc. entwickelt wurde. PostScript bietet flexible Funktionen für Schriften und Grafiken und gestattet somit eine höhere Druckqualität.

Ruhemodus Dieser Modus dient der Einsparung von Energie. Dieser Modus wird nach einem voreingestellten Zeitraum ohne Druckeraktivität aktiviert, d. h., der Drucker wechselt in den Energiesparbetrieb, so dass nur noch ein Minimum an Leistung verbraucht wird. Die Standardeinstellung kann geändert werden.

S/Min (Seiten pro Minute) Einheit der Druck-/Kopier-/Scangeschwindigkeit.

Speichererweiterung Eine (optionale) Speichererweiterung dient der Erhöhung der Speicherkapazität des Geräts. Um festzustellen, welche DIMM-Module in Verbindung mit dem Drucker verwendet werden können, den Kundendienst kontaktieren.

Standard-Gateway Gerät (Computer oder Router), über das auf Computer außerhalb des eigenen Netzwerks zugegriffen wird. Ist einer bestimmten Ziel-IP-Adresse kein Gateway zugewiesen, werden die Daten an das Standard-Gateway gesendet.

Statusseite Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazität des Druckers, Gesamtzahl erstellter Druckseiten und Parameter der Papierzuführung. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.

Subnetzmaske 32-Bit-Nummer, über die festgelegt wird, welche Bitwerte einer IP-Adresse das Netzwerk und welche den Host bezeichnen.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.

Umrissschrift Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften können durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich beliebig in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkt festlegen.

Universalzufuhr Wird anstelle der Papierkassette benutzt, wenn Umschläge, Postkarten, Folien oder Etiketten bedruckt werden soll.

USB (Universal Serial Bus) Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Dieser Drucker unterstützt Hi-Speed USB. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, die maximale Kabellänge fünf Meter.

Index

A

A4/Letter ignorieren
  Beschreibung **2-70**
Anzeigen
  Bereit, Daten, Warnung **2-6**
  Medientypanzeige **2-6**
  Papierformatanzeige **2-5**
  Schnittstellenanzeige **2-5**
Auflage
  einstellen **2-45**
Ausgabegerät
  wählen **2-74**

B

Bedienfeld
  Abbildung **2-3**
  Funktion **2-3**
  Standardeinstellungen definieren **2-38**

D

Dickes Papier **1-11**
Display
  Anzeigen **2-5**
  Sprache ändern **2-78**
  Statusinformationen **2-3**
dpi **Glossar-1**
Druckqualität
  Glanz-Modus **2-51**
  Ton-Modus **2-50**
Druckvorgang automatisch fortsetzen
  einstellen **2-85**
  Zeit ändern **2-86**
Duplexdruck
  Beschreibung **2-68**
  Bindevarianten **2-69**
Duplexeinheit
  Abbildung **3-7**

E

Einstellen, Timer **2-79**
e-MPS
  allgemeine Informationen **2-18**
  Auftragscodeliste drucken **2-23**
  Festplattenkapazitäten ändern **2-25**
  Konfiguration ändern **2-25**
Emulation
  auf der Statusseite **2-17**
  KPDL-Fehler drucken **2-38**
  Standardeinstellung am Bedienfeld vornehmen **2-38**
Etiketten **1-9**

F

Farbeinstellungen
  Farbregistrierung **2-88**
  Kalibrierung **2-91**
  Schwarzweiß- oder Farbdruck wählen **2-75**
Farbiges Papier **1-11**
Fehlerprotokoll
  auf der Statusseite **2-17**
Festplatte
  Daten löschen **2-55**
  Daten schreiben **2-54**
  formatieren **2-56**
  Option **3-9**
Folien **1-8**

G

Ganzseitendruck
  einstellen **2-46**
Glanz-Modus
  einstellen **2-51**

H

Hintere Druckablage
  Abbildung **3-8**

I

Inhaltsverzeichnis
  drucken **2-57**
  Muster **2-58**

J

Job Retention (Auftragsspeicherung)
  Funktionen (Tabelle) **2-18**
  privater Druckauftrag **2-21**
  Prüfen und aufbewahren **2-21**
  Schnellkopie **2-19**
Job Storage (Auftragsablage)
  Funktionen **2-19**

K

Konventionen **iv**

M

Medientyp
  einstellen **2-71**
Menüstruktur
  Beispiel **2-13**
  drucken **2-15**
Moduswahl-System
  Überblick **2-11**

N

Netzwerkschnittstelle
  Beispiel einer Netzwerkstatusseite **2-37**
  IP-Adresse auflösen **2-34**
  Netzwerkstatusseite drucken **2-36**
  Protokolle und Parameter **2-33**
  Schnittstellenkarten, Abbildung **3-10**

O

Optionen
  Übersicht **3-2**
Orientierung
  einstellen **2-45**

P

Papier
  empfohlene Marken und Sorten **1-3**
  Medientypen in Medientypanzeige **2-6**
  minimales und maximales Format **1-3**
  Papierformate, Tabelle und Anzeige **2-5**
Papierhandling **1-1**
Papierkassette
  Medientyp einstellen **2-66**
  Papierformat einstellen **2-64**
  Papierquelle auswählen **2-67**
Papierspezifikationen **1-2**
Papiertyp
  benutzerdefinierte **2-70**
  zurücksetzen **2-73**
Papierzufuhr
  Abbildung **3-6**
  Spezifikationen **1-2**
Parallele Schnittstelle
  Datenübertragungsmodi **4-3**
  Schnittstellenmodus ändern **2-30**
  Signale und Definitionen **4-3**
Postkarten **1-10**

R

RAM-Disk
  einrichten **2-52**
Recycling-Papier **1-11**
Ressourcenschutz
  Beschreibung **2-83**
Ruhemodus **Glossar-2**

S

Schrift
  "Standard" oder "Dunkel" für Courier/ Letter Gothic wählen **2-40**
  Muster einer Schriftenliste **2-44**
  Schriftenlisten ausgeben **2-43**
  Standardeinstellung am Bedienfeld vornehmen **2-39**
  Standardgröße ändern **2-41**
  Zeichenabstand einstellen **2-42**
Seitenvorschub
  Timeout ändern **2-79**
Serielle Schnittstelle
  Computerschnittstelle **4-10**
  Parameter ändern **2-31**
  Protokoll, RS-232C- **4-7**

Signale und Definitionen **4-6**
Slepp-Timer
einstellen **2-79, 2-80**
Speicher
auf der Statusseite **2-17**
Speichererweiterung **3-3**
Speichermodule installieren **3-4**
Speicherauszug (HEX-DUMP)
ausgeben **2-81**
Speichererweiterung **Glossar-2**
Speicherkarte
Daten löschen **2-55**
Daten schreiben **2-54**
formatieren **2-56**
in den Steckplatz einsetzen **3-6**
Speichermedien
Daten laden/schreiben **2-53**
Daten schreiben **2-54**
Schriften laden **2-52**
Spezialmaterial **1-7**
Spezifikationen
Papier **1-2**
Statusseite
drucken **2-15**
Positionen **2-16**

T

Tasten
Cancel **2-8**
ENTER **2-9**
GO **2-7**
Grundfunktionen **2-7**
MENU **2-9**
Pfeiltasten **2-9**
Ton-Modus
einstellen **2-50**

U

Umrissschrift **Glossar-2**
Umschläge **1-10**
Universalzufuhr
Definition **Glossar-2**
Medientyp einstellen **2-63**
Modus Zuerst und Modus Kassette **2-61**
Papierformat einstellen **2-62**

V

Virtuelle Mailbox
Aufträge abrufen **2-24**
Funktionen **2-19**
Liste des VMB-Inhalts drucken **2-24**
maximaler Speicherplatz **2-28**
Vordrucke **1-11**

W

Wagenrücklauf (CR)
einstellen **2-48**
Warnton
einstellen **2-83**

Z

Zähler
Gesamtzahl Druckseiten ablesen **2-76**
Tonervorratszähler zurücksetzen **2-76**
Zählerstände ablesen **2-76**
Zeilenvorschub (LF)
einstellen **2-47**
Zurücksetzen
Drucker **2-82**

QUALITY
CERTIFICATE
This machine has passed
all quality controls and
final inspection.

UTAX GmbH, Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany